

AUSGABE MÄRZ 2023

# WO! DAS Wormser Magazin

**ENDLICH**

**WO! – Das Wormser – kostet nix – bringt viel!**



WORAN ERKENNT MAN  
DIE PERFEKTE KÜCHE?

SIE MACHT DICH  
ZUM ORGA-GENIE!

MEHR  
STAURAUM –  
WENIGER CHAOS!

Der Traum von der aufgeräumten Küche geht in Erfüllung: mit schlaun Stauraumlösungen und Küchenschränken, in denen alles seinen Platz hat. Alles griffbereit und übersichtlich – so sieht clevere Küchenplanung aus.

musterhaus  
küchen

FACHGESCHÄFT

brigitte B's  
... *Küchenkultur*

Ferdinand-Porsche-Str. 21 · 67269 Grünstadt  
Telefon 06359/96 1036 · Telefax 06359 /961037  
[www.brigitte-Bs.kuechen.de](http://www.brigitte-Bs.kuechen.de)

# Endlich erwachsen!

Vor 18 Jahren, im März 2005, erschien die erste WO!-Ausgabe. Jetzt sind wir also endlich erwachsen...

Wir werden deswegen nicht nostalgisch, aber einen kurzen Rückblick auf unsere Jugendzeit erlauben wir uns dann doch (S. 4–7). Als Erwachsener wird man zunehmend mit dem Ernst des Lebens konfrontiert. Die Erdbebenkatastrophe im türkisch-syrischen Grenzgebiet hat bisher mehr als 42.000 Menschenleben gefordert. Auch heute noch, drei Wochen nach der Katastrophe, kommt es in einem Gebiet, das so groß wie Deutschland ist, immer noch zu Nachbeben. Das dortige Leid ist ebenso wenig in Worte zu fassen wie beim weiterhin anhaltenden Krieg in der Ukraine. In dieser Ausgabe berichten wir über Hilfstransporte der Ukraine Hilfe Worms (S. 20–21) und haben uns mit dem ukrainischen Flüchtling VOLODYMYR KAPINUS über die Zerstörung seiner Heimatstadt Mariupol unterhalten (S. 8–10). So sehr ich den Wunsch der Ukraine nach schweren Waffen zur Verteidigung nachvollziehen kann, klingt „Frieden schaffen mit noch mehr Waffen“ in meinen Ohren nach wie vor befremdlich. Ebenso befremdlich wie die Tatsache, dass man die Initiatoren der Petition „Ein Manifest für den Frieden“, ALICE SCHWARZER und SARAH WAGENKNECHT, für ihren Wunsch nach Frieden medial als Putin-Versteher diskreditiert. Bis zum Redaktionsschluss unterzeichneten mehr als 650.000 Menschen dieses Manifest. Eine zwei Tage später gestartete „Gegen-Petition“ mit dem Titel „Putin stoppen – statt Manifest für den Frieden“ erreichte nur 700 Unterstützer. Was jedoch beide Initiativen eint, ist der Wunsch nach Frieden. Und man würde sich wünschen, dass nicht nur Länder wie Brasilien, Israel oder China Friedenspläne entwerfen, wie man den Konflikt beilegen könnte, sondern auch EU bzw. NATO und natürlich Russland und die Ukraine wieder an den Verhandlungstisch zurückzukehren. So lange dies aber nicht passiert, entsteht der Eindruck, dass man „noch mehr Krieg“ offensichtlich als einziges probates Mittel für den Frieden sieht.

## Große Pläne und tägliche Probleme in Worms

Je länger der Krieg andauert, umso gravierender sind die Auswirkungen für die Stadt Worms, die derzeit sieben Flüchtlinge pro Woche unterbringen muss – Tendenz steigend. Die Frage, wohin mit den ukrainischen Flüchtlingen, wird die Stadt aufgrund der vorherrschenden Wohnungsnot noch einige Zeit beschäftigen. Da es sich hierbei um eine vom Land aufgebürdete Aufgabe handelt, kann man sich dieser nicht entziehen – mit allen finanziellen Konsequenzen (S. 18). Dazu passt, dass man beim städtischen Haushalt mal wieder den Rotstift ansetzen musste, um das geplante Defizit von 10,9 Millionen Euro auf Null herunterzufahren. Spürbare Folgen hat dies vor allem für die Straßenunterhaltung, wo 1,13 Mio. eingespart werden müssen (S. 12). Unabhängig vom Haushalt endgültig gestorben ist der geplante Parkring aus der Ära JEANETTE WOPPERER (S. 14–15). Der Eindruck, dass es in Worms derzeit nur schleppend vorangeht, ist also nicht nur subjektiv. Wobei es durchaus große Projekte für die Zukunft gibt. Ende 2024 soll es nach den Plänen von Eigentümer MARC BAUMÜLLER im ehemaligen Schlachthof mit der Erlebnisgastronomie „Matadero“ losgehen (S. 16). Ehret + Klein konnten für das geplante Gerberquartier mit der Hotelkette „B & B“ einen Mieter präsentieren (S. 17). Und zu guter Letzt wird der Schwimmverein Poseidon ein Lehrschwimmbecken bauen, das auch von Schülern genutzt werden kann. Gleichzeitig ist dies der erste Schritt zu dem geplanten Sport- und Schwimmzentrum an der Alzeyer Straße (S. 13). In einer Stadt, in der einiges im Argen liegt, warten große Pläne auf ihre Umsetzung. Bis dahin müssen wir uns aber noch ein wenig gedulden.

Zukunftshoffnungen beim Lesen der 207. Ausgabe von:

**WO! – DAS Wormser Stadtmagazin**

wünscht Ihnen  
Frank Fischer, Chefredakteur



## CHEFE SUCHT VERSTÄRKUNG FÜR SEIN VERKAUFSTEAM!



Du bist Metzgereifachverkäufer/in/div und hast Bock auf ein (relativ 😊) junges Team und tolle Produkte?

Dann melde Dich am besten bei uns per Mail oder Telefon unter [info@metzgerei-david.de](mailto:info@metzgerei-david.de) oder Telefon: 06241 75 27 2



**Metzgerei David**  
seit 1924

100% LEIDENSCHAFT,  
QUALITÄT UND GESCHMACK

[WWW.METZGEREI-DAVID.DE](http://WWW.METZGEREI-DAVID.DE)

Binger Str. 23 · 67549 Worms · Tel.: 0 62 41 / 75 27 2



## Ausbildung mit Zukunft

Im Klinikum Ludwigshafen, einem der größten Arbeitgeber der Stadt

- Medizinisch-technischer Laboratoriumsassistent (m/w/div)
- Medizinisch-technischer Radiologieassistent (m/w/div)
- Operationstechnischer Assistent (m/w/div)
- Gesundheits- und Krankenpfleger (m/w/div)

Duales Bachelor Studium Medizin- und Biowissenschaft  
Duales Bachelor Studium Pflege

Jetzt bewerben!

Bremserstraße 79, 67063 Ludwigshafen  
[www.kli.lu.de/jobs](http://www.kli.lu.de/jobs)





WO! April 2017



WO! März 2018



WO! September 2018



WO! Juli 2019



WO! Oktober 2005



WO! Dezember 2009



WO! Februar 2013



WO! Oktober 2013

# Endlich erwachsen!!

Vor 18 Jahren erschien die erste **WO!** Ausgabe

Wo ist nur die Zeit hin? Als wir im März 2005 unsere erste Ausgabe herausbrachten, da hatte sich das nach monatelanger Vorarbeit tatsächlich wie die Geburt eines Babys angefühlt. In den folgenden 18 Jahren haben wir uns unter dem Motto „Politisch-Kritisch-Witzisch“ durch unsere Jugendzeit gekämpft. Eine Zeitlang stand dieser Slogan sogar auf dem Titelblatt und wurde quasi zur Philosophie unseres Magazins.



## Politisch

Als wir 2005 angetreten sind, war die Wormser Presselandschaft noch weit- aus vielfältiger. Was jedoch fehlte, war eine kritische Presse, die auch ein Sprachrohr für die kleinen Parteien und politisch unzufriedene Bürger sein sollte. Schließlich war Worms, damals wie heute, fest in schwarz-roter Hand und die jahrzehntelange Allianz aus SPD und CDU ließ kaum politischen Widerspruch zu. Und dann war da noch ein Oberbürgermeister Kissel, mit dessen Entscheidungen wir nicht immer einverstanden waren. Rückblickend gesehen hat uns die Dauerfehde mit dem OB gerade in den Anfangsjahren auch eine gewisse Aufmerksamkeit beschert. Allerdings hat uns unser loses Mundwerk auch sehr viel Geld gekostet, wobei es überwiegend Sozialdemokraten waren, die anwaltlich gegen uns vorgingen (Ausnahmen, wie Kosu, bestätigen die Regel). Wie beispielsweise im **WO! April 2017** der Titel „Der heilige St. Martin ist in Worms erschienen“, der sich auf den Besuch des sich im Umfragehoch befindlichen SPD-Kanzlerkandidaten Martin Schulz bezog, der im Wormser Mozartsaal von seinen Parteigenossen wie ein Messias gefeiert wurde. In den Folgemonaten stürzte der große Hoffnungsträger jedoch wie einst Ikarus krachend auf die Erde und musste sich bei der Bundestagswahl deutlich gegenüber Angela Merkel (CDU) geschlagen geben. Dass diese Ausgabe verspätet erschienen war, hatte aber einen ganz anderen Grund. Zur gleichen Zeit wie Schulz' Besuch in Worms war uns, wie anderen Zeitungen auch, ein anonymes Dossier mit Anschuldigungen über den Bundestagskandidaten für den Wahlkreis Worms, Marcus Held, zugespielt worden. Angefüllt mit eigenen Recherchen sollte hierzu ein Artikel erscheinen, als uns ein Schreiben seines Anwalts erreichte. Etwas eingeschüchtert haben wir den Druck seinerzeit freiwillig gestoppt, viel Geld dafür bezahlt und mussten uns anschließend auf der Titelseite des Nibelungenkurier fälschlicherweise nachsagen lassen, dass man unsere neue Ausgabe mittels einer gerichtlichen Unterlassungsklage gestoppt hätte (Hinweis: Wir haben uns aber deswegen nicht bei unserem Anwalt ausgeheult und gegen den Mitbewerber geklagt...) Tatsächlich mussten wir in den nächsten Monaten feststellen, dass die Vorwürfe gegenüber Held keineswegs aus der Luft gegriffen waren. Dies gipfelte schließlich in der Ausgabe „Der Held von Oppenheim“ (**WO! März 2018**), denn das Landgericht verurteilte Held wegen vier Fällen der Bestechlichkeit und in zwölf Fällen der Untreue zu einer Gefängnisstrafe von einem Jahr und acht Monaten auf Bewährung. Neben der Affäre Held war 2018 insgesamt ein politisch lebhaftes Jahr, denn in diesem Jahr wären wir beinahe Oberbürgermeister geworden. Der Siegeszug des unabhängigen Kandidaten Peter

Englert begann mit einem Interview im **WO! September 2018** „Alles gut, ich mach's“. Gewonnen hat die OB-Wahl jedoch ein anderer, aber nicht der, mit dem man gerechnet hatte. Adolf Kessel (CDU) wurde neuer OB, löste nach 16 Jahren Amtszeit Michael Kissel (SPD) ab und es kam im Juli 2019 erstmals in unserer Verlagsgeschichte zu einem „Wechsel im Rathaus“ (**WO! Juli 2019**). Seitdem ist es politisch deutlich unspektakulärer in der Stadt geworden. Während der alte OB immer mal wieder für eine Schlagzeile gut war, ist sein Nachfolger Kessel ein introvertierter Handwerker, der die Stadt mit ruhiger Hand führt. Manchen ist das allerdings etwas zu ruhig.

## Kritisch

Natürlich waren es die großen Streitthemen, die uns die größte Aufmerksamkeit bescherten. Im **WO! Oktober 2005** titelten wir „Hallebad is zu“ und kritisierten die politische Entscheidung zur Schließung des Kerschensteiner Bades. Auch aus heutiger Sicht war dies eine Fehlentscheidung, denn in den folgenden Jahren sollten die Wormser Schüler vor allem eines haben: ein massives Schwimmbadproblem. Apropos Schwimmbad. Der Streit um die Entlassung der Wormser Schwimmbadkassiererinnen wegen Unterhaltung einer Kaffeekasse, der erstmals in unserem Magazin thematisiert wurde, bescherte uns bundesweite Aufmerksamkeit und gipfelte in der Ausgabe „Wüste Zeiten“ (**WO! Dezember 2009**). Der Titel „Herr, vergib ihnen, denn sie wissen nicht was sie tun“ (**WO! Februar 2013**), auf dem eine Grafik von dem geplanten „Haus am Dom“ abgebildet war, schoss in den Sozialen Medien durch die Decke und wurde zigtausend Male geteilt. Binnen kürzester Zeit formierte sich eine breite Front gegen den geplanten Bau, aber die 17.000 gesammelten Unterschriften der Bürger konnten das „Haus am Dom“ nicht verhindern. Dagegen erteilte das geplante Gewerbegebiet „Am hohen Stein“ das vorzeitige Aus aufgrund eines seltenen Feldhamsters, der das Bauvorhaben zur Strecke brachte. Auf dem Titel des **WO! Oktober 2013** war deshalb ein Feldhamster abgebildet mit einem Schild: „Wo geht's hier zum Haus am Dom?“ Das Schöne an einer kritischen Berichterstattung ist, dass wir wenigstens ab und zu das Gefühl haben, dass man sich unsere Kritik zu Herzen nimmt. Kritik sollte immer konstruktiv sein (das ist uns vielleicht nicht immer gelungen...) und zu einer Problemlösung führen. Gleichwohl sollte man sich drüber im Klaren sein, dass ein kontroverser Artikel gewiss nicht nur auf Zustimmung stößt. Das ist aber okay, solange daraus ein gesunder Dialog entsteht, an dessen Ende bestenfalls eine zufriedenstellende Lösung entsteht. Seit der Corona Pandemie und dem Uk-



raine-Krieg hat sich dieser Dialog massiv verändert und es scheint medial nur noch Schwarz und Weiß zu geben. Heutzutage trifft Meinung A auf Meinung B und entweder schließt man sich Meinung A an oder man gehört nicht mehr dazu. Diese Entwicklung ist bedenklich. Werden auch wir deshalb unkritischer? Nein, denn es sollte für Macher einer Zeitung oder eines Magazins vordringliche Aufgabe sein, kritisch zu sein, Denkanstöße zu liefern und die Gesellschaft wach zu halten.

### Witzisch

Schon seit der ersten Ausgabe war es uns wichtig, das Ganze auch ein bisschen mit Humor anzugehen. Den Job, den in den ersten Jahren Friedrich und Heribert Fintenstein verrichteten, haben heute Jim Walker jr. und Dr. Bert Bims übernommen. Heribert Fintenstein hatte in der Ausgabe **WO! MAI 2005** in der Rubrik „*Neues aus der Gerüchteküche*“ die Geschichte von einem Dönerflächendeckungsgesetz der Stadt Worms erfunden, wonach nur alle 150 Meter ein neuer Dönerladen eröffnet werden dürfe. Während manche Leser dies für bare Münze hielten, hat die Politik leider nicht auf uns gehört. Mit einem vor 18 Jahren eingeführten Dönerflächendeckungsgesetz hätte man dafür gesorgt, dass heute in der Innenstadt nicht alle zehn Meter ein Dönerladen zu finden ist. Aber zugegebenermaßen ist es gar nicht so einfach, jeden Monat lustig zu sein. Vor allem in Corona-Zeiten war es ziemlich schwer, sich seinen Humor zu bewahren. Bei den witzigsten Geschichten in unserer Jugendzeit war auch einfach Zufall mit im Spiel, woraus sich dann eine Eigendynamik entwickelt hat. Als der scheidende Gitarrist der Döftels, John Evangelium alias Marlon Kraus, in einem **WO!** Interview seinen Bandausstieg scherzhaft damit begründete, dass er ein One-Way-Ticket für ein Mars-One-Projekt gebucht hätte, brachte ihm dies in der Folge Interviews mit dem Mannheimer Morgen und Radio Regenbogen ein, die mehr über die anstehende Mars-Expedition wissen wollten. Erst in der Ausgabe **WO! Februar 2015** wurde die Geschichte des falschen Astronauten als „*Der große Schwindel des Marlon K.*“ aufgelöst. Dass im **WO! Oktober 2017** eine Hantel auf dem Titel abgebildet war, hatte einen bestimmten Grund, war doch kurz zuvor ein Wormser in der Notaufnahme des Klinikums erschienen, da sein bestes Stück in dem Loch einer Hantel gefangen war. Ungefähr zur gleichen Zeit hatten ein paar Scherzkekse ein Infoterminal der Stadt Worms geknackt und eine Nacht lang einen Pornofilm ablaufen lassen. Auch wenn beide Fälle bundesweit für Aufsehen sorgten, sei an dieser Stelle noch einmal betont, dass wir damit NICHTS zu tun hatten. Dann gab es da noch die Geschichte von der Terence Hill Brücke, die jeder Wormser, der in den letzten fünf Jahren nicht gerade auf dem Mond gelebt hat, bestens kennt. Auch das begann mit einem harmlosen Scherz, an dessen Ende der Weltstar Terence Hill tatsächlich nach Worms kam, um „seine“ Brücke einzuweihen, die dann doch Karl-Kübel-Brücke heißen sollte („*Sorry Terence*“, **WO! JULI 2018**). Außerdem haben wir es uns kurz vor unserer Volljährigkeit in der letzten Ausgabe („*Helau*“, **WO! Februar 2023**) nicht nehmen lassen, unseren OB zur Fastnacht 2023 zum Rapper „Das Phantom“ zu machen. Auch wenn wir jetzt erwachsen sind, steht zu befürchten, dass nicht der letzte infantile Schabernack war, den wir uns erlauben werden...

Lesen Sie weiter auf Seite 6 – 7.

**Berg Energie**  
Regional. Persönlich. Fair.

**Mit uns in eine klimaneutrale Zukunft.**

Was auch immer Sie vorhaben – unsere Expertinnen und Experten vor Ort beraten und begleiten Sie bei Ihrer Energiewende. **Berg Energie.**

[www.energie-berg.de](http://www.energie-berg.de)

ÖKO STROM  
ÖKO STROM RE

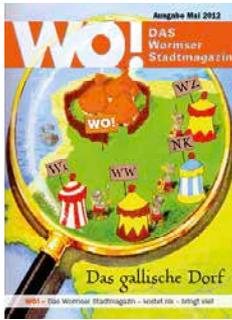
Ich bringe **MENSCHEN** weiter!

**Noëlle B.**  
Auszubildende

„Ich bin unglaublich glücklich, eine Ausbildung bei der BA zu machen. Hier gibt es tolle Entwicklungs- und Aufstiegs-möglichkeiten für mich!“

Ausbildung oder duales Studium bei der **Agentur für Arbeit in Mainz oder Ludwigshafen**  
Jetzt in die Zukunft investieren:  
[www.arbeitsagentur.de/karriere](http://www.arbeitsagentur.de/karriere)

**Bundesagentur für Arbeit**  
bringt weiter.



WO! März 2012



WO! August 2012



WO! September 2012



WO! Oktober 2012



WO! März 2021



WO! Oktober 2006

## Covermotive

Seit nunmehr 207 Ausgaben in 18 Jahren lässt die Frage nach einem Titelmotiv redaktionsintern die Köpfe qualmen. Zumeist ist das Tuning am Cover buchstäblich die letzte Arbeit, die es vor Druckabgabe zu verrichten gilt. Dabei sind unvergessliche Titelbilder entstanden, auf die wir heute noch von Lesern angesprochen werden. Zum Beispiel auf „Das gallische Dorf“ (WO! März 2012), als wir uns in Anbetracht von vier Mitbewerbern als das unbeugsame Dorf aus Asterix und Obelix inszenierten. Heute gibt es zwei Mitbewerber schon gar nicht mehr, aber die Unbeugsamen sind geblieben. Und Carlo Riva nennt uns auch heute noch „das gallische Dorf“. In der Ausgabe WO! August 2012 war Wormatia-Trainer Ronny Borchers auf dem Titel mit einem Heiligenschein und dem Claim „Du bist auserkoren, Hertha zu bezwingen“ abgebildet. Das wirkte Wunder, die Wormatia warf anschließend Hertha BSC Berlin sensationell mit 2:1 aus dem DFB-Pokal. Noch besser kam

der Titel „Das große Fressen“ (WO! September 2012) bei den Lesern an, auf dem ein Wormatia-Drache auch den Kölner Geißbock verschlingt. Leider endete der Siegeszug der Wormatia nach einem dramatischen Elfmeterschießen gegen den 1. FC Köln und Erfolgstrainer Ronny Borchers musste drei Monate später seine Koffer packen. Bei der im selben Jahr Online durchgeführten Abstimmung zum „WO! Cover des Jahres 2012“ landeten die beiden Wormatia-Titelbilder nur auf den Plätzen 2 und 3. Mit haushohem Vorsprung gewann Oberbürgermeister Kessel als „OB, der Baumeister“ (WO! Oktober 2012) seinerzeit die Abstimmung mit fast 50% der Stimmen. Welch Traumquote für einen Politiker!! Derweil durfte sein Nachfolger Adolf Kessel im WO! März 2021 im Supermann-Kostüm auftreten: „Kessel rettet die Innenstadt“. Es gab aber auch Covermotive, die überhaupt nicht gut ankamen. In unserer Anfangszeit gab es die Ausgabe „Nackte Tatsachen“ (WO! Oktober 2006), in der wir inhaltlich auf eine missglückte (sexisti-

**Hebelseierlei**  
**Geschenke und mehr ...**

- DHL-Paketshop mit Briefmarkenverkauf
- Vorverkaufsstelle ticket REGIONAL
- Zeitschriften
- Drechslerarbeiten
- regionale Produkte
- verschiedene Präsente




Öffnungszeiten: Montag - Freitag 07.00 - 12.00 Uhr  
15.00 - 18.30 Uhr  
Samstag 08.00 - 13.00 Uhr

Schwambstraße 20  
67547 Worms  
Telefon: 06241/505523  
E-Mail: hebelseierlei@web.de

**3C Worms GmbH**  
**Cash & Carry-Markt**



67547 Worms • Horchheimer Straße 57  
Tel. Großmarkt: 0 62 41 / 93 01-0 • Fax: 0 62 41 / 93 01 23  
Tel. Fleischgroßhandel: 0 62 41 / 32 70 • Fax: 0 62 41 / 38 41 43



-  **Frischfisch**
-  **Feinkostsalate**
-  **Fischplattenservice**
-  **Gebackener Fisch**
-  **Fischbrötchen**
-  **Kleiner Imbiss**

**Jetzt schon an Ostern denken!**  
**Vorbestellungen werden ab sofort entgegengenommen!**

Gewerbeschulstraße 17 · 67549 Worms  
Telefon 06241-3 04 99 30 · Fax 3 04 99 32  
Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag von 8-18 Uhr, Samstag von 8-13 Uhr



WO! Mai 2011



WO! Oktober 2021

## Titelhelden

Am häufigsten war ein Motiv der Nibelungen Festspiele auf unserem Cover (19 Mal). Bekanntlich wird bei der Burgunder-Sippe jedes Jahr aufs Neue gestritten, ob vor oder hinter den Kulissen, was dafür sorgte, dass das Thema „Nibelungen“ im Schnitt knapp einmal pro Jahr ein Titelthema abwarf. Gefolgt von Wormatia Worms, denn der Traditionsverein landete 14 Mal auf unserem Cover. Obwohl im Verlag nur ein waschechter Wormatia Fan sitzt, ist das eine beachtliche Zahl. Aber der ist halt nun mal der Chef, der gegen extreme interne Widerstände immer mal wieder ein Wormatia-Cover durchboxt. Was Einzelpersonen angeht, so liegt unser ehemaliger Oberbürgermeister Michael Kissel weiterhin unangefochten auf dem ersten Platz. Aber der war auch in 14 Jahren „unserer Amtszeit“ Oberbürgermeister der Stadt Worms. Mit 17 Titelbildern landete Kissel bis zum Ende seiner Amtszeit statistisch gesehen auf jedem zehnten **WO!** Cover. Sein Nachfolger Adolf Kessel hat es seit seiner Wahl zum Oberbürgermeister in 53 möglichen Ausgaben immerhin schon zehn Mal auf einen **WO!** Titel geschafft. Das ist eine deutlich bessere Quote als bei Kissel. Im Übrigen war jeder unserer Mitarbeiter schon mindestens einmal auf einem Titelbild, unser Verlagschef hat sich sogar drei Mal in 18 Jahren aufs Cover geschmuggelt. Spitzenreiter ist aber der Promi in unserer Redaktion, Peter Englert, denn der war insgesamt schon fünf Mal auf einem **WO!** Titel. Unser Beinahe-Oberbürgermeister ist aber auch einfach fotogener als alle anderen.

Text: Frank Fischer



[www.wo-magazin.de](http://www.wo-magazin.de)

sche) „Frischfleisch“ Werbekampagne der Metzgerinnung eingegangen waren. Auf dem Titel war ein Hähnchen mit Tanga abgebildet. Keine Sorge, dafür musste kein Tier sterben oder leiden, denn Photoshop zum Zusammenfügen von zwei Bildern gab es auch schon im Jahr 2006. Während die Manipulation von Bildern heute in den Sozialen Medien gang und gebe ist, war dies vor 17 Jahren tatsächlich noch etwas Neues und Ungewohntes. Sechs Jahre später wurde auch Oberbürgermeister Kissel Opfer von Photoshop, als wir ihn nach seiner knappen Wiederwahl unter dem Titel „So sehr Sieger aus“ (**WO!** Mai 2011) mit blauem Auge und ein paar Schrammen abbildeten. Was jedoch seinerzeit als „treffend“ und „lustig“ kommentiert wurde, ging knapp zehn Jahre später in die Hose. Als wir Jan Metzler nach seiner knappen Wiederwahl in der Ausgabe „Unser Mann für Berlin“ (**WO!** Oktober 2021) etwas zu martialisch ramponierten, fanden das einige Leser gar nicht witzig, während Metzler selbst entspannt reagierte: „Aja, des is halt es WO!“ Aber „unser Jan“ ist auch einfach eine coole Socke.

**E-Bike - AKTION**

**Überragendes E-Trekkingbike**

- ✓ Shimano E P 8 Mittelmotor III, Akku 630Wh, 85Nm
- ✓ Shimano 10-Gang Kettenschaltung
- ✓ verstärkte Felgen, Schwalbe Reifen
- ✓ Shimano Discbremsen, hydraulisch u.v.m.

nur € 3499,-

in Herren- und Damenversion nur solange Vorrat reicht!

**HERCULES EDISON SPORT I-10**

**FAHRRAD GRUBER**

67227 Frankenthal, Speyererstr. 37 [www.fahrrad-gruber.de](http://www.fahrrad-gruber.de)

**Holzderber**  
CHOCOLATERIE FÜR DEN FEINEN GENUSS

**VERSTECKEN ODER NASCHEN –**  
*feine Leckereien*  
AUS DER CHOCOLATERIE

**FÜR IHR OSTERNEST**

- ★ OSTERHASEN ENTEN UND LÄMMCHEN
- ★ PRÄSENTEIER GEFÜLLT MIT TRÜFEL
- ★ PUFFREISEIER EDELVOLLMILCH SCHOKOLADE
- ★ LECKEREIEN FÜR IHR OSTERNEST
- ★ GESCHENKKÖRBE INDIVIDUELL GESTALTET

OSTERHASEN DIREKT VOM HERSTELLER  
GÜNSTIGER BRUCHVERKAUF

**Parkplatz im Hof**  
Gaustr. 117-119 67549 Worms Mo bis Fr 10.00–18.00 Sa. 10.00–13.00 Uhr  
[www.holzderber.de](http://www.holzderber.de) Tel. 06241-958510

**Hüttenzauber**

- schöne Dinge • feine Sachen
- Wohnaccessoires
- ausgewählter Gin, Whiskey, Liköre & Weine

Öffnungszeiten:  
Do. & Fr. 12 bis 19 Uhr • Sa. 10 bis 15 Uhr

Carlo-Mierendorff-Straße 31  
68623 Lampertheim-Hofheim  
ehemals Bäckerei Kersten  
Tel. 0171 - 77 29 340



Volodymyr Kapinus

# Überleben in Mariupol

**WO!** im Gespräch mit dem aus der Ukraine geflüchteten Volodymyr Kapinus

Es ist ein wenig mehr als ein Jahr her, dass Russland die Grenze zur Ukraine überschritt und damit einen Krieg entfachte, der seitdem zahlreiche Zivilisten das Leben kostete und Millionen Menschen zu Flüchtlingen machte. Einer davon ist Volodymyr Kapinus, der bis zum 24. Februar 2022, wie viele andere auch, ein friedliches Leben führte. Im Gespräch mit **WO!** erzählt er vom Überleben in einer belagerten Stadt.

**B**is zu diesem schicksalhaften Tag im Februar war Mariupol eine bedeutende Hafen- und Universitätsstadt am Asowschen Meer. 440.000 Menschen lebten, liebten und arbeiteten dort. Doch dann wurde das Leben dieser Menschen binnen weniger Wochen zerstört. Einer dieser Menschen ist Volodymyr, der von seinen Freunden Volodja genannt wird. Volodja ist ein junger Mann, 33 Jahre alt, der an einer Schule in Mariupol Sport und Geschichte unterrichtete. Nebenbei gab er an der Schwimmschule seines Vaters Schwimmunterricht. Wenn er nicht sein Wissen an jüngere Generationen weitergab, traf er sich mit seinen Freunden oder kümmerte sich um seine Großeltern, die bei ihm lebten. Im Gespräch erzählt er, dass die Einwohner ahnten, dass früher oder später Russland die Ukraine angreifen wird, dennoch waren viele überrascht, als es schließlich im Februar 2022 tatsächlich passierte. Eines der ersten Ziele war Mariupol. Stück für Stück zog sich der Militärring um die Stadt zu. Schon nach kurzer Zeit war ein Entkommen aus der Stadt unmöglich. Volodja erzählt mit stockenden Worten von den ersten Tagen

und erklärt: „*Es ist schwer zu beobachten, wie die eigene Heimatstadt im Krieg versinkt. Zunächst brach unter der Bevölkerung Chaos aus.*“ Volodja, der in einem Hochhaus im neunten Stock lebte, beobachtete vom Balkon aus, wie die Menschen begannen, Geschäfte zu plündern und jeder um sein eigenes Überleben kämpfte. Am Horizont am Rande der Stadt leuchtete indes abends der Himmel von den detonierenden Raketen, die ihr Ziel gefunden hatten. Immer wieder vergleicht Volodja das Geschehen mit Bildern aus einem Horrorfilm, doch dieser Horror ist real. Es gibt keinen Abspann, der Erleichterung verschafft. Kein Entrinnen vor der russischen „Spezialoperation“, die angeblich das Volk befreien möchte. Der junge Mann fragt: „*Sehen so Friedensbringer aus?*“ Für Volodja ist klar, das ist nicht der Beginn einer Befreiung, sondern der Beginn eines Genozids.

„*Es ist schwer zu beobachten, wie die eigene Heimatstadt im Krieg versinkt. Zunächst brach unter der Bevölkerung Chaos aus.*“

Volodymyr Kapinus,  
Flüchtling aus Mariupol

## Lachen gegen den Wahnsinn

Im Laufe der vier Monate, in denen Volodja ums Überleben kämpfte, bis ihm die Flucht gelang, schlugen vier Raketen auch in das Hochhaus ein, in dem er mit seinen Großeltern lebte. Während ihm die Flucht in das sichere Deutschland glückte, starben seine Großeltern während der Belagerung. Wie er sagt, an gebrochenen Herzen und aus Angst. Es folgte der bittere Moment, die eigenen Großeltern in einem Hinterhof zu vergraben. Der Weg zum Friedhof war zu diesem Zeitpunkt zu gefährlich, denn nicht nur die Raketen der Russen gefährdeten das Leben, sondern auch die Patrouillen der DNR, dem Sicherheitsorgan der „Donezker Volksrepublik“, oder wie Volodja sagt, Kollaborateure, also Menschen aus der eigenen Heimatstadt, die sich dafür entschieden, auf die russische Seite überzulaufen. Für Volodja war es dabei schwer mitanzusehen, wie auch Freunde die Seiten wechselten, um zu überleben. Überleben in Mariupol hieß dementsprechend, sich als Freund Russlands zu zeigen oder auf der Suche nach Lebensmitteln durch die zerbombten Straßen zu streifen. Die Straßen waren wiederum gesäumt von Gräbern. Abends saß er mit seinen Freunden gemeinsam in einer der dunklen Wohnungen. Gas, Strom und Wasser gab es schon längst nicht mehr, ebenso wenig wie einen Kontakt zur Welt außer-

Volodja unterrichtete an einer Schule in Mariupol Sport und Geschichte.



# 100

JAHRE

# HUTHMACHER & SCHRAMM

## LIMITED CUBE 1923

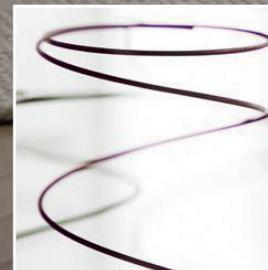
Das Aktionsmodell zum Jubiläumspreis!  
Zeitlich begrenzt und ausschließlich  
in diesem Jahr.



Zwei-Matratzen-  
Systeme



Herausragende  
Federqualität



Verarbeitung  
natürlicher Materialien



**SCHRAMM**  
home of sleep

- Besonders hoher Liegekomfort durch SCHRAMM-Schlafsystem
- Hochwertige Matratzen und Materialien
- Zwei Bezugstoffe zur Auswahl

Möbelhaus Huthmacher e.K.  
Hauptstr. 41 · 67269 Grünstadt  
Telefon: 0 63 59 / 93 74-0  
[www.moebel-huthmacher.de](http://www.moebel-huthmacher.de)

100 JAHRE  
Mitten in Grünstadt.

**huthmacher**

Küche. Wohnen. Raumkonzepte.



halb von Mariupol. An improvisierten Feuerstellen bereitete man sich karge Speisen zu und erzählte sich Geschichten aus einer besseren Zeit. Auf Fotos, die Volodja bei dem Gespräch zeigt, wirken die jungen Männer erstaunlich gelöst. Man lacht zusammen, fotografiert sich gegenseitig beim Rasieren im Kerzenschein ohne Wasser oder wie man aus einem Bollerwagen ein Skateboard macht. „Wenn du nicht mehr lachen kannst, wirst du wahnsinnig“, kommentiert Volodja den Humor im Angesicht des Grauens. Und das war allgegenwärtig.

## Zunächst keine Flucht möglich

An Flucht war zu diesem Zeitpunkt nicht zu denken. Es wurde zwar von sogenannten „grünen Korridoren“ gesprochen, in denen eine kontrollierte Flucht aus der belagerten Stadt möglich sein sollte, doch dieser Weg war lebensgefährlich. So war immer wieder zu hören, wie von russischer Seite gezielt auf die Menschen geschossen wurde. Einen der schrecklichsten Momente erlebte er, als er mit eigenen Augen sehen musste, wie Menschen weggebombt wurden, die sich gerade in Schutz bringen wollten. Noch während weitere Menschen versuchten, die Überlebenden zu evakuieren, schlug bereits die nächste Bombe ein und tötete die Helfer. Dass er überleben konnte, hat er seinem Vater zu verdanken, der in Kiew lebt. Der kannte jemanden, der Volodja an den russischen Posten vorbeibringen konnte. Auf Umwegen umfuhr man die Posten und wenn das nicht möglich war, musste man ins Portemonnaie greifen. Über die Krim ging es nach Russland, doch zuvor wurde er in einer sogenannten Filtrationsanlage von der DNR durchleuchtet. Nach russischer Lesart dienen diese Stationen dazu, die Evakuierung zu organisieren. Für die Ukrainer ist wiederum klar, dass die Menschen nach ihrer Gesinnung überprüft werden. Handys und Notebooks werden durchleuchtet und der Körper nach verdächtigen Tätowierungen abgesucht. Wer im Verdacht steht, pro Ukraine zu sein, verschwindet, so Volodja. Um sein Leben zitternd, überstand er die Untersuchung.

„Ich glaube, dass viele Menschen in Deutschland den Konflikt und die Aggressionen Russlands nicht verstehen.“

Volodymyr Kapinus,  
Flüchtling aus Mariupol

Über Russland und Lettland ging es für ihn schließlich nach Polen in ein Flüchtlingscamp.

## Endlich in Sicherheit

Ende Juli 2022 kam er schließlich in Worms an und wurde hier von einer Familie aufgenommen, die ihn bei allen wichtigen Behördengängen unterstützte. Das war auch notwendig, denn Volodja musste schnell feststellen, dass es nicht jeder Mensch im sicheren Deutschland gut mit ihm meinte. Auf der Suche nach einer eigenen kleinen Wohnung lernte er zwei angebliche Ukrainer kennen, die sich später als Russen entpuppten. Man verstand sich. Die Männer erklärten dem Neu-Wormser, dass sie eine Wohnung in Osthofen hätten. Die würden sie ihm vermieten. Zuvor müsste er jedoch beim Renovieren helfen, was er gerne tat. Volodja war gutgläubig und vertraute ihnen auf Nachfrage seinen Ausweis an, den sie für Behördengänge in Osthofen benötigten. Diese taten sie auch, aber anders als erwartet. Sie fälschten eine Vollmacht und meldeten ihn in Osthofen an. Als Bankverbindung für den Jobcenter, der die Miete zahlt, gaben sie schließlich ihre eigenen Daten an. Als die Zahlungen des Jobcenter ausblieben, merkte Volodja, dass er betrogen wurde. Mit Hilfe seiner Gastfamilie konnte die Situation geklärt werden. Ob die Betrüger wiederum ausfindig gemacht werden konnten, weiß er allerdings nicht. Mittlerweile wohnt er gemeinsam mit einem weiteren Ukrainer in einer kleinen Wohnung in der Wormser Innenstadt und besucht seit wenigen Wochen einen Sprachkurs. Am Ende des Gesprächs wollen wir wissen, wie Volodja die Diskussionen in Deutschland rund um die Waffenlieferungen erlebt? „Ich glaube, dass viele Menschen in Deutschland den Konflikt und die Aggressionen Russlands nicht

verstehen“, erklärt nachdenklich. Er glaubt nicht daran, dass Verhandlungen eine Option sind. Für ihn ist klar, dass Putin die Ukraine auslöschen will. Ein letztes Mal beschwört er die apokalyptischen Bilder von Mariupol und erzählt, dass die russische Armee mit fahrenden Krematorien angerückt sei. Darin verbrannte man viele der zivilen Opfer, damit die echten Todeszahlen nicht mehr nachvollziehbar sind. Noch einmal fragt Volodja, sieht so der Frieden aus, den Russland in die Ukraine bringen möchte? Am Ende erklärt er: „Im Gegensatz zu vielen anderen, habe ich es geschafft herauszukommen. Ich bin dankbar, dass ich in Worms so gut aufgenommen wurde.“ Dennoch ist es ihm wichtig zu betonen, dass er letztlich gegen seinen Willen seine Heimat verlassen musste. Irgendwann würde er gerne wieder nach Mariupol zurückkehren, aber Volodja macht sich keine Illusionen. „Ich habe viele Menschen verloren, viele sind gestorben oder leben verstreut auf der ganzen Welt. Mariupol gibt es nicht mehr!“ Tatsächlich wurden laut Wikipedia knapp 90 Prozent der Wohnhäuser zerstört und fast 90.000 Menschen getötet. Was die Todeszahlen angeht, so schätzt man allerdings, dass deutlich mehr Menschen den russischen Bomben zum Opfer fielen.

Text: Dennis Dirigo, Fotos: privat



01.03 - 31.03.23

BRING DICH IN  
**FORM**

**SPRING  
SPECIAL**

**1** UPGRADE  
**3** MONATE FREI



**BLACK & WHITE**

Alzeyer Str. 121  
67549 Worms

[www.blackandwhite.de](http://www.blackandwhite.de)

**WEITERE INFOS AUF:**



Gültig vom 01.03. - 31.03.2023.

Nicht kombinierbar mit anderen Gutscheinen,  
Rabatten oder Aktionen.

Nur bei 12- und 24 Monatsmitgliedschaften.

Das Upgrade bezieht sich auf eines der folgenden  
Zusatzmodule: Fitness, Wellness oder Squash.

## Die **schlechte** Nachricht:

# Stadt erlebt die harte Schule des Sparens

Dienst- und Aufsichtsbehörde (ADD) fordert ausgeglichenen Haushalt ein

Gemeinhin ist es ja bekannt, dass man eigentlich nicht mehr ausgeben soll, als man einnimmt. Wer sich dennoch für den Weg der Schulden entscheidet, muss irgendwann schmerzliche Einschnitte hinnehmen.

Im Falle der Stadt Worms ist es nun so, dass der Haushalt 2023 ordentlich Federn lassen musste.

Es ist Ende Februar und die städtischen Baustellen stehen still. Das hat einen Grund, denn seit dem 1. Januar 2023 hat die Stadt keinen genehmigten Haushalt und unterliegt damit einer Haushaltssperre. Damit sich das ändert, musste Oberbürgermeister Kessel nun den Sparstift erneut ansetzen, um das geplante Defizit von 10,9 Millionen Euro auf 0 Euro herunterzufahren. Am Ende der Neuberechnung, die im Februar im Stadtrat vorgestellt wurde, steht nun sogar ein Plus von immerhin 2,4 Millionen Euro und damit ein genehmigungsfähiger Haushalt. Um das zu erreichen, wurden alle Bereiche vom Oberbürgermeister aufgefordert, 10 bis 15 Prozent einzusparen. Gleichzeitig hofft man auf höhere Schlüsselzuweisungen durch das Land und man

zeigt sich zudem optimistisch in der Neuberechnung der Gewerbesteuer. Für die Bürger bedeutet diese Neuberechnung, dass es keine weitere Steuererhöhung geben wird. Tatsächlich dürften sich die meisten Kürzungen für viele Wormser kaum bemerkbar machen. So wird zum Beispiel der Stadtrat zukünftig wieder im Wormser Rathaus tagen, statt im angemieteten Mozartsaal. Statt 140.000 Euro dürfen nur noch 50.000 Euro ausgegeben werden. Wiederum spürbare Folgen dürfte die Kürzung des Etats der Straßenunterhaltung haben. Veranschlagte man zuletzt rund 7,6 Millionen Euro, kürzte man diesen nun um 1,130 Millionen Euro. Schon jetzt sind viele Straßen in Worms in keinem guten Zustand. Der verant-

wortliche Dezernent TIMO HORST formulierte es in der Stadtratssitzung so:

*„Wir müssen uns von dem Gedanken optimaler Straßen verabschieden.“*

Weiter erklärte er, dass sich durch die aktuellen Kostensteigerungen das Budget zusätzlich verringere. Auswirkungen haben die Kürzungen auch auf die Grünanlagen, bisher ein Markenzeichen der Stadt. Auch hier müssen bei einem bereits knapp kalkulierten Budget von 6,8 Millionen Euro eine Million eingespart werden. In der Praxis heißt das, dass die Stadt die Pflege reduzieren wird, so Dezernent Horst. Das heißt, Worms wird zwar weiterhin erblühen, aber etwas wilder.

Text: Dennis Dirigo





## CASABOX

### FILIGRANER SCHATTENSPENDER





**Febotex GmbH**  
**Cornelius-Heyl-Str. 61**  
**67547 Worms**  
**Tel. 06241 41630**  
**www.febotex.de**



**Markisen**  
**Gardinen**  
**Bodenbeläge**

Die gute Nachricht:

# Eine Lehrschwimmhalle, auch für Wormser Schüler

Schwimmclub Poseidon Worms stimmt fast einstimmig für den Bau

Das Pfeddersheimer Paternusbad ist sanierungsbedürftig, das Wormser Hallenbad wird für drei Jahre geschlossen und für die Traglufthalle im Heinrich-Völker-Bad hat Luftikus, das beheizbare Außenzelt, das Ende seiner Lebensdauer erreicht. Die Frage, wie die Stadt in den nächsten Jahren den Schwimmunterricht für die Wormser Schulen gewährleisten möchte, ist nun geklärt: **Der Schwimmclub Poseidon Worms e.V. wird ein Lehrschwimmbecken bauen, das auch Schüler nutzen können.**



Während der Bedarf an Schwimmunterricht wächst, stieß die städtische Infrastruktur zuletzt zunehmend an ihre Grenzen. Als wir im Mai 2022 über die Wormser Schwimmbadprobleme berichteten, versicherte der Beigeordnete für Stadtentwicklung und Sport, TIMO HORST, dass man fieberhaft nach Lösungen suche. Kurz danach verkündete die Stadt, dass man gemeinsam mit dem 1. SC Poseidon Worms e.V. das städtische Schwimmangebot ausbauen möchte und sich für ein Hallenlehrschwimmbad auf dem Gelände des Schwimmvereins stark machen werde. Bei der Mitgliederversammlung am 15. Februar wurde nun im Vereinsheim in der Carl-Villinger-Straße ein weiterer Meilenstein des Vereins beschlossen: Der Bau einer Lehrschwimmhalle.

Erste Pläne wurden gezeigt, die Baukosten und Unterhaltungskosten erläutert und diskutiert. Umso erfreuter waren die Verantwortlichen rund um den Präsidenten MANFRED PFEIFFER und den ersten Vorsitzenden KAI HORNUF, dass bei der Abstimmung mit großer Mehrheit (82 ja / 2 nein) für den Bau gestimmt wurde. Wenn alles gut läuft, soll die Halle bereits in einem Jahr eingeweiht werden. Ermöglicht wird dies durch eine Allianz aus Stadt, Land und Verein, denn die millionenteure Investition wird aus Mitteln der Sportanlagenförderung des Landes mit 40% und aus der Sportförderung der Stadt Worms mit 20% der zuwendungsfähigen Kosten gefördert. Dem Verein ist es ein großes Anliegen, in die Schwimmfähigkeit von Kindern und einer gan-

zen Gesellschaft zu investieren. Deshalb werden auch die Wormser Schulen von dem Lehrschwimmbecken profitieren, denn der Stadtrat stimmte in der Sitzung im Februar einer Nutzungsvereinbarung zu. Die garantiert für die Dauer von fünf Jahren eine Nutzung der Schwimmhalle an allen Schultagen (von 8 bis 12:30 Uhr). Für die Nutzung entrichtet die Stadt Worms zudem ein Nutzungsentgelt. Betreiber des Bades bleibt wiederum der Verein. Wenn alles gut läuft, soll bis dahin das neue Lehrschwimmbecken im Heinrich-Völker-Bad fertig sein und zwar dort, wo sich früher das Warmwasserbecken befand. Der positive Nebeneffekt wäre dann, ein richtiges Schwimm- und Sportzentrum an der Alzeyer Straße zu haben.

Text: Frank Fischer, Grafik: M.V. Geisser



Unser Angebot des Monats:

**77 Tage für 77 Euro**

Testen Sie 77 Tage unser Trainings-, Kurs- und Saunaangebot für nur 77 Euro und sichern Sie sich jetzt noch den günstigen Beitrag. Angebot gültig bis 31.03.2023.

- Physio- und Ergotherapie
- EAP - Verfahren (BG)
- Modernste Trainingskonzepte
- Umfangreiches Kursprogramm
- Aquakurse und Sauna
- Rehasport



**WESTENDBADFRIESS**



Windthorststraße 4-8 · 67549 Worms  
Telefon (0 62 41) 30 95-0 · info@westendbad.de



## Parkring ade, scheiden tut (nicht) weh!

Stadtverwaltung erklärt ehemals geplanten Parkring als nicht umsetzbar

Er war ein Relikt vergangener Tage. Einst in den frühen Nuller-Jahren begonnen, schien der unvollendete Parkring in der Innenstadt längst zum Symbol für die langsam mahelnden Mühlen der Bürokratie geworden zu sein. Nun kam im Bau- und Mobilitätsausschuss das Aus. Für viele Ausschussmitglieder war dies gleichbedeutend mit der Hoffnung, den Verkehr in der Innenstadt zu beruhigen. Doch leider vergaßen sie die Mühlen der Bürokratie.

Geboren wurde die Idee noch in der Ära von JEANNETTE WOPPERER, die von 1999 bis 2006 als hauptamtliche Beigeordnete für Bauwesen und Verkehr zuständig war. Ganz nach dem Vorbild von Städten wie Mannheim oder Mainz sollte ein Einbahnstraßenring die Besucher der Innenstadt an den Parkhäusern vorbeilotsen. Der Grundstein hierzu wurde in der Friedrichstraße gelegt, doch danach passierte lange Zeit nichts mehr im Sinne eines Parkrings. Knapp 20 Jahre später erfolgte Ende Januar im Ausschuss nun die Mitteilung: „Der Mobilitätsausschuss nimmt zur Kenntnis, dass die Einbahnstraßenregelung auf dem Parkring nicht umgesetzt werden soll.“ Im Rahmen einer Überprüfung des Parkrings – im

Kontext mit dem angestrebten Mobilitätskonzept – kam die Verwaltung zu dem Schluss, dass ein Ring nicht notwendig sei und sogar zu einer Mehrbelastung führe. In der Vorlage heißt es: „Die Einbahnregelung führt zu Verlagerungen im Stadtgebiet. Logischerweise sind Mehrverkehre in Fahrtrichtung festzustellen, während in der Gegenrichtung Entlastungen zu verzeichnen sind. Die Bahnquerung Friedrich-Ebert-Straße erfährt eine Minderbelastung zu Lasten der klassifizierten Straßen (Gaustraße L439 mit „Neuhauser Tunnel“ und Alzeyer Straße K1).“ Doch es gab weitere Nachteile, die die Verwaltung ermittelte: Längere Wege, die sich insbesondere auf den Linienbusverkehr, Feuerwehr, Polizei und Ein-



a member of:



**Wir sind ein erfolgreiches, mittelständisches Logistikunternehmen und suchen ab sofort Mechaniker / Mechatroniker (m/w/d)**

**Wir bieten leistungsgerechten Lohn, Sozialleistungen und einen sicheren Arbeitsplatz.**

**Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen senden Sie bitte an:**  
 Roman Mayer KFZ-Service GmbH  
 Mittelrheinstraße 19 · 67550 Worms-Rheindürkheim  
 Herrn Sokolowski · Tel. 0 62 42 / 91 04-14  
 E-Mail: kfz-service.worms@romanmayer.de  
 Internet: www.romanmayer-group.com

**Gute Ausbildung hat einen Namen!**

**bürger**

FAHRSCHULE

**Wasserturmstraße 1 67549 Worms**

Anmeldung und Unterricht  
Montag und Mittwoch  
ab 18.00 Uhr

Informationen erhalten Sie an den o.g. Tagen oder unter den  
Ruf-Nummern 0 62 41-4 91 44 bzw. Mobil 01 72-6 91 19 50

satzwagen auswirken werden, sowie eine neue Buslinienführung und dadurch käme es zu nicht mehr notwendigen Bushaltestellen, die sogar bereits barrierefrei ausgebaut wurden (z. B. Andreasstraße in Höhe Glaskopf). Ebenso vermuten die Experten höhere Geschwindigkeiten, da kein Gegenverkehr besteht. Und letztlich wäre noch die Änderung des Parkleitsystems erforderlich, da Parkhäuser nur noch aus einer Richtung angefahren werden könnten. Im Rückblick kann man sich als normaler Bürger durchaus fragen, warum im Angesicht des bereits beschlossenen Parkringkonzepts überhaupt Maßnahmen beschlossen wurden, die schließlich den Ring unmöglich machten?

## In jedem Ende wohnt ein neuer Anfang, oder?

Stadtentwicklungsdezernent TIMO HORST merkte ergänzend zur Vorlage an: „Ich bezweifle, dass viele Wormser oder Besucher überhaupt wussten, was der Parkring sein sollte. Wir müssen nun neue Wege überlegen!“ Damit war der Parkring beerdigt und Alexandra Zäuner (SPD) erkannte: „Wir wollen ja den Durchgangsverkehr aus der Stadt raus haben. Das hilft auch ein Parkring nichts.“ KARL MÜLLER (WWW) begrüßte ausdrücklich die Entscheidung: „Der Ältestenrat hat eine weise Entscheidung getroffen. Es hätte eine Verlagerung stattgefunden. Das Problem ist der Durchgangsverkehr in der Petersstraße und der Stephansgasse“. Kämpferisch zeigte sich DR. KLAUS KARLIN (CDU): „Das müssen wir jetzt in Angriff nehmen!“ Karlin sah bereits eine Sperrung des Adenauerrings und damit die Anbindung der KW an den Rest der Fußgängerzone in greifbarer Nähe. Bei der Gelegenheit stellte er gleich noch die Gestaltung des Marktplatzes in Frage. Bei so viel Veränderungswillen drängte sich allerdings die Frage auf, was nun zu tun ist? Für DIRK BEYER (SPD) war die Sache klar. Die Verwaltung habe ja im Grunde längst den Auftrag, erklärte er und verwies auf die zahlreichen Konzepte von Mobilität bis Tourismus, die bereits eine Verkehrsberuhigung vorsehen. Der Euphorie über eine möglichst schnelle Verkehrsberuhigung machte er ebenfalls ein Ende, denn dazu müsse zunächst die Südumgehung fertiggestellt werden. Wann das sein wird, ist im Moment noch unklar. Zugleich vermeldete Beyer ein weiteres Aus und erklärte, dass in Verbindung mit der Südumgehung die Krankenhaustangente nicht gemeint sei: „Die ist gestorben.“ Dennoch motiviert vom Parkring-Aus bat KATHARINA SCHMITT stellvertretend für Bündnis90/Die Grünen im Innenstadtausschuss wenige Wochen später um Informationen über den Stand der Umsetzung der Maßnahme „verkehrsberuhigtes Stadtzentrum“. Die Antwort folgte kurz und bündig. Einzelmaßnahmen seien derzeit nicht geplant, zudem arbeite man am Mobilitätskonzept und überdies gibt es im April/Mai einmal mehr die Gelegenheit zur Bürgerbeteiligung. Denn dann startet eine Umfrage zum Radkonzept Innenstadt. Übersetzt heißt das, es wird noch Jahre dauern!

Text: Dennis Dirigo



**Ernst Berg** GmbH  
 Sanitär - Heizung - Spenglerei  
 Regenerative Energien - Kundendienst

Dirolfstraße 45, 67549 Worms  
 Tel. 06241-52111, Fax 06241-594455  
 info@ernst-berg.de

[www.ernst-berg.de](http://www.ernst-berg.de)

Fachbetrieb für Heizöl-  
 verbraucheranlagen nach WHG

# KURT HEILMANN MALERBETRIEB

Malerarbeiten Verputzarbeiten  
 Fußbodenverlegung Wärmedämmung

LANDGRAFENSTR. 13 67549 WORMS  
 TEL. 06241-76162 FAX 06241-74575

[www.kurt-heilmann.de](http://www.kurt-heilmann.de)

## KÖBIG – Ihr Top-Team, wenn's ums Bauen geht.

Baustoffe für Hoch- und Tiefbau,  
 Innenausbau, Bäder, Sanitär, Fliesen,  
 Heizungen, Gartengestaltung.

Besuchen Sie uns in:  
 68642 Bürstadt  
 Forsthausstrasse 10  
 Tel: 0 62 06/98 82-0  
 Fax: 0 62 06/98 82-70  
[www.koebig.de](http://www.koebig.de)

**KÖBIG**  
 Wenn's ums Bauen geht



## Wir suchen für SOFORT:

- **15 Lagerhelfer/  
Staplerfahrer (m/w/d)**  
Für den Standort Grünstadt, 3-Schicht-Betrieb,  
Deutsch in Wort und Schrift von Vorteil
- **40 Produktionshelfer (m/w/d)**  
Für den Standort Altleiningen/Eisenberg,  
2-Schicht/3-Schichtbetrieb,  
Deutsch in Wort und Schrift

Wir bieten ein gutes Arbeitsklima und  
 übertarifliche Zahlung!

**Bewerbungen per E-Mail:**  
[stefanie.lindemayer@startime-services.de](mailto:stefanie.lindemayer@startime-services.de)

Mo. bis Fr. 9 bis 16 Uhr, Luitpoldplatz 1, 67269 Grünstadt  
 Telefon (0 63 59) 9 37 93, Frau Stefanie Lindemayer

# Wie geht es weiter mit Matadero?

## Unverhoffter Geldsegen für das Großprojekt

Noch braucht es viel Fantasie, um sich vorzustellen, wie man als Besucher der Erlebnisgastronomie Matadero entspannt einen Cappuccino genießt und sich das Auge an dem sanierten, historischen Gemäuer ergötzt. Geht es nach dem Willen des Eigentümers Marc Baumüller, soll dies bereits Ende 2024 der Fall sein. Bis dahin ist aber noch viel zu tun.



Dass etwas getan wird, ist unschwer zu übersehen, wenn man das 1912 erbaute Gebäude betritt. Ein großer Bagger steht in der größten Halle bereit, weiteren Bauschutt ins Freie zu transportieren. Überall verteilen sich Kabel quer über die Böden. Historische Fliesen, die Jahrzehnte verborgen unter einer Putzschicht lagen, sind wieder sichtbar geworden. Die Zwischenetage wurde komplett entfernt und zugebaute Fenster im Erdgeschoss freigelegt. Dennoch gibt Baumüller bei einem Pressetermin vor Ort unumwunden zu, dass die Arbeiten sich zeitlich verzögert haben. Steigende Kosten aufgrund von Zinsen und Materialverteuerung, Corona und Lieferschwierigkeiten machen derzeit jedes Bauprojekt zu einem wahren Krimi. Anlass für den Termin war aber nicht einfach nur ein aktueller Einblick in die Bauarbeiten, sondern das Überreichen eines Schecks durch die Deutsche Stiftung Denkmalschutz. Deren Gelder speisen sich aus den Erträgen der gemeinwohlorientierten Lotterie GlückSpirale. Wie der Darmstädter Unternehmer Baumüller erklärte, sei dies das erste Mal, dass er für ein Pro-

jekt finanzielle Unterstützung anforderte. Dabei führte er aus, dass zwischenzeitlich die Kosten explodiert seien, sodass er sich auf die Suche nach weiteren Finanzspritzen machte. Fündig wurde er eben bei dieser Stiftung. Die Bewerbung wurde eingereicht und für unterstützungswert befunden. Überreicht wurde ein Scheck in Höhe von 58.000 Euro. Damit soll die Dach- und Fassadensanierung finanziell unterstützt werden. Freilich ist das nur ein kleiner, wenn auch wichtiger Geldsegen in Anbetracht des finanziellen Kraftaktes. Baumüller freut sich dennoch und sieht dies als Bestätigung, dass man „bisher alles richtig gemacht hat“. In diesem Zusammenhang betont er, wie wichtig ihm der Erhalt der historischen Substanz sei und lobt ausdrücklich die Zusammenarbeit mit der Denkmalschutzbehörde. Allerdings erklärt er auch, dass ein altes Gebäude eine Vielzahl von Überraschungen bereithält, mit denen man vorher nicht rechnete. So führte Baumüller die anwesenden Personen in das Dachgeschoss, in dem sich der zu sanierende Dachstuhl befindet. Im Laufe der letzten

100 Jahre haben sich dort die das Dach stützenden Querbalken abgesenkt. Dies muss nun aufwendig korrigiert werden. So wird zunächst das eigentliche Dach abgeräumt, anschließend rückt ein Spezialkran an, der den gesamten Dachstuhl 30 Zentimeter anheben muss, sodass die neuen Stützbalken eingezogen werden können. Nicht minder aufwendig und kostenintensiv ist die Fassadensanierung. Mit einem Wasserdruck von 2.500 Bar werden zunächst Wände und Fassaden abgestrahlt, Stahl und Eisen freigelegt, um anschließend mit Dämmputz überzogen zu werden. Dieser ist notwendig, da es Baumüllers Ziel ist, das erste CO<sub>2</sub> neutrale Gebäude in Deutschland zu eröffnen. Um diesen Putz anzubringen, bedarf es eines speziellen Unternehmens. Das fand der Oldtimer Liebhaber Baumüller auf einer Baumesse in Leipzig und kommt ironischerweise aus Worms. Geplant ist derzeit, dass all diese Arbeiten Ende 2023 abgeschlossen sind, sodass man sich im kommenden Jahr auf den Innenausbau konzentrieren kann, ehe die neue „Heimat für Genuss“ zu ebensolchem lädt.

Text: Dennis Dirigo, Fotos: Andreas Stumpf

NATURSTEIN

- Grabmale • Einfassungen
- Abdeckungen • Treppen • Fensterbänke
- Grabauflosung • Küchenarbeitsplatten
- Sandsteinrestaurierungen

Naturstein & Metallbau

# Gundersdorff

GmbH

Worms Horchheim  
Osthofen

Obere Hauptstr. 138 • 0 62 41-3 76 72  
Rheinstraße 40 • 0 62 42-9 97 89

info@gundersdorff.eu • www.gundersdorff.eu

Friedhof
Garten
Haus

Gestaltung • Herstellung • Montage

METALLBAU

Stahltreppen • leichter Stahlbau  
Geländer • Vordächer  
Gartenzäune und Toranlagen

# Zuerst das Hotel, dann die Wohnungen

## Ehret + klein kündigen Baustart eines B & B Hotels im Gerberquartier an

**Drei Jahre ist es her, dass der in den 80er Jahren gebaute Nibelungencenter der Abrissbirne zum Opfer fiel, um Platz für die Zukunft zu machen. Seitdem passierte nichts mehr. 2023 soll es nun mit dem Großprojekt Gerberquartier weitergehen.**

Wie im letzten Jahr bekannt wurde, entschied sich der bisherige Projektentwickler Real Estate, das gesamte Vorhaben zu verkaufen. Als Käufer fand man das in Worms bekannte Unternehmen ehret + klein. Die verkündeten schnell, die Planungen der vorhergehenden Eigentümer zu übernehmen. Das heißt, ein Wohnareal mit Schwerpunkt Seniorenwohnen sowie einem Hotel der Kette B & B. Anfang Februar 2023 teilte das Unternehmen mit, dass man erfolgreich einen Mietvertrag mit B & B Hotels mit einer Laufzeit von 20 Jahren abgeschlossen hat. Das Hotelunternehmen ist eine der führenden Hotelketten im Bereich Value for Money in Europa. Laut Unternehmensinformation unterhält B & B Hotels derzeit 600 Hotels in 14 Ländern. Geplant ist das Hotel entlang der Schönauer Straße mit einer Fläche von 3.229 Quadratmetern und 107 Zimmern. Bis die Zimmer allerdings bezogen werden können, müssen potentielle Touristen noch ein wenig warten. Geplant ist die Fertigstellung für das zweite Quartal 2026. **ERDAL BEKTAS**, geschäftsführender Gesellschafter von ehret+klein, ist schon mal vom Erfolg des Hotels überzeugt und erklärt in einer Pressemitteilung: *„Dass die Hotelgruppe bereits in dieser frühen Projektphase einen Mietvertrag mit uns abgeschlossen hat, bestätigt uns darin, dass wir mit dem zukunftsweisenden Quartiersprojekt ein attraktives und nachhaltiges Produkt bedienen.“* An das Hotel angegliedert werden zudem Gewerbeflächen. Angekündigt ist der Baubeginn für den Herbst 2023. Ebenfalls in diesem Jahr beginnen die Arbeiten zur Sanierung und Neubau einer Tiefgarage. Im letzten Abschnitt, der zeitlich noch nicht näher terminiert ist, werden zahlreiche Wohneinheiten mit Mehrfamilienhäusern entlang der Gerbergasse/Pankratiusgasse geschaffen. Dieser Bauabschnitt trägt den passenden Namen „Wohnen am Dom“.

Text: Dennis Dirigo



**BRAUNER**  
HEIZUNG · LÜFTUNG · SANITÄR

- Sanitär- und Heizungsmontage
- Solartechnik
- Pelletsanlagen
- Regenwassernutzung
- Klimageräte
- Wärmepumpe

Meisterbetrieb  
Manfred Brauner

Am Trappenberg 2                      Fon 062 43 / 54 82  
67592 Flörsheim-Dalsheim            Fax 062 43 / 91 16 79  
E-Mail info@hls-brauner.de            Mobil 01 77 / 529 77 63

# Kloster

Schweißfachbetrieb nach DIN EN 1090-2

## Metallbau

**MASSGESCHNEIDERTE  
GLASTÜREN  
IM LOFT-STYLE**

Individuell & modern

Telefon: 0 62 47-9 91 12 67    Weinbrennerstraße 24  
www.kloster-metallbau.de    67551 Worms-Pfeddersheim



# Noll

## BAUUNTERNEHMEN



Horchheimer Str. 19 • 67547 Worms

- Hochbau • Industriebau • Ingenieurbau
- Umbau + Renovierung

06241 9314-30

www.noll-worms.de





BASTIAN IMMOBILIEN  
– SEIT 1961 –

# Immobilie jetzt TOP verkaufen.



BASTIAN-WORMS.DE | TEL 06241 6141

– Teil 2 –

# Wohin mit den Flüchtlingen?

## Stadt Worms belegt Schulporthalle in Heppenheim mit Flüchtlingen

Die Zahl der Menschen, die nach Deutschland flüchten, steigt stetig, die Kapazitäten zur Unterbringung schwinden jedoch. Bereits in unserer WO! Ausgabe Februar erklärte Sozialdezernent Waldemar Herder, dass es in den kommenden Wochen zu unbequemen Entscheidungen kommen wird. Nun ist die Entscheidung gefallen.

Bei einem Pressegespräch und abends bei einer Einwohnerversammlung in Heppenheim erklärte die Stadt, warum man sich dazu entschied, nach 2015 erneut die Turnhalle in dem Wormser Vorort ab 1. März mit bis zu 50 männlichen Flüchtlingen zu belegen. Diese Nachricht sorgte für wenig Begeisterung, was sich anhand der angespannten Atmosphäre in der sehr gut besuchten TSG Halle widerspiegelte. Noch bevor Oberbürgermeister Adolf Kessel ein Wort gesprochen hatte, kritisierten erste Heppenheimer, warum die Bürger vor vollendete Tatsachen gestellt wurden. Da nutzte es nur wenig, dass Kessel erklärte, dass die Kapazitäten leider erschöpft seien. In Zahlen heißt das, dass die Stadt Worms insgesamt über 447 Plätze zur Aufnahme von Flüchtlingen bereithält. Davon sind aktuell 39 noch frei. Fünf von sieben freien Plätzen für Männer in einer der drei Gemeinschaftsunterkünfte sind wiederum verplant. Erwartet werden bis zum Ende des Jahres allerdings weitere 460 Flüchtlinge. Wie Sozialdezernent Herder erklärte, werden aktuell pro Woche über die Aufnahmeeinrichtung in Speyer sieben Personen nach Worms gebracht. Im zweiten Quartal erhöht sich die Zahl auf zehn. Nicht eingerechnet sind bei diesen Zahlen Menschen aus der Ukraine, die sich womöglich in den nächsten Monaten auf

den Weg machen. Insgesamt wurden im vergangenen Jahr beim Jobcenter 958 Flüchtlinge aus der Ukraine in Worms gezählt. Während ein Großteil der ukrainischen Schutzsuchenden allerdings bei Privatpersonen untergekommen sind, müssen die weiteren Flüchtlinge aus den afrikanischen und arabischen Staaten von der Stadt untergebracht werden. Da nützt es auch nichts, wenn ein Anwohner bei der Versammlung der Stadt erklärte, dass man auch mal „nein“ sagen müsste. Wie Herder eindrücklich entgegnete, ist man gesetzlich zur Aufnahme verpflichtet. Kurzum, die Stadt ist ausführendes Organ und sitzt letztlich im selben Boot wie die Anwohner. Die Heppenheimer fühlen sich indes überfordert und fragen sich, warum erneut ihre Kinder den Schulhof mit fremden Männern teilen müssen? Schnell wird klar, es ist die Angst vor dem Unbekannten, was viele Eltern umtreibt. Seit 2015 ist viel passiert. Nachdem zunächst eine euphorische „Wir schaffen das“ Mentalität vorherrschte, folgte schon bald die Ernüchterung, dass Integration nicht immer funktioniert. Und so verwies der eine oder andere Heppenheimer auf reale Straftaten durch Flüchtlinge in den vergangenen Monaten und fragte: „Wer schützt unsere Kinder?“ Ein weiterer ergänzte: „Wir haben nicht die geringste Erfahrung

im Umgang mit solch traumatisierten Menschen.“ Herder beteuerte wiederum, die Ängste zu verstehen und erklärte, dass ein Security-Dienst abgestellt werde. In den Tagstunden gewährte wiederum eine sozialpädagogische Betreuung eine fachgerechte Begleitung. Im Dialog mit den Anwohnern entwickelte man zudem die Idee, Flüchtlinge durch kleine Arbeitsaufgaben in die Gemeinschaft des Vororts einzubinden. Wie Christine Ripier-Kramer, Bereichsleitung Soziales, Jugend und Wohnen, ergänzte, sei man natürlich daran interessiert, den Männern eine Tagesstruktur zu geben. Angeregt wurde ebenso ein Alkoholverbot, sowie der Wunsch nach einem Security-Dienst in der Grundschule selbst. Die Stadt versicherte immer wieder, dass die Asylsuchenden mit den Grundschulern nicht in Berührung kommen. Zudem soll die Belegung nur vorübergehend sein. Wie lange vorübergehend ist, bleibt allerdings unklar und ist auch davon abhängig, wann weitere Wohncontainer geliefert werden. Denn damit sollen sowohl das Motorpoolgelände im Wormser Norden, als auch das Containerdorf auf dem Salamandergelände erweitert werden. Am Ende der Versammlung war sicher nicht jeder Bürger zufrieden, doch die Wogen schienen zunächst geglättet.

Text: Dennis Dirigo

## Hilfe für die Erdbebenopfer

### Firma SAT Schadensmanagement spendet 2.500 Euro an DITIB Worms

Die Erdbeben in der türkisch-syrischen Grenzregion zählen schon jetzt zu den schlimmsten Naturkatastrophen der letzten hundert Jahre. Schätzungen gehen von mehreren zehntausend Toten und über hunderttausend Verletzten aus. Auch in Deutschland, wo viele türkischstämmige Menschen leben, ist unmittelbar nach dem Erdbeben eine Welle der Hilfsbereitschaft ausgebrochen. Zum SAT Hallencup hatte sich die Geschäftsführung der SAT Schadensmanagement GmbH, Efreem Önder, entschlossen, die Einnahmen des Tages zu vervielfältigen und als Spende an

mehrere gemeinnützige Projekte zu geben. Sofort hat man beschlossen, auch in der Türkei zu helfen und noch mehr Geld draufzulegen. Gemeinsam mit dem Sportdezernenten und Schirmherren des SAT CUPS, Timo Horst, konnten nun 2.500 Euro an den Verein DITIB Türkisch Islamische Kultur e.V. gespendet werden, der sich um die Koordination der vielfältigen Hilfsaktionen in der Türkei kümmert. Bereits bei der Flutkatastrophe im Ahrtal war der Türkisch-Islamische Verein vor Ort aktiv gewesen. Somit stellte das am 21. Januar 2023 erstmals ausgetragene SAT-Hallenturnier im



Bildungszentrum eindrucksvoll unter Beweis, dass Sport nicht nur Menschen verbindet, sondern ebenso für eine gute Sache einstehen kann. Bei dem Hallenfußballturnier vor voll besetzten Rängen, bei dem 16 Mannschaften teilnahmen und Wormatia Worms im Finale gegen den ASV Nibelungen Worms als Turniersieger hervorging, wurde ein beachtlicher Erlös erspielt, der in den nächsten Tagen noch weiteren Wormser Hilfsorganisationen zugutekommen soll.

Text: Frank Fischer, Foto: privat

# willkommen!

Bei uns finden Sie nicht nur **Medikamente**.

Wir beraten Sie rund um Ihre Gesundheit und Ihr Wohlbefinden.

Ob z.B. **Kosmetikprodukte, Pflegehilfsmittel, Nahrungsergänzungsmittel** oder **Naturmedizin**, unser Angebot ist umfassend auf Sie ausgerichtet. Nutzen Sie auch unsere zahlreichen Service-Leistungen rund um Ihre Gesundheit.

*Schön, wenn wir Sie bei uns begrüßen dürfen.*



mohrenapotheke

–  
Mainzer Straße 56 · 67547 Worms  
Telefon (0 62 41) 4 31 66  
Telefax (0 62 41) 4 58 12  
www.mohrenapotheke-worms.de  
info@mohrenapotheke-worms.de



elisabethapotheke

–  
Untere Hauptstr. 59 · 67551 Worms  
Telefon (0 62 41) 9 30 30  
Telefax (0 62 41) 9 30 390  
www.elisabethapotheke-worms.de  
info@elisabethapotheke-worms.de

## Sie haben Diabetes Typ 2?

Für eine Medikamentenstudie (Studien-Nr. 122/21 Part C) suchen wir Männer mit **Diabetes mellitus Typ 2**.

Voraussetzungen für die Teilnahme:

- keine Einnahme von Antidiabetika oder **nur** Einnahme von Metformin
- Alter 40-70 Jahre
- Body Mass Index 25-40 kg/m<sup>2</sup>, Körpergewicht 80-160 kg
- Nichtraucher oder Ex-Raucher seit mind. 3 Monaten

Gerne beraten wir Sie unverbindlich zu einer möglichen Studienteilnahme.

**Wir freuen uns auf Ihren Anruf oder Ihre E-Mail.**

**GEMEINSAM FÜR EINE BESSERE THERAPIE.**



Alle Infos unter: [www.probandeninfo.de/diabetes](http://www.probandeninfo.de/diabetes)

**Aufwands-  
entschädigung:  
€ 7.700,-**

**CRS.**  
CLINICAL  
RESEARCH SERVICES.

Studienzentrum Mannheim  
Grenadierstr. 1 | 68167 Mannheim  
0800 - 100 69 71 (kostenfrei)  
probandeninfo.mannheim@crs-group.de





## „Wir glauben, dass nicht Zerstörung, sondern Freiheit und Freude den Schlussakkord setzen werden“

**WO!** im Gespräch mit Maxim Juschak von der Ukraine Hilfe Worms

Es war der 27. Januar 2023, als ein Hilfstransport aus Worms nach einer rund zwanzigstündigen, beschwerlichen Fahrt endlich an seinem Ziel ankam, um in einem Krankenhaus in Cherson unter anderem Schokolade an die Kinder zu verteilen. Nur zwei Tage später wurde das Krankenhaus zum Ziel eines Raketenangriffs der russischen Armee.

Wenn der Wormser mit ukrainischen Wurzeln, MAXIM JUSCHAK, von diesem Moment erzählt, ist ihm anzumerken, wie schwer es ihm fällt, seine Emotionen im Zaum zu halten. Zu tief sitzt die Wut in ihm. Die Wut über einen russischen Präsidenten, der die Ukraine auslöschen möchte und der Frust darüber, dass viele Menschen noch ernsthaft daran glauben, dass Putin bereit sei, am Verhandlungstisch Platz zu nehmen. Im Blick hat er dabei die Demo, die am 28. Januar am Parmaplatz stattfand, also genau zwischen der Lieferung in die Kinderabteilung eines Krankenhauses in Cherson und dessen Zerstörung am 29. Januar. Geboren wurde die Idee eines „süßen Transports“ für die kriegsgebeutelten Kinder an Weihnachten im vergangenen Jahr. Damals, am 25.12.2022, hatten Wormser, darunter Maxim Juschak, gemeinsam mit ukrainischen Flüchtlingen einen Weihnachtsgottesdienst in der Lukaskirche organisiert. Neben einem Krippenspiel, das man gemeinsam auf die Beine stellte, gab es natürlich für die Kleinsten noch ein paar süße Leckereien. Wie Maxim Juschak im Gespräch mit **WO!** erzählt, wurden unter anderem auch Orangen von ANTJE HERZIG und Weihnachtsschokolade von INA HEYDASCH an die Kinder verteilt. *„Die übrig gebliebene Schokolade haben wir danach in die Ukraine transportiert, um sie dort zu verteilen. Unser Fahrer vor Ort hat diese Schoko-*

*lade mit anderen Lebensmitteln und medizinischen Gütern in ein Krankenhaus nach Cherson gebracht“*, ergänzt Juschak. Zwei Wochen später machte sich der Fahrer erneut auf den Weg in die Region. Diesmal blieb ihm allerdings nicht mehr, als das zerstörte Krankenhaus sowie ein bombardierte Schule fotografisch festzuhalten.



### Ein langer Weg bis nach Cherson

Möglich sind diese Transporte natürlich nur durch die Unterstützung von Menschen, die sich in diesen Zeiten wagen, den mitunter gefährlichen Weg auf sich zu nehmen. Ein solcher ist TARAS CHITRIJ, der nahe an der polnischen Grenze lebt

und einer der wenigen Ukrainer ist, der das Land verlassen darf. Maxim Juschak erklärt, dass das möglich ist, wenn man mindestens drei Kinder hat oder ein Kind mit besonderer gesundheitlicher Beeinträchtigung. Im Falle von Taras sind das gleich fünf eigene Kinder und zusätzlich fünf Waisenkinder, die er in Obhut hat. In Polen abgeholt, wird die Ware in ein Zwischenlager in der Ukraine gebracht. Dort übernimmt dann VLAD, ein Pastorensohn aus Poltawa, den Transport. Hierfür hat die Ukraine Hilfe Worms einen weißen Sprinter zur Verfügung gestellt. Mit diesem Sprinter fährt er einmal in der Woche in die Region Charkiv oder in die Region Cherson. Vlad hatte auch den Kontakt zu dem Krankenhaus in Cherson und die Idee, die Schokolade dorthin zu fahren. Maxim Juschak erklärt: *„Aufgrund des persönlichen Kontakts wollte er, dass genau diese besonders schönen Schokonikoläuse zu den krebskranken Kindern einer onkologischen Abteilung dieses Krankenhauses kommen.“*

### „Die Schokolade ist ersetzbar...“

Cherson ist eine rund 40.000 Einwohner große Stadt auf der Krim und wurde bereits kurz nach der russischen Invasion von Russland eingenommen. Im September 2022 eroberte die Ukraine das Gebiet und die Stadt zurück. Seitdem ist die

Stadt immer wieder das Ziel russischer Raketenangriffe. So auch am 28. Januar. Am selben Tag, als in der Wormser Innenstadt eine bunt zusammengewürfelte Truppe am Parmaplatz ausdrücklich gegen Waffenlieferungen an die Ukraine demonstrierte. Nur einen Tag später erreichten Maxim Juschak schließlich die Bilder des zerstörten Krankenhauses. Nicht nur für den Wormser war dies ein Schock. Ob Kinder gestorben sind, weiß er zwar nicht, aber die Bilder verheißen nichts Gutes. *„Die Schokolade ist ersetzbar - aber das, was die Menschen täglich erleben, werden sie nie wieder vergessen...“*, sagt Juschak, der selbst Familienvater ist, und fügt an, dass es vor dem Hintergrund solcher Gräueltaten nur schwer verständlich ist, wenn Menschen sich vehement gegen Waffenlieferungen aussprechen. Dabei stellt er die Frage, wie man mit jemandem verhandeln soll, der dem anderen das Existenzrecht abspricht? Mit Blick auf „Das Manifest“ ergänzt er: *„Solche Erfahrungen sind schwer zu ertragen und ich gebe mein Bestes, positive Dinge zu berichten. Aber gerade aufgrund der aus meiner Perspektive zynischen Petition (Wagenknecht, Schwarzer und Co.) der letzten Woche, merke ich, dass ich auch diese traurigen Momente teilen sollte - vor allem, weil die humanitäre Hilfe, die wir dahin liefern, durch viele helfende Hände aus Worms und Umgebung zusammengetragen wird.“*

### Weitere Hilfstransporte geplant

Die russischen Aggressionen werden allerdings die Wormser Ukraine Helfer und ihr Netzwerk in Polen und der Ukraine nicht davon abhalten, weiterhin Hilfstransporte in die Region zu fahren. Dass so viele Menschen helfen, ist für Juschak nicht selbstverständlich. So erklärt er: *„Diese Fahrer arbeiten, genauso wie wir hier, freiwillig ohne Bezahlung. Wir geben nur Geld für das Benzin und auch das aktuell nur für die erste Strecke. In der Ukraine selbst legen die Ukrainer ihr Geld für Sprit und Sachspenden (vor allem Lebensmittel) zusammen.“* Mit Blick auf die gegenseitige Unterstützung betont der Wormser: *„Alles hängt am Zusammenhalt der Gesellschaft, der gerade echt gewaltig ist. Das ist eine krasse Erfahrung, die auch nach dem Krieg lange nachwirken wird und die Menschen stark vereint.“* Am 25. Februar organisierte die Wormser Ukraine Hilfe eine Kundgebung „Solidarität für die Ukraine“ auf dem Marktplatz. Dort wurde erneut Schokolade gesammelt, um diese mit einer weiteren Lieferung von überlebensnotwendigen Sachen im Laufe der nächsten Wochen in die Ukraine zu fahren. Seit Jahresbeginn wurden durch die Wormser Organisation bereits fünf Transporter voll mit humanitärer Hilfe in die Ukraine geschickt. Mehrere wurden dabei schon zerstört. Bei dem erneuten „süßen Transport“ will Maxim Juschak selbst hinter dem Steuer sitzen und zumindest bis zur polnischen Grenze fahren. Zum Abschluss des Gesprächs mit **WO!** betont Maxim Juschak: *„Die Kinder dort sollen wissen: Wir glauben, dass nicht Zerstörung, sondern Freiheit und Freude den Schlussakkord setzen werden. Das bleibt auf alle Fälle meine Zuversicht.“*

Wer Schokolade und Hilfsgüter spenden möchte, kann diese jederzeit tun. Die vollständige Liste finden Sie unter: [www.ukraine-hilfe-worms.de](http://www.ukraine-hilfe-worms.de)  
Die Spenden können in der Sammelstelle The Burger Kitchen (Ludwigstraße, Worms) abgegeben werden.

Text: Dennis Dirigo Fotos: privat

**H C R**  
Physiotherapie – Osteopathie

**Physiotherapeut/-in gesucht! (m/w/d)**

**KOMM IN UNSER TEAM!**

HCR Physiotherapie – Heike Frohna  
Von-Steuben-Str. 4–6    Tel. 06241 85 44 481    info@hcr-worms.de  
67549 Worms    Fax 06241 85 43 473    www.hcr-worms.de

**Auch wenn die Welt verrückt spielt. Wir sind für Sie da!**

- Ambulante Pflege
- Hausnotruf
- Essen auf Rädern
- Tagespflege

Tel.: 06241 / 97879-0

Wir helfen hier und jetzt. **ASB** Ambulante Senioren-Berater

**Wonnegau Apotheke**  
MONSHEIM

**Ihre Apotheken im Wonnegau**

**Sie finden uns im Gesundheitszentrum Monsheim, Carl-Benz-Straße 6.**

**Unsere Öffnungszeiten für Sie:**  
Montag – Samstag 08.30 – 13.00 Uhr  
und Mo, Di, Do, Fr 14.30 – 18.30 Uhr

**... natürlich mit Lieferservice!**  
**0 62 43 - 4 55 31 31**  
**wonnegau-apotheke@t-online.de**

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch.**

Renate Singer-Ullrich und Team

**Sonnenapotheke**  
MONSHEIM

**Orthopädie-Schuhtechnik**

- ▲ Individuelle Einlagen
- ▲ Auch nach Computeranalyse
- ▲ Alle Kassen

**KURT MARKERT**

**KURT MARKERT · Orthopädie-Schuhmacher-Meister**  
Rheinstraße 8 · 67547 Worms · Telefon 0 62 41/2 89 83 · Fax 8 26 17

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8<sup>30</sup> – 12<sup>30</sup> und 14<sup>00</sup> – 18<sup>00</sup> Uhr  
Mittwochmittag und Samstag geschlossen!

# Fit mit Hilfe modernster Technik

## Physio Zentrum Tremmel lädt zum Gleitflug in der ICAROS WORLD

Vor knapp einem halben Jahr eröffnete der Physiotherapeut Maximilian Tremmel in der Rudolf-Heilgers-Straße in Hochheim sein Physio Zentrum. Herzstück des Gesundheitszentrums ist natürlich das fachkompetente Team, sowie die umfangreichen Angebote von der klassischen Krankengymnastik bis zu Physio Coaching und Wellness Massagen. Doch das Zentrum bietet noch viel mehr!



Neben den hochmodernen Fitnessgeräten der MILON Q Reihe verbirgt sich im Untergeschoss des Zentrums ein ganz besonderes Trainingsmodul, das auf den Namen ICAROS WORLD hört und für eine extrem coole Form des Trainings steht. Das lässt sich natürlich individuell gestalten, beginnend mit einem leichten Einstieg, bis hin zu atemberaubenden Renn-Modis oder im freien Fall aus dem Weltall.

**Aber was ist eigentlich die ICAROS WORLD?** In einer Art Gleitflug trainiert man sozusagen spielerisch seine Fitness. Ermöglicht wird der Gleitflug durch eine VR-

Brille, mit der man wahlweise über die Berge oder durch den Weltraum gleiten kann. Dabei werden durch verschiedene Bewegungsabläufe gezielt Muskeln trainiert. Wer Flugangst hat, kann natürlich auf die Brille verzichten, ohne dass sich das Fitnesslevel verändert.

**Was kostet das Training bzw. der Flug und wie läuft es ab?** 20 Minuten dauert eine Trainingseinheit, die 20 Euro kostet. Der Zeitpunkt kann, wie jeder andere Termin, individuell vereinbart werden. Das erste „Flugtraining“ wird von einem Trainer begleitet. Wer gerne öfters in die ICAROS WORLD eintauchen möchte, kann unter dem Namen „Miles & Fit“ ein 10er Ticket für 150 Euro kaufen. Zudem gibt es eine Stempelkarte, auf der man Meilen sammelt. Der ICAROS ist aktuell nicht mit einem Rezept zur Benutzung gemacht. Allerdings kann sich in dieser Sache die nächsten Jahre einiges ändern.

Weitere Informationen finden Sie hier: <https://www.pzt-worms.de/>



### PHYSIO ZENTRUM TREMMEL WORMS

Physiotherapie

Manuelle Lymphdrainage

MILON Q Geräte-Training

ICAROS Health (Das Training des 21. Jahrhunderts)

Vielfältige Kursangebote

uvm.

Vor dem Zentrum sind ausreichend Parkplätze vorhanden!

Physio Zentrum Tremmel  
Rudolf-Heilgers-Str. 22  
67549 Worms

Tel. 06241.854 694-0  
info@pzt-worms.de  
www.pzt-worms.de

**Ideal zur Fastenzeit!**

Mit der **Schlankheits-Kur** zum Wohlfühl-Ich!

**Aktionspreis März:**  
49,99 € ~~59,95 €~~

- Gesund, natürlich und nachhaltig abnehmen
- Unterstützt durch die Kraft der Heilpflanzen
- Mit vielen leckeren Rezepten

Mehr auf: [www.schoenenberger-schlankheitskur.de](http://www.schoenenberger-schlankheitskur.de)

**Wormser  
Reformhaus  
Franz**

Am Römischen Kaiser 14  
67547 Worms • Tel. 0 62 41/ 2 76 50  
wormser-reformhaus@t-online.de  
Mo-Mi: 09-16 Uhr, Do-Fr: 09-18 Uhr, Sa: 09-14 Uhr

# WIR NEHMEN IHNEN DIE ANGST VOR DEM NÄCHSTEN BESUCH!



**FREUNDLICHES  
PERSONAL**



**MODERNSTE  
AUSSTATTUNG**



**SPEZIELLES  
KONZEPT FÜR  
ANGSTPATIENTEN**



**NEUESTE  
BEHANDLUNGS-  
METHODEN**

In unserem modernen zahnärztlichen Versorgungszentrum befindet sich die gesamte Zahnmedizin unter einem Dach. Hier erwarten Sie Experten, die Ihnen in allen Bereichen der Zahnmedizin mit neuester Technik und bestmöglichen Behandlungsmethoden eine angstfreie Behandlung ermöglichen - auch in Vollnarkose.



**ZAHNIMPULS MVZ**

Dr. med. dent. Philipp Maatz  
& Kollegen

Bürstädter Str. 43  
68623 Lampertheim

☎ 06206 28 30

✉ kontakt@zahnimpuls.de

[www.zahnimpuls-lampertheim.de](http://www.zahnimpuls-lampertheim.de)

# DER ETWAS ANDERE FRAGEBOGEN

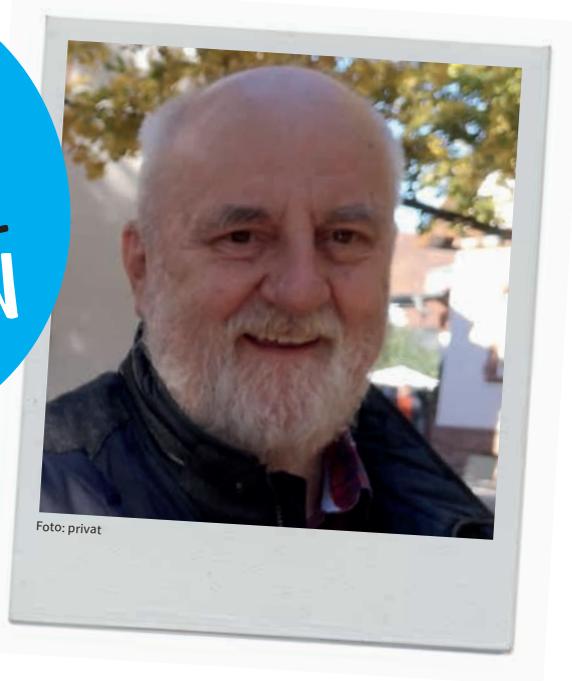


Foto: privat

**KURZBIO** Geboren in Worms vor 71 Jahren zog es den jungen Hartmut Keil nach dem Fachabitur zunächst in die weite Welt, genauer gesagt nach Afrika, Thailand und Haiti. Mit Unterbrechung arbeitete der studierte Betriebswirt rund zehn Jahre für die Entwicklungshilfe. Unter anderem auf Kaffee- und Kakaogenossenschaften kümmerte er sich um die Finanzen und das Management. Zurück in Deutschland arbeitete er in einem Wormser Unternehmen als Unternehmensberater. Nach dem unfreiwilligen Aus für die Firma beschloss Keil, aus seiner Leidenschaft für die Sprache einen Beruf zu machen und veröffentlichte das Buch „**Wie ge-redde, so gebabbelt!**“ Das Buch ist eine humorvolle Analyse des rheinhessischen Dialekts und war erfolgreich. Es sollten noch viele weitere folgen. So „übersetzte“ der in Leiselheim aufgewachsene Wormser zahlreiche Werke wie den „Struwwelpeter“, die Nibelungensage oder Märchen der Brüder Grimm mit viel Augenzwinkern in eine Mundart gerechte Sprache. Seit seinem 66. Geburtstag hat sich der Heimatfan in den Ruhestand verabschiedet, doch das heißt nicht, dass nicht irgendwann wieder ein Buch von ihm erscheint.

### Was fasziniert Sie an Mundart?

Fast alles. Ist doch irgendwie originell. Und ein Stück Heimat. Außerdem kann man in Mundart manches besser ausdrücken als in Hochdeutsch.

### Was sind die besonderen Eigenschaften des Rheinhessischen und wo liegen die sprachlichen Wurzeln dieses Dialekts?

Es hat sich in den letzten 300 Jahren in unserer Region zu dem entwickelt, was bzw. wie es heute ist. Dabei sind auch französische (z.B. Baggasch) und jiddische Worte (z.B. Beele oder Kores) mit in diese Mundart eingeflossen. Unser rheinhessischer Dialekt ist daher eine neugermanische Sprache.

### Welche Schimpfworte sind für Sie besonders ausdrucksstark?

Da verweise ich auf das RHEINHESISCHE MUNDART-LEXIKON von mir, das 2009 erschien. Darin sind über 2.400 Worte (Rheinhessisch – Deutsch und Deutsch – Rheinhessisch); stellvertretend nenne ich mal: „Dollbohrer“ und „Lumbeessel“.

### Was finden Sie in Worms aktuell nicht so gut?

Dass Luther aktuell abends im Dunkeln steht, während der Schulhof hell erleuchtet ist, obwohl die Stadt Strom einsparen muss. Dazu fällt mir auch ein kleines Gedicht ein:

## DIESEN MONAT: HARTMUT KEIL

### Owends, wann's dunkel is

*De Maddin schdehd im Dunkle do.*

*Isser draurisch? Isser froh?*

*Es fehld an Lischd. Un dendewehe*

*kann mer des ned rischdisch sehe.*

*Am Schdrom werd gschbard. Ja, des is gud,*

*egal, was des aa koschde dud.*

*Doch uff em Hof vun der Schul do*

*is alles hell beleischd. Eijo.*

*'s kaaner do, 's rennd kaaner rumm.*

*'s is alles hell. Isch frooch warum?*

*Isses dunkel un du willschd dann*

*de Maddin seh, den fromme Mann,*

*missd mer den uff alle Fälle*

*am beschde uff de Schulhof schdelle.*

### Was sind Ihre Lieblingsorte in Rheinhessen und der angrenzenden Pfalz?

Da gibt es sehr viele. In den Sommermonaten bin ich samstags sehr gerne in der Weinlaube in Bockenheim und sonntags in der Weinrast in Mölsheim.

### Sie werden zu einem Essen plus Getränke eingeladen und dürfen alles bestellen, was Sie sich wünschen. Was würden Sie ordern?

Backeskartoffeln oder Leberknödel oder Schweinebäckchen, Frühburgunder und zum Abschluss einen rheinhessischen Tresterschnaps.

### Ihr Opel - Partner für Service und Verkauf

#### Autohaus Busch GmbH

Opel - Servicepartner  
Maria-Münster-Strasse 8-10  
Tel.: 06241-6441  
67547 Worms



### Aktuelle Angebote

Tüv und AU € 140,-

Aktionspreise für:  
Bremsen . Auspuff . Stoßdämpfer



[vb-alzey-worms.de/heimathelden](http://vb-alzey-worms.de/heimathelden)



# Gemeinsam Gutes tun

Morgen  
kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Helfen Sie mit, Ideen gemeinnütziger Vereine möglich zu machen. Sammeln Sie bei uns Glücksscheine und lösen diese als Spende für Ihr Lieblingsprojekt ein. Werden Sie so zum Glücksbringer für einen Verein in unserer Region.



**Volksbank  
Alzey-Worms eG**  
mit Niederlassung VR-Bank Mainz



# FRÜHLINGSGEFÜHLE IN DER WORMSER INNENSTADT

Neue Formate sollen die Innenstadt wieder attraktiver machen

Erste Sonnentage mit zum Teil zweistelligen Temperaturen gaben bereits im Februar einen kleinen Vorgeschmack auf den Frühling. Stadtmarketing, KVG und Kulturkoordination sind auf jeden Fall schon mal bereit, Worms und ihren Besuchern in den nächsten Monaten einen bunten Kulturfrühling zu bereiten.



Foto: Bernhard Bertram

Eingeläutet wird der innerstädtische Frühling traditionell mit der Veranstaltung „Worms blüht auf“ am 1. und 2. April (siehe S. 30). An zwei Tagen sollen sich einmal mehr insbesondere der Lutherplatz und der Obermarkt in ein Blumenmeer verwandeln. Darüber hinaus locken Einzelhändler mit Angeboten, Imbissbuden mit Bratwurst und Pommes und an der einen oder anderen Stelle sorgen Musiker für akustische Unterhaltung. Im Zuge dessen, dass Worms nun endlich „wow“ werden soll, ist das nicht das einzige Veranstaltungswochenende, mit dem die Menschen in die seit Jahren strauchelnde Innenstadt gelockt werden sollen. Ein gänzlich neues Angebot, das im Grunde schon längst überfällig ist, ist die Weinmeile, die vom 20. bis 24. April zum Weingenuss einlädt. Für Kai Hornuf, Geschäftsführer Stadtmarketing Nibelungenstadt Worms e.V., ist dies eine Veranstaltung, die schon längst überfällig ist, denn schließlich ist Worms die drittgrößte weinbautreibende Gemeinde in Deutschland. Zudem wurde vor einigen Jahren das Thema Wein zur

Tourismusförderung entdeckt. Damit einhergehend kam man allerdings zu der Erkenntnis, dass Wormser Weine in der Innenstadt kaum präsent waren. Das hat sich zwar zwischenzeitlich mit der Wormser Vinothek und den Marktwinzern geändert, dennoch möchten Stadt und Stadtmarketing den lokalen Wein und deren Erzeuger nun mit einem eigenen innerstädtischen Weinfest würdigen. Erstrecken wird sich die Weinmeile von der Vinothek am Parmaplatz bis zum Wergers Eck. Acht Weinstände werden auf diesem Weg zu finden sein, in denen rund 18 Winzer ihre besten Tropfen anbieten. Namentlich werden natürlich die sechs Marktwinzer ebenso dabei sein wie alle Winzer der Vinothek. Zusätzlich werden noch weitere Wormser Weingüter ihren Rebensaft anbieten. Darüber hinaus sorgen im Stadtmauergraben fünf Esstationen für ein wohliges Gefühl im Magen. Und wie es sich für ein Weinfest gehört, ist natürlich auch für Livemusik gesorgt. Da die Stadtkasse bekanntlich leer ist, kann das Fest nur durch Fördermittel durch-

geführt werden - und die kommen vom Land. Im Rahmen des Förderprojekts „Innenstadt Impulse“ erhielt die Stadt Ende des Jahres einen Bewilligungsbescheid in Höhe von 225.000 Euro. Einen zehnpromzentigen Anteil muss die Stadt selbst tragen. Das erste Fest, das von diesem Geldsegen profitiert, und als Ergänzung zu dem „Worms wird wow“ Konzept gesehen werden muss, ist nun die Weinmeile. Mit Kultur und Kulinarik Menschen in die Stadt zu locken, diesem Rezept folgt im Mai auch die Veranstaltungsreihe „Musik am Gammi“. Dort, gegenüber des Café Vio und der Wormser Vinothek, wird an vier Samstagen Livemusik zu hören sein. Die Namen der Musiker sind zwar noch nicht bekannt, doch der verantwortliche Kulturkoordinator David Maier verriet schon mal, dass man sich selbstverständlich auf regionale Künstler konzentrierte. Jeweils ein Mu-

siker tritt hierbei in der Zeit von 11 bis 14 Uhr auf und soll den Menschen einen entspannten Samstagmittag mit gemütlichem Bummel, Wein- oder Limonadengenuss ermöglichen. Die Hausaufgaben der Veranstalter sind schon mal gemacht, nun fehlt noch das passende Wetter und den uneingeschränkten Frühlingsgefühlen steht nichts mehr im Weg.

Text und  
Foto (Dom):  
Dennis Dirigo



**SUMMER  
IN THE  
CITY  
'23**  
MAINZ

**OPEN AIR KONZERTE AUF DEN SCHÖNSTEN PLÄTZEN IN MAINZ  
JUNI/JULI 2023**

**THE HOLLYWOOD VAMPIRES**  
SUPPORT: SEETHER 30.06. VOLKSPARK

**LEA** 01.07. VOLKSPARK

**EROS RAMAZZOTTI** 07.07. VOLKSPARK

**GIOVANNI ZARRELLA** 13.07. ZITADELLE

**PIETRO LOMBARDI** 14.07. ZITADELLE

**SIMPLY RED** 15.07. ZITADELLE

**ALVARO SOLER** 21.07. ZITADELLE

**CLUSO** 22.07. ZITADELLE

**CALUM SCOTT** 23.07. ZITADELLE

**BETH HART** 28.07. ZITADELLE

**PHILIPP POISEL** 30.07. ZITADELLE

WEITERE ACTS FOLGEN IN KÜRZE

EINE MARKE VON:



[f @ SUMMERINTHECITY\\_MAINZ](https://www.summerinthecity-mainz.de)

**INFOS & TICKETS: WWW.SUMMERINTHECITY-MAINZ.DE**

**FRANKFURTER  
HOF  
MAINZ**

**09.03.23**  
**NOA**  
Weltmusik

**10.03.23**  
**SWR2 INT. PIANISTEN**  
**VARVARA**  
Klassik

**11.03.23**  
**INTERSTELLAR**  
**OVERDRIVE**  
Rock/Pop

**16.03.23**  
**THORSTEN HAVENER**  
Entertainment

**30.03.23**  
**IRISH HEARTBEAT**  
Irish Music

**31.03.23**  
**ALEXA FESER**  
Rock/Pop

**01.04.23, RHEINGOLDHALLE**  
**HAGEN RETHER -**  
**„LIEBE“**  
Kabarett

**04.04.23**  
**TREFFPUNKT JAZZ:**  
**INGRID JENSEN**

**16.04.23**  
**MICHL MÜLLER**  
Comedy

Das ganze Programm, Tickets & Gutscheine:  
[www.frankfurter-hof-mainz.de](http://www.frankfurter-hof-mainz.de)  
[f @ frankfurterhofmainz](https://www.facebook.com/frankfurterhofmainz)

Eine Marke von



... man sieht sich!



Worms · Hafergasse 4 · Tel.: 0 62 41/8 22 93



*„aus der Region, für die Region“*

Das Merchwerk ist ein Projekt der Auszubildenden des BBW-Worms im Bereich E-Commerce. Wir führen einen Online-Shop für regionale und leckere Lebensmittel aus der Region und verkaufen hochwertige und bekannte Markenprodukte einzeln oder schön verpackt als Geschenkboxen zu fairen Preisen. Neben einer großen Auswahl an verschiedensten Produkten finden Sie bei uns auch immer wieder neue Angebote, Aktionen und ein stetig wachsendes Sortiment.

### Unsere Lieferanten

- |                                |                       |
|--------------------------------|-----------------------|
| Imkerei zum fleißigen Bienchen | Hause Kaltenthaler    |
| Touristik-Information Worms    | Destille Kaltenthaler |
| Perro Negro Kaffeerösterei     | Privatbrauerei Sander |
| Holzderber Chocolaterie        | Börschingers Nudeln   |
| Weingut Schneickert            | Wonnegauer Ölmühle    |
| Nibelungentee                  | Metzgerei David       |
| Laute Limo                     |                       |

zum Shop ↘

📷 merchwerk.bbw

📍 67549 Worms, Eckenbertstraße 60

☎ 06241 - 953 - 281

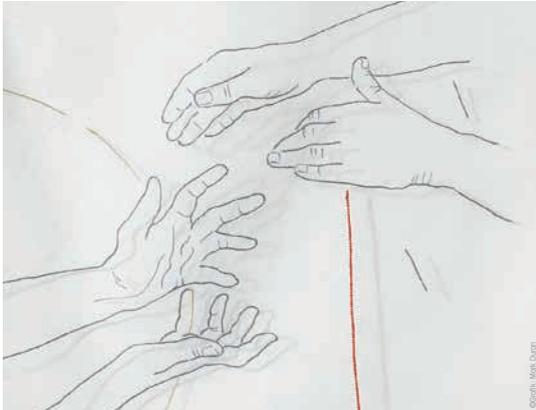
🌐 merchwerk.bbw-worms.de



# EIN KREUZWEG

KÜNSTLERDIALOG

LISA HUBER UND HERMANN NITSCH



## Eröffnung

24.02.23, 18:30 Uhr

## Laufzeit

25.02.23 – 08.04.23

## Begrüßung

Dr. Klaus Döll

## Öffnungszeiten

Sa + So 15:00 – 18:00 Uhr

## EINFÜHRUNG

Christina Körner M.A.

kunst verein worms e.v.

Renzstraße 7–9, 67547 Worms

## EIN KREUZWEG

„Ausstellung von Lisa Huber“ bis  
08.04.23 im Kunstverein Worms



Grafik: ©Mark Duran

Das Ausstellungskonzept von Lisa Huber ist speziell für den Kunstverein Worms entwickelt worden und kann vom 24.02.2023 bis 8.04.2023 in den Ausstellungsräumen in der Renzstraße 7-9 in Worms besucht werden.

Es korrespondiert mit dem großen Fastentuch „David's Harfe“ von Lisa Huber im Dom zu St. Peter. Zusammen mit der Stadt Worms und dem Dom realisiert der Kunstverein gemeinsam mit zahlreichen Unterstützern und Sponsoren vom 22.02.2023 bis zum 5.04.2023 die Präsentation des Fastentuchs, das in mittelalterlicher Tradition in dieser Zeit den Blick auf den barocken Hochaltar verhüllt. Die zwölf ausgestellten Kreuzwegstationen im Kunstverein sind von der Bildhauerin, die in Berlin und Villach lebt und arbeitet, auf Seide gestickt und wecken Assoziationen zu Zeichnungen. Die zarten Stickerien und die harmonische, reduzierte Farbgebung laden den Betrachter zur inneren Kontemplation ein. Außerdem sind im Kabinett zehn kleine Scherenschnitte zu sehen, die einen expliziten Bezug zum Fastentuch im Dom darstellen, da sie einzelne Motive davon aufgreifen. Der zeichnerische Duktus der Textilarbeiten bildet einen Dialog mit den Linienführungen der zwei großformatigen, farbigen Siebdrucke auf Nessel des international bekannten, österreichischen Malers Hermann Nitsch (1938-2022). Sie kommen aus einer österreichischen Privatsammlung und zeigen „Das letzte Abendmahl“ sowie „Die Grablegung“. Hermann Nitsch war ein bedeutender Wiener Aktionskünstler, dessen Siebdrucke nun eine Klammer zu den zwölf Seidentüchern von Lisa Huber bilden.

**Hinweis:** Finissage am 08.04.23, 15-18 Uhr. Künstlergespräch am 08.04.23, um 16 Uhr.

**WANN:** Die Ausstellung läuft bis 08.04.23

**ÖFFNUNGSZEITEN:** Samstag u. Sonntag von 15-18 Uhr

**WO:** Kunstverein Worms e.V., Renzstraße 7-9, 67547 Worms

**WIEVIEL:** Der Eintritt ist frei!

## HOME IS WHERE YOUR ♥ IS

Ausstellung von Armin Kistner vom 01.03.  
bis 30.03.23 im Wormser Tagungszentrum

Im März präsentiert Armin Kistner eine Auswahl figürlicher Werke unter dem Ausstellungstitel: „Home is where your ♥ is“. Kistners Arbeiten sind grundlegend motiviert von gesellschaftlichen Dynamiken. Oft handelt es sich um den Versuch, gängige Narrative zu verwenden, zu hinterfragen, umzuformulieren und einen anderen Blickwinkel zu suchen, um dann Kräfte auf der Leinwand aufeinanderprallen zu lassen. Dieses Prinzip wiederholt sich bis hin zu den Pinselstrichen. Wütend gekratzte Skizzen treffen auf weich ausladend hingeworfene Malerei. Umso intensiver die Leinwand bearbeitet wird, desto mehr verdichtet sich ein Gesamteindruck; es sind Markierungsgesten. Die Leinwand wird wie eine Landkarte immer wieder neu verhan-

1./2. April 2023  
Worms blüht auf  
www.wormser-einkaufstage.de

verkaufsoffener Sonntag  
13–18 Uhr

Logo: M Bildungsgemeinschaft Worms Kultur und Weiterbildungszentrum GmbH

Logo: Jost

Logo: Rheinhesse Sparkasse

Logo: Volksbank Alzey-Worms eG

Logo: wfg Worms



Grafik: ©Armin Kistner

delt. Kistners malerische Markierungen erlauben ein ständiges Umschalten von zwei- zu dreidimensionalen Elementen, dadurch bleiben das Werk sowie der malerische Prozess in ständiger Bewegung. Kunsthistorisches wird mit Zeitgenössischem gemischt. Es geht um figürliche Malerei, die zum Erkunden einlädt. Der in Worms aufgewachsene Künstler zeigt seine ausschließlich in Öl gemalten Bilder nach langer Zeit wieder in seiner Heimat. Die Vernissage zur Ausstellung findet am Mittwoch, den 1. März, um 18 Uhr statt.

**WANN:** Vom 01. bis 30. März 2023

**ÖFFNUNGSZEITEN:** Montag bis Freitag von 10-18 Uhr

**WO:** Das Wormser Tagungszentrum (Foyer), Rathenastr. 11, 67547 Worms

**WIEVIEL:** Eintritt frei!

## „DER MANN, DER NOCH EINE ZIGARETTE HATTE“

Ausstellung mit Werken von **bollanski** c/o Richard Schimanski ab 31.03.23 in der Kunsthandlung Steuer

Eigentlich ist es ein Zusammentreffen, das schon längst überfällig war, denn schließlich verbinden den Wormser Künstler Richard Schimanski und die Familie Steuer eine jahrzehntealte Freundschaft. Und so ist es nur logisch, dass Ende März die Kunsthandlung ganz im Zeichen des Schaffens von Richard Schimanski steht. Der Künstler, der seit dem Tod seiner Frau auch unter deren Familiennamen **Bollanski** arbeitet, wird einen Querschnitt seines Schaffens zeigen. Das heißt, Zeichnungen sowie Druckgrafiken, also Linolschnitte, für die Schimanski eine eigene Technik entwickelt hat, die Drucke in einer außergewöhnlichen Art erscheinen lassen. Außerdem wird er eine Auswahl an Aquarellen und Ölbildern vorstellen. Zu seiner Inspiration erklärt er: „Es sind oftmals die unscheinbaren und kleinen Dinge, die gern übersehen werden. Die es dennoch wert sind, sich künstlerisch mit ihnen zu beschäftigen.“

**WANN:** Vernissage am 31. März 2023 um 19:30 Uhr

**WO:** Kunsthandlung Steuer, Kämmererstraße 41, 67547 Worms

**WIEVIEL:** Eintritt frei!



## Weinhaus Weis

Altbekannte Gaststätte mit Hotel *Inh. Mechthild Vogel*

Färbergasse 19/Schlossergasse 18  
67547 Worms  
Tel. 0 62 41/2 35 00

**Mandelblütenfest**  
in Worms Abenheim

Die Weingüter Klosterhof Lösch und Ludwig Weinmann laden am Abenheimer Skulpturenweg zum Frühlingswein.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt!

Der genaue Termin wird noch bekanntgegeben, geplant ist:

**26. März 2023, 11 – 18 Uhr**

**KLOSTERHOF** *L. Weinmann*  
weingut

**ausstellung bollanski**  
c/o Richard Schimanski

**bei uns ab 31.3. 19.30 uhr**

**90** jahre kunst: **steuer**

kämmererstraße 41, 67547 worms

## WORMS BLÜHT AUF

### Aktionswochenende mit verkaufsoffenem Sonntag am 01. & 02.04.23 in der Wormser Innenstadt



Foto: ©Bernward Bertram

Das Aktionswochenende mit verkaufsoffenem Sonntag am 1. und 2. April lockt zum Einkaufen und entspannten Bummeln in die Wormser Innenstadt. Auch dieses Jahr bieten Gärtnereien, Floristen, Kunsthandwerker und Dekorateure sowie weitere Betriebe Inspirationen und Produkte zur Gestaltung und Verschönerung des heimischen Grüns oder Balkons an. Der Einzelhandel öffnet regulär am Samstag und zusätzlich auch am Sonntag von 13 bis 18 Uhr seine Ladentüren. Zahlreiche Rabatte, Schmuck- und Modetrends sowie Sonderaktionen locken

in die Geschäfte. Spiel und Spaß gibt es für Kinder in der Lutheranlage, bei der mytoys-Hütchenschlacht oder in der Hüpfburg zu erleben. Auf dem Marktplatz präsentieren Autohäuser aus der Region aktuelle Modelle und neueste Trends. Auch verschiedene E-Bike-Modelle werden Interessierten vor der Dreifaltigkeitskirche vorgestellt. Ob herzhafte Bratwurst, süße Crêpes oder kühle Getränke: Schausteller- und Gastronomiebetriebe sowie lokale Vereine, wie der Verein für Hallenradsport Worms oder die „Wormser Hausfrauen“, sorgen für kulinarische Genüsse. Am Römischen Kaiser präsentieren sich die Wormser Feuerwehr, die Polizeiinspektion Worms und der DRK-Kreisverband Worms bei einer kleinen „Blaulichtmeile“. Für das frühlingshafte Flair sorgt einmal mehr die Abteilung Grünflächen und Gewässer der Stadtverwaltung zusammen mit den städtischen Gärtnern des Entsorgungs- und Baubetriebs der Stadt Worms (ebwo): Viole, Hornveilchen, Ranunkeln, Vergissmeinnicht, Euphorbien und mehr wurden von der Stadtgärtnerei produziert und von den Gärtnern der ebwo eingepflanzt. 40.000 Pflanzen aus 12 Sorten verschönern im diesjährigen Farbschema „Orange, Gelb, Weiß“ im Millefleurs-Stil die Nibelungenstadt.

Weitere Informationen zu „Worms blüht auf“ gibt es unter:

[www.wormser-einkaufstage.de](http://www.wormser-einkaufstage.de)

## MIT WEINGENUSS DEN FRÜHLING BEGRÜSSEN

### Mandelblütenfest mit den Weingütern Klosterhof Lösch und Ludwig Weinmann voraussichtlich am 26.03.23



Foto: ©Weinmann &amp; Lösch

Noch schlafen die Mandelbäume am Klausenberg. Doch das Frühlingserwachen steht für die rosa Mandelblüten kurz bevor und verspricht abermals ein Sinneserlebnis und

das gleich in mehrerer Hinsicht. Die beiden Winzer Christoph Lösch und Alexander Weinmann laden zum Weingenuss inmitten der Weinberge, genauer gesagt neben der Wonnefrau, die Teil des Abenheimer Skulpturenwegs ist. Neben ausgesuchten Frühlingsebenen ist auch für das leibliche Wohl mit Steaks, Käse, Brezeln und mehr gesorgt. Der Termin ist natürlich abhängig von der Mandelblüte.

**WANN:** Sonntag, 26. März 2023, 11 bis 18 Uhr (den genauen Termin erfahren Sie über die Facebook und Instagram Seiten der Winzer)

**WO:** Klausenberg Kapelle, Worms-Abenheim

**WIEVIEL:** Eintritt frei!

hof **L**aden

# SPANNEND, LECKER, EINZIGARTIG!

Handgefertigte Dekoartikel,  
Feinkostprodukte, Floristik,  
frisches Obst & Gemüse  
u. v. m.

[www.hofladen-worms.de](http://www.hofladen-worms.de) | @hofladenworms  
Pipinstraße 4a | 67549 Worms | Tel.: 06241 20580-45

**Lebenshilfe**  
Worms



1./2. April 2023  
Worms blüht auf  
WIR SIND DABEI!

# Nicht nur ein Firmenjubiläum, sondern ein Fest für Worms!

Großes e-Bike Spektakel in der „e-motion e-Bike Welt Worms“ am 25. März von 10 – 16 Uhr

Zehn Jahre ist es her, dass der gebürtige Bonner Niklas Gustke über den Umweg Nürnberg nach Worms zog und sich mit dem Verkauf von E-Bikes selbständig machte. Seitdem ist viel passiert. Zunächst in kleinen Verkaufsräumen in der Hochheimer Straße, erlaubte es ihm der E-Bike Boom in die Hagenstraße zu ziehen. Mit mehr Service, mehr Auswahl und einem größeren Team machte er sich zwischenzeitlich auch überregional einen Namen. Im letzten Jahr zogen er und sein Team schließlich in die unmittelbare Nähe des Salamandergeländes, wo die neuen 1.100 Quadratmeter großen Geschäftsräume schon von weitem mit ihrem optimistischen Grün zu erkennen sind. Für Gustke waren es ereignisreiche Jahre, in denen Worms zu seiner Heimat wurde. Wie er im Gespräch mit **WO!** schmunzelnd erzählt, kennt er mittlerweile jeden Stein in der Innenstadt. Darüber hinaus hat er jedoch zahlreiche Menschen auf diesem Weg kennen und schätzen gelernt. Für den Inhaber der e-motion E-Bike Welt Grund genug, nicht einfach ein Firmenjubiläum zu feiern, sondern auch ein Fest für alle Wormser und jene, die die



Stadt zu schätzen wissen. Dementsprechend gibt es an diesem Tag nicht einfach nur **Werkstattführungen, Workshops und Probefahrten**, sondern vor allem gibt es ganz viel Worms. Das beginnt damit, dass die deutschlandweit einzigartigen Ledertänzer genauso eine Kostprobe ihres Könnens präsentieren, wie die Lokalmatadoren von **The Döftels**. Später sorgt der Wormser **DJ Paul Weißbach von Komma Laut** für heiße Beats. Bei dieser Gelegenheit gibt es natürlich auch dessen Wormser Limonade, die **Laute Limo**, im Ausschank, während das **Frollein Elfriede** vegane Leckerbissen anbietet. Bier Spezialitäten kredenzt wiederum die **Brauerei Sander**. Zudem gibt es Bratwürste und Steaks von der **Metzgerei Fuldner** aus Worms, die, ebenso wie die Getränke, zu moderaten Preisen angeboten werden. Als Sahnehäubchen obendrauf findet an diesem Tag auch eine Tombola statt, bei der es attraktive Preise zu gewinnen gibt. Hauptpreis ist ein Fully-MTB E-Bike im Wert von 5.600 Euro. Die Erlöse aus der Tombola und dem Bierverkauf werden übrigens an die Stiftung „Kinder unterm Regenbogen“ gespendet!

## Großes e-Bike Spektakel in der e-motion e-Bike Welt Worms!

**Wir sagen danke und laden dich ein zu unserer Jubiläumsfeier am 25.03.23 von 10 - 16 Uhr**

Für Speisen, Getränke und musikalische Unterhaltung ist gesorgt!  
 Mach mit bei unserer Tombola mit tollen Preisen, nimm teil an einem Workshop in unserer Meisterwerkstatt und teste bei einer Probefahrt unsere Top e-Bike Marken.

Die Erlöse aus der Tombola und dem Bierverkauf werden an die Stiftung „Kinder unterm Regenbogen“ gespendet!

Wir feiern 10 Jahre!

Speyerer Schlag 2 | 67547 Worms  
 Telefon: 0 62 41-20 32 03 | [www.ebikes-worms.de](http://www.ebikes-worms.de)

Den individuellen Beratungstermin buchen Sie ganz leicht unter: Telefon: 06241-20 32 03 oder per Mail [worms@emotion-technologies.de](mailto:worms@emotion-technologies.de) oder online auf [www.ebikes-worms.de](http://www.ebikes-worms.de)

## BERAUSCHET EUCH!

„Musik und Texte zum CLUB OF 27“ am 10.03.22 im Lincoln Theater Worms



Foto: ©Presse

An diesem Abend, der den Künstlern des „Club of 27“ gewidmet ist, die alle auf tragische Art und Weise mit 27 Jahren ums Leben kamen, werden Songs und Texte von so unterschiedlichen Künstlern wie Jim Morrison, Kurt Cobain, Brian Jones und den Rolling Stones, Janis Joplin und Amy Winehouse vorgestellt und ergänzt u.a. mit Lyrik

von William Blake, Bertolt Brecht und Charles Baudelaire. Es singt David Maier (u.a. „Das Vereinsheim“), es spielt Gitarre Matthias Schärf (u.a. SWR Hits und Stories), es liest und moderiert Boris C. Motzki (Staatstheater Mainz).

**WANN:** Freitag, 10. März 2023, um 20 Uhr  
**WO:** Lincoln Theater, Obermarkt 10, 67547 Worms  
**WIEVIEL:** 19.- Euro (VVK), 22.- Euro (AK)

## KISS TRIBUTE BAND NUMMER 1 IN EUROPA

„Kiss Forever Band“ am 24.03.23 im Musiktheater Rex Bensheim

Seit 1995 rocken die vier Musiker im schrillen Outfit auf internationalen Bühnen, ganz im Stil der 1973 in New York gegründeten Kult-Rockband KISS. Das Repertoire der KISS Forever Band umfasst das Gesamtwerk von 1973 bis heute (über 80 Songs). Angefangen bei den größten Hits, über Songmaterial von Soloalben der Mitglieder, bis hin zu zahlreichen Überraschungsliedern, die auch KISS selbst live nie spielte. Ihr Erscheinungsbild und Repertoire geht weit über das einer KISS Coverband hinaus.



Foto: ©Presse

**WANN:** Freitag 24. März 2023, um 20.30 Uhr  
**WO:** Musiktheater Rex/Kulturdenkmal Güterhalle, Fabrikstraße 10, 64625 Bensheim  
**WIEVIEL:** 23.- Euro (VVK), 25.- Euro (AK)



Foto: © Felix &amp; Falcon Loners United

**A TRIBUTE TO NEIL YOUNG**  
 „Loners United“ am 25.03.23 in der Funzel in Worms

Neil Young ist ein eigenwilliger Sänger, Gitarrist und Komponist genial einfacher Songs im Country-Folk-Gewand und hat mit seinen langjährigen Mitstreitern Crazy Horse die Rockmusik-Kultur nachhaltig beeinflusst. Die Loners United haben aus seinen bekanntesten Stücken ein abwechslungsreiches Menü zusammengestellt. Der erste Gang zeigt Neil von seiner akustischen Seite, der Hauptgang ist geprägt von elektrisierenden, epischen E-Gitarren-Exkursionen. Loners United sind Felix Franke (Gesang/Gitarre), Tom Bola (Gesang/Gitarre), Rolf Weiler (Bass) und Walde Widera (Schlagzeug).

**WANN:** Samstag, 25. März 2023, 20 Uhr  
**WO:** Die Funzel, Güterhallenstraße 53, 67547 Worms  
**WIEVIEL:** XX.- Euro (Abendkasse)

## WELTMUSIK & MEEEHR

„Kamohelo“ am 25.03.23 in der Lukaskirche Worms



Foto: ©Kamohelo

Weltmusik und Meeehr – unter diesem Motto gibt es einen vielfältigen Konzertabend mit Kamohelo und Gästen am 25. März in der Lukaskirche in Worms. Wir nehmen Sie mit auf eine musikalische Weltreise, untermalt mit schönen Bildern aus vielen Ländern dieser Erde. Der Seebär

auf dem Plakat hält schon mal Ausschau nach musikalischer „Beute“, die wir an diesem Abend so an Land ziehen werden. Lassen Sie sich überraschen. Kommen Sie an Bord. Sie sind herzlich eingeladen.

**WANN:** Samstag, 25. März 2023, 19 Uhr  
**WO:** Lukaskirche, Bensheimer Straße 15, 67547 Worms  
**WIEVIEL:** Eintritt frei!!

## SO ODER SO IST DAS LEBEN

„Metzger Knef“ am 26.03.23 im Lincoln Theater Worms

Nicole Metzger versteckt sich nicht hinter dem Original. Sie tritt ein in den Dialog und entdeckt mit dem außergewöhnlichen Klang ihrer Stimme, mit der Magie ihres musikalischen Ausdrucks die Knef. Knef bleibt die Knef, Metzger bleibt die Metzger und gleichzeitig verbinden sich die Seelen der beiden Künstlerinnen. Man erlebt im Gesang der Metzger die Knef. Man findet in der Lyrik der Knef die Metzger. Veranstalter ist der Trägerverein Lincoln Worms e.V. mit Unterstützung der Vereinigten Kasino- und Musikgesellschaft e.V. Worms.



Foto: © Laura-Carbone

**WANN:** Sonntag, 26. März 2023, um 18 Uhr  
**WO:** Lincoln Theater, Obermarkt 10, 67547 Worms  
**WIEVIEL:** 20.- Euro (VVK), 23.- Euro (AK)/für Kasinomitglieder 15.- Euro

## A TRIBUTE TO RAMMSTEIN

„Feuerengel“ am 29.04.23 im Wormser Mozartsaal



Foto: ©Stefan Weber

Cover-Bands gibt es viele, Tribute-Bands nur wenige. Denn was Feuerengel kann, können eben nicht alle: dem Original hochprofessionell den verdienten Tribut zollen. Und zwar seit inzwischen mehr als zwanzig Jahren. Feuerengel hat sich mit Haut und Haar, Flammenwerfer und Funkenregen ihrem Vorbild Rammstein verschrieben. Originalgetreue Effekte und berühmte Rammstein-Showelemente werden in akribischer Kleinarbeit nachgebaut, Sound, Lichtshow und Bühnenbild sind zum Verwechseln ähnlich.

Originalgetreue Effekte und berühmte Rammstein-Showelemente werden in akribischer Kleinarbeit nachgebaut, Sound, Lichtshow und Bühnenbild sind zum Verwechseln ähnlich.

**WANN:** Samstag, 29. April 2023, 20 Uhr  
**WO:** Das Wormser (Mozartsaal), Rathenaustraße 11, 67547 Worms  
**WIEVIEL:** 29.- Euro Normalpreis (VVK)

Öffnungszeiten: 11.00 – 23.00 Uhr  
Warme Küche: 12.00 – 22.00 Uhr  
Telefon: 0 62 41 / 2 34 67  
www.kolbsbiergarten-worms.de  
Täglich durchgehend warme Küche  
und wechselndes Stammessen!



# Kolb's Biergarten

Der älteste Gasthof der Stadt.  
Direkt am Rheinufer



Schon einmal  
vormerken:

Ab Mitte März gibt es  
wieder frischen Spargel  
auf die Teller.



## „EINBILDUNGSFREIHEIT“

Christine Eixenberger am 05.03.23  
im Lincoln Theater Worms



Foto: ©Matthias Robl

In drei Solo-Programmen hat die studierte Grundschullehrerin und Vollblut-Entertainerin Christine Eixenberger bewiesen, dass sie ebenso hemmungs- wie schonungslos austeilen und bürgerliche Befindlichkeiten aufdecken kann. Im Herbst startete sie mit ihrem neuen Programm „Einbildungsfreiheit“ und fegte

rasant von einer Bühne Bayerns zur nächsten. Hierbei erzählt sie pointenreich von Bürgern und Burgfräulein, von der Macht der Märkte und der Suche nach diesem mystischen, bayerischsten aller Orte: Dem ominösen „Dahoam!“

**WANN:** Sonntag, 05. März 2023, um 20 Uhr

**WO:** Lincoln Theater, Obermarkt 10, 67547 Worms

**WIEVIEL:** 20.- Euro (VVK), 22.- Euro (AK)

## „BAUCH IM HIRN“

Tim Becker am 11.03.23 im Wormser  
Mozartsaal

Bauch im Hirn oder Hirn im Bauch? Kann man ein gutes Bauchgefühl auch im Kopf haben? Bauchredner Tim Becker hat sie nicht mehr alle. In seinem Kopf herrscht jedenfalls reger, chaotischer Verkehr, und genau dort geht die Reise in seinem dritten Soloprogramm hin: in sein Gehirn. Das Ergebnis ist eine wilde Fahrt durch die Windungen eines kreativen Kopfes, vorbei

z.B. an Erinnerungen an eine fiese Urgroßtante oder das fieseste Kaninchen der Welt. Puppencomedy aus einer Welt voll schräger Typen und durchgeknallter Gedanken.

**WANN:** Samstag, 11. März 2023, 20 Uhr

**WO:** Das Wormser (Mozartsaal),  
Rathenaustraße 11, 67547 Worms

**WIEVIEL:** 24.- Euro Normalpreis (VVK)

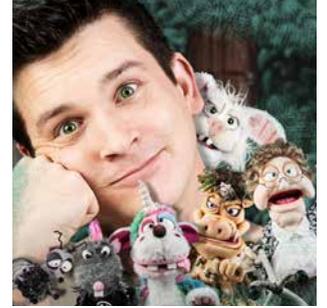


Foto: ©Peter Schütte

## „KAY RAY SHOW“

Kay Ray am 12.03.23 im Lincoln Theater  
Worms



Foto: ©Rolf Weingarten

Aus Berufung und Leidenschaft ist Kay Ray seit fast 30 Jahren „hardest working man in showbiz“. Ein Köhner, der für einen Gag seine Oma verkaufen würde, zumindest aber Claudia Roth. Ein göttlicher Gaukler. Ein Spaßmacher ohne Furcht und Tadel. Ein Provokateur, der das gesamte Genre mitgeprägt und beeinflusst hat. Kay Ray ist der fleischgewordene Klingelstreich: Provokation und Poesie! Trash und Tabula rasa! Experiment und Ektase! Anarchie und Amour fou! Klamauk und Kabarett! Comedy und Chanson!

**WANN:** Sonntag, 12. März 2023, um 20 Uhr

**WO:** Lincoln Theater, Obermarkt 10, 67547 Worms

**WIEVIEL:** 26.- Euro (VVK), 28.- Euro (AK)



Starten Sie mit uns ins neue  
**Gartenjahr**  
**2023**

Mit unseren Gartengeräten  
geht die Arbeit leicht  
und mühelos.

**DIE PASSENDE GERÄTE AUF**

[www.dexheimer-worms.de](http://www.dexheimer-worms.de)

20 JAHRE  
**DEXHEIMER**  
GmbH & Co.KG  
Nutzfahrzeuge und Kleingeräte-Fachbetrieb

- Nutzfahrzeuge
- Kleingeräte + Motoristik
- Land- + Weinbautechnik
- Beratung + Verkauf
- Ersatzteil- + Reparaturservice

Fahrweg 100 · 67547 Worms  
Tel. 0 62 41 - 4 56 03  
Fax 0 62 41 - 4 69 79  
info@dexheimer-worms.de  
[www.dexheimer-worms.de](http://www.dexheimer-worms.de)

MO-FR 8-18 Uhr  
SA 8-13 Uhr

**STIHL**

## DIE DAME MIT DEM HÜNDCHEN

„Karl-Heinz Deichelmann liest: Anton Tschechow“ am 05.03.23 im Gut Leben am Morstein Westhofen



Fotoquelle: Gut Leben am Morstein

Mit seiner Reihe „Karl-Heinz Deichelmann liest...“ legt der beliebte Wormser Schauspieler seinen Zuhörern die schönsten Werke der Weltliteratur ans Herz. Am

5.3. wird er Anton Tschechows wunderbare Erzählung „Die Dame mit dem Hündchen“ präsentieren. Sie ergreift die Zuhörer, denn obwohl der Ausgang der Geschichte offenbleibt, zeichnet sich ein Triumph der Liebe über die Sinnlosigkeit des Lebens ab. Kongenial am Klavier begleitet wird Deichelmann von seinem langjährigen musikalischen Begleiter Christian Schmitt, der mit ergreifenden Stücken von Wladimir Rebikow für die musikalische Atmosphäre sorgen wird. Illustrationen bekannter Zeichner bereichern den Abend visuell.

**WANN:** Sonntag, 05. März 2023, um 11 Uhr  
**WO:** Gut Leben am Morstein, Mainzer Straße 8–10, 67593 Westhofen  
**WIEVIEL:** 24.- Euro (VVK)

## GEDICHTE UND MUSIK ZUM FRÜHLING

Benefizveranstaltung: „Die schönste Zeit im Jahr“ am 19.03.23 in der Magnuskirche Worms

Der Frühling stand und steht in den meisten Kunstwerken für Neubeginn, Erwachen und Aufbruch. Diese alte, und doch immer wieder neue Frühlingsenergie möchte auch der Förderverein „Wir für Magnus“ durch diese Veranstaltung erwecken. Ziel hierbei ist es konkret, mit den Erlösen die Renovierung des Kirchturms finanziell zu unterstützen. Folgende Akteure tragen die Veranstaltung: Karl-Heinz Deichelmann, Texte. Vokalensemble des Stadtkantorats Worms. Christian Schmitt, Leitung/Orgel. Dr. Hermann Schlösser, Moderation. Die Veranstaltung mit Gedichten und Musik zum Frühling wird vom Förderverein „Wir für Magnus“ organisiert.

**WANN:** Sonntag, 19. März 2023, um 17 Uhr  
**WO:** Magnuskirche, Dechaneigasse 3, 67547 Worms  
**WIEVIEL:** 15.- Euro (VVK), 18.- Euro (AK)  
 Schüler, Studenten, Behinderte 10.- Euro

**VORVERKAUF:** Kunsthandlung Steuer, Bücher Bessler

## EIN ROGER WILLEMSSEN ABEND

„Barbara Auer & Olena Kushpler: Wer wir waren“ am 31.03.23 im Lincoln Theater Worms

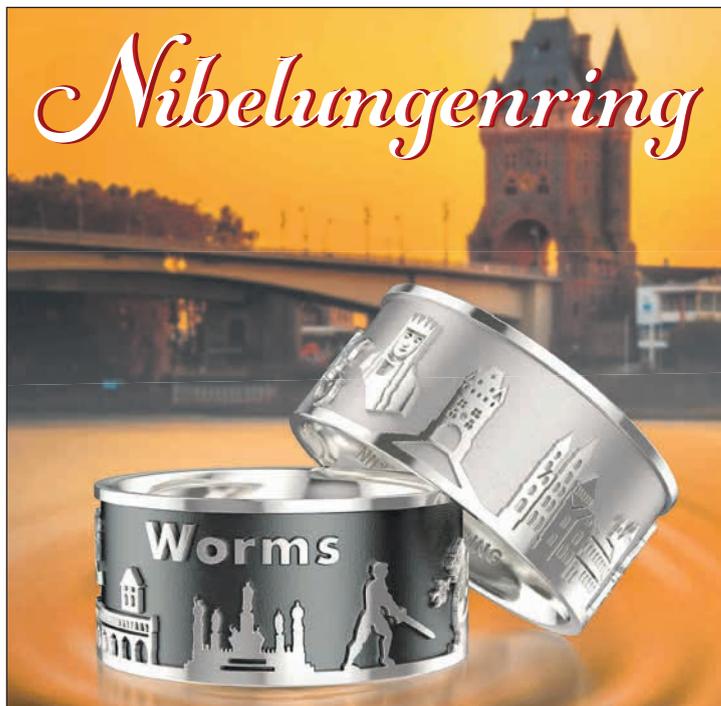


Foto: ©Kuspler Guldener

„Wer wir waren“ – so sollte Roger Willemsens letztes Buch heißen. Der Titel des Werks stand bereits fest, es gab viele Notizen. Das eigent-

liche Buch konnte Roger Willemsen vor seinem Tod selbst nicht mehr fertigstellen. Allein in einer Rede bei seinem letzten öffentlichen Auftritt stellte er die zentrale Idee des Buchs vor; er nannte sie „Zukunftrede“, die auf die Versäumnisse der Gegenwart zurückblickt. Die Schauspielerin Barbara Auer liest sie in Auszügen, die Pianistin Olena Kushpler begleitet sie dabei musikalisch. Ein Abend der analysiert, berührt, aufrüttelt – und von einer klaren poetischen Schönheit ist.

**WANN:** Freitag, 31. März 2023, um 20 Uhr  
**WO:** Lincoln Theater, Obermarkt 10, 67547 Worms  
**WIEVIEL:** 26.- Euro (VVK), 28.- Euro (AK)



Erhältlich bei:



Kämmererstr. 35 (gegenüber ehem. Kaufhof)  
 Worms | Tel. 0 62 41 / 23 0 94  
 Mo. – Fr. 9.45 bis 18.30 Uhr | Sa. 9.45 bis 16 Uhr



Hafergasse 6 | Worms | Tel. 0 62 41 / 8 22 92  
 www.juwelier-safak.de  
 Mo. – Fr. 10 bis 18.30 Uhr | Sa. 10 bis 16 Uhr

www.tuttifrutti-obst.de

**Tutti Frutti**  
 Freude an der Qualität

*Vernasch mich!*

★ Feinkost und Käsespezialitäten  
 ★ Regionale Weine ★ Kaltgepresste Öle ★ Geschenkkörbe

**...und natürlich das Beste an Obst und Gemüse.**

**Öffnungszeiten:**  
 Mo. – Fr. 8:30 – 18:00 Uhr | Sa. 8:00 – 13:00 Uhr

**Adresse:**  
 Tutti Frutti GmbH | Odenwaldstraße 7 | 67551 Worms-Pfeddersheim  
 Telefon: 06247 900893

## EIN WILDER, WILDER WESTERN

„Der letzte Ritt nach San Fernando“  
am 10.03.23 im Wormser Theater



Foto: ©Ingo Boelter

Tote Hose in San Fernando: Dank des schlecht gelaunten und schießwütigen Sheriffs ist die einstige Goldgräberstadt am Old Man River nur noch ein Schatten ihrer selbst. Auch der Saloon „Zum dreibeinigen Pony“ hat schon wildere Zeiten erlebt, bis eines Tages ein namenloser Fremder die staubige Szenerie betritt. Nach den Erfolgen von „Oh Alpenglüh!“ und „Entführung aus dem Paradies“ drehen Carolin Fortenbacher und Nik Breidenbach nun das Western-Genre auf links! Die Song-Spannbreite reicht von Truck Stop und Dolly Parton, über Britney Spears, bis hin zu Gitte und den Bee Gees. YEE-HAW!

**WANN:** Freitag, 10. März 2023, 20 Uhr

**WO:** Das Wormser Theater, Rathenaustraße 11, 67547 Worms

**WIEVIEL:** 23.- bis 32.- Euro Normalpreis (VVK) / Schüler, Studierende, Jugendliche und Auszubildende erhalten eine Ermäßigung von 50% auf die Kassenpreise

## OPER VON GUISEPPE VERDI

„Opera Romana: Ein Maskenball“  
am 15.03.23 im Wormser Theater



Foto: ©ArtStage

Die Opera Romana präsentiert Giuseppe Verdis „Un ballo in maschera“, uraufgeführt in Rom 1859, wahrlich ein Opern-Thriller vom Feinsten. Wenn Sie Spannung und Maskeraden mögen, garniert mit einem Dutzend bezaubernder Melodien, wird diese Oper zu einem ihrer Lieblingsstücke werden! Hinter Masken verbindet sich tödliches Schicksal mit sprudelnder Leichtigkeit in der Tradition der französischen Opéra comique: Komisches und Tragisches stehen eng beieinander. Ein Maskenball wird zum Schauplatz tödlicher Enthüllungen, spannend wie ein Krimi und leidenschaftlich, wie es nur von Verdi sein kann.

**WANN:** Mittwoch, 15. März 2023, 20 Uhr

**WO:** Das Wormser Theater, Rathenaustraße 11, 67547 Worms

**WIEVIEL:** 27.- bis 36.- Euro Normalpreis (VVK) / Schüler, Studierende, Jugendliche und Auszubildende erhalten eine Ermäßigung von 50% auf die Kassenpreise

## OPER VON GAETANO DONIZETTI

„Opera Romana: Der Liebestrank“  
am 21.03.23 im Wormser Theater



Foto: © ArtStage

Mit dem Liebestrank darf man sich auf ein meisterhaftes Werk der komischen Oper freuen. In nur knapp 14 Tagen entstand diese musikalische Komödie des italienischen Komponisten Gaetano Donizetti. Nicht nur komisch, sondern auch ernsthaft entfaltet diese Donizetti-Oper die Geschichte um die Wirkung eines vermeintlichen Liebestranks, wenn neben sprühenden Melodien eine einfühlsame musikalische Zeichnung die Psychologie der Akteure in den Mittelpunkt rückt und so das Ernsthafte des Liebesgeschehens um Nemorino und Adina wie eine „verstohlene Träne“ durch das lustige Treiben hindurchschimmern lässt.

**WANN:** Dienstag, 21. März 2023, 20 Uhr

**WO:** Das Wormser Theater, Rathenaustraße 11, 67547 Worms

**WIEVIEL:** 27.- bis 36.- Euro Normalpreis (VVK) / Schüler, Studierende, Jugendliche und Auszubildende erhalten eine Ermäßigung von 50% auf die Kassenpreise

## SCHAUSPIEL NACH WILLIAM SHAKESPEARE

„Richard the Kid & the King“ am 31.03.  
& 01.04.23 im Theater im Pfalzbau  
Ludwigshafen



Foto: ©Monika Ritterhaus

William Shakespeares Werk ist reich an üblen Schurken, die, von Machtgier getrieben, vor keiner Bluttat zurückschrecken. Der Schlimmste unter ihnen ist Richard, ein Sohn des Hauses York. Ohne jeden Skrupel mordet und intrigiert er sich auf den englischen Thron, mit unvorstellbarer Grausamkeit schafft er Gegner um Gegner beiseite. Eine schillernde Figur, der man gleichermaßen mit Abscheu wie mit Faszination begegnet. Richard ist mehr als ein ruchloser Mörder, er beherrscht die Instrumente der Manipulation, ist hellsichtig, witzig, heuchlerisch, verführerisch.

**WANN:** Freitag, 31. März 2023, 19 Uhr & Samstag, 01. April 2023, 18 Uhr

**WO:** Theater im Pfalzbau, Berliner Straße 30, 67059 Ludwigshafen

**WIEVIEL:** zwischen 23.- und 41.- Euro (VVK)

## MUSIKALISCHE SCIENCE-FICTION-PERFORMANCE NACH H. G. WELLS

„Die Zeitmaschine“ am 01.04.23  
im Wormser Theater



Foto: ©Pascal Bünning

H.G. Wells Roman Die Zeitmaschine gilt als Pionierwerk der Science Fiction und ist gleichzeitig eine der ersten literarischen Dystopien. In einer fesselnden multimedialen Live-Performance lassen Schauspieler Mark Waschke, Musiker Stefan Weinzierl und Visual Artist Rocco Helmchen ihr Publikum ins ferne Jahr 802.701 reisen. Gesellschaftliche Nöte und Konflikte scheinen überwunden zu sein. Doch ist die neue Welt wirklich so paradisiatisch, wie sie auf den ersten Blick anmutet?

**WANN:** Samstag, 01. April 2023, 20 Uhr

**WO:** Das Wormser Theater, Rathenaustraße 11, 67547 Worms

**WIEVIEL:** 17.- bis 26.- Euro Normalpreis (VVK) / Schüler, Studierende, Jugendliche und Auszubildende erhalten eine Ermäßigung von 50% auf die Kassenpreise

## WORMSER LIEDERKRANZ 1875 E.V. PRÄSENTIERT DRAMÖDICAL

„Nibelunge nei besunge“ vom 05.-07.05.23  
in der Aula Hochschule Worms



Foto: ©Andreas Stumpf

Im vergangenen Jahr feierte das Dramödical des Wormser Liederkranz 1875 e.V. erfolgreich seine Premiere. An drei Abenden begeisterte die augenzwinkernde Neubearbeitung des allseits bekannten Nibelungenlieds das Publikum. Da Lachen bekanntlich die beste Medizin ist und das Kreativteam des Liederkranz obendrein noch ein paar Ideen für eine Neuauflage hatte, entschied man sich dafür, in diesem Jahr erneut an drei Abenden in der Aula der Hochschule diese überaus liebenswerte Burgunder Sippe auf das Publikum loszulassen.

**WANN:** Freitag, 05. Mai & Samstag, 06. Mai, jeweils um 19:30 Uhr, Sonntag, 07. Mai um 17:30 Uhr

**WO:** Hochschule Worms, Erenburgerstraße 19, Worms

**WIEVIEL:** 25.- Euro (VVK)

**VORVERKAUF:** [www.wormser-liederkranz.de](http://www.wormser-liederkranz.de)

Kay Ray / Foto: C. Behrens

# W

**DAS WORMSER**  
THEATER, KULTUR- UND  
TAGUNGSZENTRUM

**DAS WORMSER PROGRAMM HIGHLIGHTS**

<p><b>SO 12.03. / 20.00 UHR</b> <b>KAY RAY</b> <small>Die Kay Ray Show</small></p>	<p><b>FR 31.03. / 20.00 UHR</b> <b>BARBARA AUER UND OLENA KUSHPLER</b> <small>Wer wir waren</small></p>
--------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

**INFOS UND KARTEN**  
TELEFON (06241) 2000-450  
[WWW.DAS-WORMSER.DE](http://WWW.DAS-WORMSER.DE)

Ludwigshafen  
Stadt am Rhein

# Theater frühling Ludwigs hafen 23

# 11.03. — 16.07.23

[www.theater-im-pfalzbau.de](http://www.theater-im-pfalzbau.de)



# Demnächst in der Kinowelt Worms

ZUSAMMENGESTELLT VON DENNIS DIRIGO IN KOOPERATION MIT DER KINOWELT WORMS

## Shazam! Fury of the Gods



Seit Jahren bemüht sich die Comic Schmiede DC, aus seinen hauseigenen Superhelden ein eigenes Universum zu zimmern, wie es der Konkurrenz von Marvel erfolgreich gelungen ist. Bei diesen Bemühungen schwankt man tonal immer wieder

zwischen bedeutungsschwerem Drama („Batman vs. Superman“) oder familienfreundlicher Unterhaltung wie bei „Aquaman“ und eben „Shazam“, wobei Letzterem eine besonders kindische Bedeutung zukommt. Das Abenteuer des jungen Billy Batson, der von einem Zauberer dessen Kräfte erhält und damit zum Superhelden Shazam wird, kam beim Publikum gut an. Der Film spielte weltweit rund 365 Millionen US-Dollar ein. Der humoristische Aspekt der Figur liegt darin, dass ein Kind im Körper eines Superhelden steckt, was im ersten Teil zu allerlei Albernheiten führte. Schaut man sich den aktuellen Trailer an, scheint davon allerdings nicht mehr viel übrig geblieben zu sein. Im Kampf gegen die weltbedrohenden Töchter des Atlas bekommt es Shazam gleich mit mehreren gottähnlichen Wesen zu tun. Klar ist natürlich, dass der Superheld mit dem kindlichen Geist Unterstützung benötigt. Die findet er in seinen fünf Adoptivgeschwistern, die allesamt über Superkräfte verfügen. Erschwert wird die Situation durch eine Krise, die Billy alias Shazam durchlebt und die ihn an sich zweifeln lässt. Doch keine Sorge, am Ende wird er sich natürlich dem Bösen entgegenstellen.



REGIE David F. Sandberg; USA 2022  
DARSTELLER Zachary Levy, Asher Angel, Grace Caroline Currey, Djimon Hounsou, Helen Mirrend  
LAUFZEIT 130 Minuten  
START 16. März 2023

## John Wick: Kapitel 4



Als sich 2014 erstmals der Profikiller John Wick auf der Leinwand auf den Weg machte, die Mörder seines Hundes zur Strecke zu bringen, rechnete niemand damit, dass der Film eine ganz Reihe lostreten würde. Der überraschende Erfolg sorgte allerdings dafür, dass John Wick nicht zur Ruhe kommt. Im vierten Teil bekommt er es nun mit dem Marquis de Gramont zu tun. Der skrupellose Unterwelt-Boss versammelt gleich eine ganze Allianz von Auftragskillern und Gangstern hinter sich. Angelehnt ist die Figur an ein französisches Adelsgeschlecht, das bis heute als Synonym für die Verbindung von Geld, Krieg und Macht steht. Kurzum, Wick bekommt es mit seinem bisher mächtigsten Gegner zu tun. Man kann allerdings getrost davon ausgehen, dass das einen John Wick nicht wirklich in Unruhe versetzt. Das Markenzeichen der Reihe sind natürlich keine tiefgründigen Dialoge, sondern ausgefeilte und zumeist handgemachte Actionszene sowie das stoische Spiel von Hauptdarsteller Keanu Reeves. Das Augenmerk auf clever gestaltete Actionhöhepunkte kommt nicht von ungefähr, denn der Regisseur Chad Stahelski war einer der gefragtesten Stuntman Hollywoods (u.a. „Matrix“), ehe er auf den Regiestuhl wechselte.

Als sich 2014 erstmals der Profikiller John Wick auf der Leinwand auf den Weg machte, die Mörder seines Hundes zur Strecke zu bringen, rechnete niemand damit, dass der Film eine ganz Reihe lostreten würde. Der überraschende Erfolg sorgte allerdings dafür, dass John Wick nicht zur Ruhe kommt. Im vierten Teil bekommt er es nun mit dem Marquis de Gramont zu tun. Der skrupellose Unterwelt-Boss versammelt gleich eine ganze Allianz von Auftragskillern und Gangstern hinter sich. Angelehnt ist die Figur an ein französisches Adelsgeschlecht, das bis heute als Synonym für die Verbindung von Geld, Krieg und Macht steht. Kurzum, Wick bekommt es mit seinem bisher mächtigsten Gegner zu tun. Man kann allerdings getrost davon ausgehen, dass das einen John Wick nicht wirklich in Unruhe versetzt. Das Markenzeichen der Reihe sind natürlich keine tiefgründigen Dialoge, sondern ausgefeilte und zumeist handgemachte Actionszene sowie das stoische Spiel von Hauptdarsteller Keanu Reeves. Das Augenmerk auf clever gestaltete Actionhöhepunkte kommt nicht von ungefähr, denn der Regisseur Chad Stahelski war einer der gefragtesten Stuntman Hollywoods (u.a. „Matrix“), ehe er auf den Regiestuhl wechselte.



REGIE Chad Stahelski; USA 2022  
DARSTELLER Keanu Reeves, Ian McShane, Alexander Skarsgard, Scott Adkins  
LAUFZEIT 169 Minuten  
START 23. März 2023

## Dungeons & Dragons: Ehre unter Dieben



Auch wenn man selbst niemals das Rollenspiel „Dungeons & Dragons“ gespielt hat, dürfte man sehr wahrscheinlich den Namen trotzdem kennen. Ohne Zweifel gehört das Rollenspiel aus dem Jahre 1974 zu den bekanntesten überhaupt. Hollywood streckte schon früh die Fühler aus, um eine Verfilmung auf die Leinwand zu bringen. Erst im Jahre 2000 war es soweit und ein lausig getrickster Kinofilm verirrte sich auf die Leinwand und geriet trotz Jeremy Irons zum Flop. Unterboten wurde die miese Qualität nur noch von einer Fortsetzung im Jahr 2005. Das soll nun alles Vergangenheit sein. Mit einem stattlichen Budget im Rücken träumt das Studio vom Beginn eines ordentlichen Franchise, das im Streamingkanal von „Paramount plus“ mit einer Serie fortgeführt werden soll. Zuvor müssen allerdings die Helden des Films ein magisches Relikt finden, das in den falschen Händen zur Bedrohung für die Welt werden kann. Angeführt wird die Gruppe vom charmannten Dieb Edgin. Dieser wird gespielt von Chris Pratt, der seinen Charme bereits dreimal als Captain Kirk in den aufwendigen „Star Trek“ Spektakeln unter Beweis stellen konnte. Gemeinsam begibt sich die ungleiche Bande von Gaunern auf eine gefährliche Reise durch vergessene Reiche, wo Magie und Fabelwesen an jeder Ecke lauern.

Auch wenn man selbst niemals das Rollenspiel „Dungeons & Dragons“ gespielt hat, dürfte man sehr wahrscheinlich den Namen trotzdem kennen. Ohne Zweifel gehört das Rollenspiel aus dem Jahre 1974 zu den bekanntesten überhaupt. Hollywood streckte schon früh die Fühler aus, um eine Verfilmung auf die Leinwand zu bringen. Erst im Jahre 2000 war es soweit und ein lausig getrickster Kinofilm verirrte sich auf die Leinwand und geriet trotz Jeremy Irons zum Flop. Unterboten wurde die miese Qualität nur noch von einer Fortsetzung im Jahr 2005. Das soll nun alles Vergangenheit sein. Mit einem stattlichen Budget im Rücken träumt das Studio vom Beginn eines ordentlichen Franchise, das im Streamingkanal von „Paramount plus“ mit einer Serie fortgeführt werden soll. Zuvor müssen allerdings die Helden des Films ein magisches Relikt finden, das in den falschen Händen zur Bedrohung für die Welt werden kann. Angeführt wird die Gruppe vom charmannten Dieb Edgin. Dieser wird gespielt von Chris Pratt, der seinen Charme bereits dreimal als Captain Kirk in den aufwendigen „Star Trek“ Spektakeln unter Beweis stellen konnte. Gemeinsam begibt sich die ungleiche Bande von Gaunern auf eine gefährliche Reise durch vergessene Reiche, wo Magie und Fabelwesen an jeder Ecke lauern.



REGIE John Francis Daley, Jonathan Goldstein; USA 2022  
DARSTELLER Chris Pratt, Michelle Rodriguez, Hugh Grant, Regé-Jean Page  
LAUFZEIT 137 Minuten  
START 30. März 2023

**DEIN** Konto für  
eine gute Zukunft!

kostenlose  
**Konto-**  
führung

**Für deinen Start in die Freiheit –  
das SpardaGirokonto für alle bis 25 Jahre.**

- ✓ Mobil bezahlen mit Apple Pay
- ✓ Kostenloser Bargeldservice
- ✓ Online Kontoeröffnung in wenigen Minuten

[www.sparda-sw.de/jungeskonto](http://www.sparda-sw.de/jungeskonto)

**Sparda-Bank**



# Neulich im Heimkino

ZUSAMMENGESTELLT VON DENNIS DIRIGO

## Das Menü



In einer zunehmend eintönigen Filmlandschaft, zwischen präntiösem Arthaus Kino und überbudgetiertem und oftmals sinnbefreitem Blockbuster Kino, kommt es nur noch selten vor, dass es einer prominent besetzten Studioproduktion zu überraschen gelingt. „The Menu“ von Spielfilmdebütant Mark Mylod ist ein solches Exemplar, auch wenn die Grundprämisse zunächst an unzählige Thriller oder Horrorfilme erinnert. Eine bunt zusammengewürfelte Gruppe folgt dem Ruf einer Einladung in ein abgelegenes Haus, das in diesem

Film zudem auf einer abgeschiedenen Insel liegt. Wer nun ruft, das war doch auch erst bei „Knives out 2: The Glass Onion“ der Fall, irrt nicht – doch da enden auch bereits die Ähnlichkeiten. Die Gruppe folgt der Einladung des Starkochs, oder Maitre, wie er nur angesprochen werden darf, Julian Slowik in dessen Gourmetempel. Dort erwartete die Gäste ein Acht-Gänge-Menü, zubereitet mit erlesenen Produkten und den neuesten Erkenntnissen der Molekularküche. So vielversprechend das Menü startet, nimmt der von Slowik akribisch geplante Abend allerdings schnell eine für die Gäste unerwartete Wendung, als ihnen ziemlich drastisch vor Augen geführt wird, dass niemand die Nacht überleben wird. Mehr zu verraten, würde hier den Spaß verderben, doch der bleibt einem ohnehin womöglich im Halse stecken. Im steten Wechsel zwischen überdrehter Satire und Elementen des Horrorkinos ist der Film eine überraschend unterhaltsame und spannende Aufarbeitung des Verhältnisses zwischen Kunstbetrachter und Kunstschaffenden. Ralph Fiennes, der im Übrigen als Slowik ein großartiges Spiel kredenzt, steht dabei stellvertretend für den Künstler, dessen Werk längst nur noch konsumiert wird und auf einen Status reduziert wird. Gut, dass hierbei der Zuschauer gemütlich auf der Couch sitzen kann, während Slowiks Gäste auf den abschließenden achten Gang vorbereitet werden.

**FAZIT:** Mylod erzählt seine Geschichte erstaunlich konsequent und vor allem unberechenbar. Neben dem subtil agierenden Fiennes vermag zudem Anya-Taylor Joy („Damengambit“) mit ihrem einnehmend sympathischen Spiel zu begeistern.

**WO! Wertung:** ★★★★★★

(sehenswert)

REGIE	Mark Mylod; USA/GB 2022
DARSTELLER	Ralph Fiennes, Nicholas Hoult, Anya-Taylor Joy, John Leguizamo
LAUFZEIT	108 Minuten
FSK	ab 16 Jahren

## Im Westen nichts Neues



Es ist ein Film, wie er aktueller nicht sein kann. Mit drastischen Bildern führt die Neuverfilmung des Romanklassikers aus dem Jahre 1928 seinem Publikum den apokalyptischen Irrsinn des Krieges mit all seiner menschenverachtenden Logik vor Augen. Der Mensch an der Front ist letztlich Kanonenfutter im wahrsten Sinne des Wortes, während die Architekten dieser Gräueltat mit entsprechendem Abstand von Ehre und Ruhm faseln. So heißt es in dem Film: „Krieg ist wie ein Schachspiel. Es geht nicht um den Einzelnen, sondern um

das Gesamte“. Das muss auch Paul erfahren. Noch nicht einmal volljährig, fälscht er die Unterschrift seines Vaters, um gemeinsam mit seinen Freunden in den Krieg zu ziehen. Den lernt er schließlich im zermürbenden Stellungskrieg mit all seinen tödlichen Konsequenzen kennen. Der schweizer Regisseur Edward Berger macht dabei den Zuschauer zum unmittelbaren Zeugen und nimmt ihn mit in die Schützengräben. Der ewige Regen hat die von den Kämpfen zerstampften Ebenen Nordfrankreichs längst in eine morastige Sumpflandschaft verwandelt, in der die Soldaten verängstigt in Erdlöchern hocken oder durch Schlamm, Matsch und Pfützen aus Blut kriechen und waten. Granaten explodieren, Maschinengewehre rattern und Leiber werden zerschmettert. Parallel schneidet Berger immer wieder zu den Generälen und Politikern, die darüber debattieren, ob man das Sterben nun beendet oder ob der Stolz einer Nation, oder eher von Politikern, das Töten rechtfertigt. Den namenlosen Soldaten bleibt dabei nicht viel mehr übrig, als zu warten, ehe der Wahnsinn von Neuem beginnt.

**FAZIT:** So intensiv Bergers Schlachtengemälde ausfällt, muss man dennoch kritisieren, dass sich der Regisseur, der auch das Drehbuch schrieb, sehr weit von der berühmten Vorlage entfernt. Das geht vor allem zu Lasten der Figuren, die, einschließlich Paul, nur oberflächlich gezeichnet werden, sodass diese tatsächlich zu gesichtslosem Kanonenfutter degradiert werden. Dennoch ist es ein Film geworden, von dem man sich wünscht, dass ihn sich die Kriegstreiber dieser Welt zu Gemüte führen.

**WO! Wertung:** ★★★★★★

(sehenswert)

REGIE	Edward Berger; Deutschland 2022
DARSTELLER	Felix Kammerer, Albrecht Schuch, Daniel Brühl, Aaron Hilmer, Devid Striesow
LAUFZEIT	148 Minuten
FSK	ab 16 Jahren

# gegros

GEGROS Trinkparadies

Tel. 06241-205194, Alzeyer Str. 191-193

67549 Worms-Pfiffligheim

## Getränkeshändler aus Leidenschaft

### Fränkische Bierspezialitäten erobern GEGROS Markt in Pfiffligheim

Der Getränke- und Bierspezialist in der Alzeyer Straße führt inzwischen fast 300 Sorten Bier. Marktleiter Mario Eichner, ein gebürtiger Franke, fühlt sich dem Bier aus seiner alten Heimat immer noch stark verbunden und setzt alle Hebel in Bewegung, um immer mehr fränkische Spezialitäten nach Worms zu holen. Besonders haben es ihm die Biere aus der fränkischen Schweiz angetan, im Dreieck zwischen Nürnberg, Bamberg und Bayreuth gibt es die höchste Brauereidichte der Welt.

Natürlich ist bei uns auch das berühmte BAMBERGER SCHLENKER-LA RAUCHBIER zu finden und endlich wieder „a U“ von MAHRS. Etwas ganz anderes ist das WEIHERER SCHWÄRZLA von der KUNDMÜLLER BRAUEREI, eine fränkische Antwort auf ein englisches Stout. Im Glas zeigt sich feinporiger, cremefarbener Schaum auf tiefschwarzem, obergärigen Bier. Feine Röstaromen nach Kaffee und Dörrzwetschgen lassen auf das schließen, was im Geschmack folgt: Dunkle Schokolade, und getrocknete Rosinen eingebettet in einem schlanken Körper mit angenehmer Bittere.

Für experimentierfreudige Bierliebhaber gibt es immer wieder etwas zu entdecken, sei es der Odin-Trunk, einem Biermischgetränk mit Honig oder aus Berlin vom Schoppe Bräu das „Katerfrühstück“, ein Imperial Vanilla Stout mit 10 % Vol. Alkohol und echten Vanilleschoten.

Aus Stralsund werden von der Störtebeker Brauerei verschiedene Sorten geführt, z.B. Pils, Atlanik Ale, Scotch Ale, Bernstein- und Roggenweizen.

Bei den Importbieren gibt es neben ein Dutzend belgischen Bieren (die teilweise aus Trapistenklöstern kommen) auch verschiedene englische Ale's und Biere von der Kona Brauerei aus Hawaii. Wer es lieber regional mag, findet auch alle Sorten der Brau-

manufaktur SANDER aus Worms, die zum Brauereipreis verkauft werden. Des weiteren gibt es Biere von der Privatbrauerei GEBR. MAYER aus Oggersheim, die noch mit offener Gärung arbeiten.

Kommen Sie einfach mal vorbei und bringen ein bisschen Zeit mit. Lassen Sie sich von der Vielfalt inspirieren und erfahren Sie die ein oder andere interessante Geschichte zu den verschiedenen Bieren.



### AUS DER FILIALE IN PFIFFLIGHEIM:

Es gibt aber nicht nur Bier bei GEGROS. Sie finden auch australische Ingwer-Limonade von Bundaberg, Orangina aus Frankreich und Balis Basil, ein Basilikum-Ingwer Getränk.

Auch im Wassersegment gibt es eine riesige Auswahl, natürlich auch in Glasflaschen. Mit dabei z.B. die Arteserquellen St. Leonhard aus Bayern und die St. Nikolaus Quelle aus dem Naturpark Saar-Hunsrück, welche auch über Amethyst, Bergkristall und Rosenquarz gefilterte Mineralwasser anbietet.

Schon einmal Rosenlimonade getrunken? FENTIMANS Rose Lemonade wird aus reinem Otto-Rosenöl hergestellt.

GEGROS Trinkparadies, Alzeyer Str. 191-193,  
67549 Worms-Pfiffligheim, Tel. 06241-205194



09. Februar 2023 | Lincoln Theater, Worms:

## WAS KOSTET GERECHTIGKEIT?

Kritik zur Aufführung „Der Besuch der alten Dame“ der VHS Theaterwerkstatt

Es war ein langer Weg bis zu dieser Premiere. Bereits im Herbst 2019 begann die VHS Theaterwerkstatt mit den Vorbereitungen für dieses Stück. Doch dann kam Corona und damit einhergehend eine lange Pause. Nach einer abgesagten Premiere im Oktober 2022 feierte das Theaterensemble der VHS nun endlich seine verdiente Premiere.

Das 1956 uraufgeführte Stück „Der Besuch der alten Dame“ des Schweizer Autors Friedrich Dürrenmatt ist bis heute ein gern gespielter Klassiker. Der Grund liegt auf der Hand. Eine Geschichte, simpel konstruiert, ausgestattet mit pointierten Dialogen und vor allem spannend in der Fragestellung. Dürrenmatt ging es dabei um Moral und Gerechtigkeit und die Frage, wie viel diese im wahrsten Sinne des Wortes wert ist? Als nach 45 Jahren die mittlerweile reich gewordene Claire Zachanassian in ihren Heimatort zurückkehrt, stellt sie den Einwohnern eine Milliarde in Aussicht, wenn diese ihren damaligen Freund Alfred III. töten. Der hatte damals Claire geschwängert und im folgenden Prozess die Zeugen bestochen, sodass er nicht als Vater in Frage kam. Mit dem Geld in greifbarer Nähe beginnen die Bürger schon bald auf Alfred einzuwirken, dass dieser sich doch umbringen solle. Gewürzt ist diese bittere Geschichte mit satirischen Momenten, die vom Ensemble der Theaterwerkstatt mit lakonischem Spiel gewürdigt wurden. Insbesondere Otto Gering als verzweifelter und vor allem ratloser Alfred III. versprühte einen schrulligen Charme, auch wenn nicht jede Textzeile mühelos über die



Zunge rollen wollte. Gisela Selbert ließ mit ihrem undurchdringlich harten Gesichtsausdruck in der Rolle des alternden Racheengels Claire das Publikum mühelos frösteln.

**Fazit:** Auch unter der neuen Leitung von Reinhard Kärcher begeisterte das Ensemble, das zum Teil bereits seit vielen Jahren zusammenspielt, mit einer unterhaltsam gespielten Fassung dieses Bühnenklassikers, der bis heute nichts von seiner Faszination verloren hat.

Text: Dennis Dirigo, Foto: Andreas Stumpf

11. Februar 2023 | Das Wormser Theater:

## MIT DER LUST AM GEMETZEL

Kritik zur Theateraufführung „Der Gott des Gemetzels“

2006 uraufgeführt, gehört das von Yasmina Reza verfasste Stück „Der Gott des Gemetzels“ zu den erfolgreichsten Theaterstücken weltweit. Zusätzliche Popularität erhielt es durch Roman Polanskis Verfilmung mit Jodie Foster und Christoph Waltz. Nun unterhielt die Burghofbühne Dinslaken mit ihrer Fassung dieser Gesellschaftssatire.



Die Geschichte ist im Grunde simpel. Zwei Ehepaare treffen sich in einer Wohnung, um über die Prügelei ihres Nachwuchses zu sprechen, bei dem einer zwei Zähne verlor. Schnell ist man sich einig. Die einen räumen die Schuld ihres Sohnes ein, während die anderen sich betont besonnen geben. Doch dann gibt ein Wort das andere und plötzlich ist man sich gar nicht mehr so einig. Dabei zeigt sich auch, dass Alkohol kein guter Ratgeber bei der Konfliktbewältigung ist. Angesiedelt im Bürgertum zwischen Birkenstockschuhträger und karriereorientiertem Anwalt, nebst vernachlässigter Frau, stehen die beiden Ehepaare für einen Großteil des an diesem Abend anwesenden Publikums. Dabei führten die Schauspieler mit Rezas geschliffenen Worten und engagiertem Spiel vor Augen, wie dünn die Grenze zwischen gespieltem Schein und tiefsitzenden Verunsicherungen ist. Die Fassaden bröckelten, während die Schauspieler sich im wahrsten Sinne scheinbar im Hamsterrad drehten, denn als solches wurde das Bühnenbild der Wohnung angelegt. Die Botschaft war klar! Allzu oft gelingt es uns nicht, über den Rand unseres eigenen Hamsterrades zu schauen.

**Fazit:** Die Kunst von Rezas knackigem Stück liegt darin, dass es ihr gelingt, das Publikum zu demaskieren und es dennoch zum Lachen zu bringen. Zugleich illustriert es auch die Abstiegsängste der Mittelschicht, was dem Stück in Zeiten der Wirtschaftskrise eine neue Dimension verleiht. Maßgeblich ist das Gelingen natürlich abhängig von den vier Darstellern, und die hatten scheinbar eine große Lust, dem Gott des Gemetzels auf der Bühne zu frönen.

Text: Dennis Dirigo, Foto: Andreas Stumpf

# KOCH HÖRAKUSTIK ALS TOP 100 AKUSTIKER 2023/24 AUSGEZEICHNET

Kompetenz. Vielfalt. Qualität. Dafür stehen die Experten von Koch Hörakustik.

Vor Kurzem zeichnete der beliebte deutsche Schauspieler Dieter Hallervorden als Schirmherr die Gewinner des „Top 100 Akustiker 2023/2024“-Wettbewerbs aus und überreichte den strahlenden Preisträgern ihre Urkunden in einem feierlichem Rahmen in Düsseldorf. Zu diesem Top-Kreis gehört auch in diesem Jahr erneut Koch Hörakustik aus Oppenheim. Saskia Siegler-Koch ist zu Recht stolz darauf, es wieder geschafft zu haben.



Die unabhängige Jury aus Wissenschaft und Marketing, repräsentiert durch das BGW Institut für innovative Marktforschung, ermittelte aus allen Wettbewerbsteilnehmern die Top 100 Akustiker 2023/2024. Um einen klaren, kritischen, aber auch fairen Vergleich für die Unternehmen zu schaffen, hat das BGW Institut einen umfangreichen Fragenkatalog erarbeitet, mit dem die jeweiligen Bewerber ihre Leistungsfähigkeit und ihre absolute Kundenorientierung darstellen müssen. Anhand dieses 17-seitigen Fragebogens, zahlreicher Geschäftsbesichtigungen und aufwändiger Testkäufe, bei denen die Antworten der Bewerber auf Herz und Nieren überprüft wurden, ist es dem betriebswirtschaftlichen und marketingorien-

tierten Team auch in diesem Jahr gelungen, die Hörakustiker unter den Bewerbern zu finden, die ganz besonders kundenorientiert denken und handeln. Die 100 besten nach diesen Kriterien bewerteten Hörakustiker erhielten nun die alljährliche Auszeichnung als Top 100 Akustiker.

## IN 5 KATEGORIEN WURDEN DIE BEWERTUNGEN VORGENOMMEN:

- Kundenorientierung
- Kundeninformation
- Marktorientierung
- Unternehmensführung (Mitarbeiterorientierung)
- Ladengestaltung

In allen Bereichen mussten überdurchschnittliche Leistungen erbracht werden, um zu den Top 100 Akustikern unter allen Bewerbern zu gehören.

## EIN BEEINDRUCKTER SCHIRMHERR

Dieter Hallervorden, der es sich nicht nehmen ließ, mit den Gewinnern des Wettbewerbs auf ihren Erfolg anzustoßen, zeigte sich sehr beeindruckt von der Kundenorientierung der Top 100 Akustiker, auf die die immer wieder gern zitierte These von der „Service-wüste Deutschland“ ganz sicher nicht zutrifft. In der Auszeichnung sehen Saskia Siegler-Koch sowie das gesamte Team eine erneute Verpflichtung, den hohen Standard, den die wiederholte Wahl

zum Top 100 Akustiker zugrunde gelegt hat, aufrechtzuerhalten und sogar noch weiter auszubauen.

## HÖRAKUSTIKER IST NICHT GLEICH HÖRAKUSTIKER

Sie haben in Hörgeräte investiert, sind aber nicht zufrieden mit ihnen? Oder Sie kommen nicht richtig damit zurecht? Gibt es weiterhin Situationen, in denen Sie nicht zuverlässig verstehen? Das Team von Koch Hörakustik lädt Sie ein, sich selbst ein Bild von der Qualität der Hörsystem-Anpassung zu machen: Die Experten optimieren die Feineinstellungen Ihrer Hörtechnik – um das Maximum herauszuholen. Vereinbaren Sie jetzt einen unverbindlichen Beratungstermin!

## Aktion: Bestes Verstehen

Ob im Restaurant, beim nächsten Konzert im Wormser Kulturzentrum, bei der Familienfeier oder beim Bummeln durch die Stadt – freuen Sie sich auf vollen Hörgenuss!

**Für Hörgeräteträger:** Wir holen, mit unserem Optimierungsservice, das Maximum aus Ihren Hörgeräten heraus.

**Für Neukunden:** 30 Tage lang eines der neuesten Hörsysteme unverbindlich Probe tragen.

Aktion endet am 31.03.23



Saulheim | Ober-Saulheimer-Str. 25 | T 06732/9519681  
Oppenheim | Sant' Ambrogio-Ring 13b | T 06133/5735420  
Worms | Bahnhofstr. 40 | T 06241/8499660  
[www.koch-hoerakustik.de](http://www.koch-hoerakustik.de)

11. Februar 2023 | Die Funzel in Worms:

## ALL ALONG HINTERM BAHNHOF

Kritik zum Konzert der Jimi Hendrix Tribute Band „The Axis“

Einen historischen Moment durften die Besucher in der gut gefüllten Funzel erleben, denn die Jimi Hendrix Tribute Band „The Axis“ gab nach mehr als 20 Jahren ein Comeback-Konzert.

Jimi Hendrix ist zweifelsohne einer der berühmtesten Gitarristen, die unsere Welt je hervorgebracht hat. Unzählige Bands und Künstler wurden bzw. werden bis heute von seinem Sound und seiner Spieltechnik inspiriert. Hendrix starb leider viel zu früh im Jahr 1970 und wurde nur 27 Jahre alt. Umso erfreulicher, dass seine Musik auch 53 Jahre später mehr als einhundert Menschen in die Funzel locken konnte. Hier wartete schließlich nach über 20 Jahren ein Comeback auf die Besucher: „The Axis“ um den Wormser Kultgitarristen Rolf Bachmann sind wieder da!! Einzig die Besetzung hat sich nach langer Abstinenz leicht verändert. Neben Originaldrummer Dennis Welker, den viele Wormser sicherlich von „Minusmen“ her kennen, ist am Bass jetzt Mathias Merkel dabei (Also ein Ex-WO!-ler). Nach Ende des Konzertes muss man zugeben: Rolf Bachmann und Hendrix, das passt einfach! Mit viel Spielfreude, einem knackigen Sound und jede Menge Improvisationen schaffte es die Band, an diesem Abend den Geist von Hendrix in der Funzel aufleben zu lassen. Dazu noch ein Beamer, der einen sich drehenden Mandala auf die Bühne warf, was will man mehr? Fast drei Stunden, mit nur einer kurzen Pause zum Biertrinken, heizte die dreiköpfige Band mit Songs wie „Purple Haze“, „Little Wing“



oder dem im Original von Bob Dylan stammenden „All along the watchtower“ ein und hinterließ ein rundum glückliches Publikum.

**Fazit:** Früher hing in unserem Proberaum in der Steinstraße ein alter Aufkleber von „The Axis“ und die älteren Musikerkollegen haben immer von dieser Band geschwärmt. Jetzt weiß ich endlich mal, warum.

Text: Peter Englert, Foto: Andreas Stumpf

**IVECO**  
Drive the road of change

**MEHR ENERGIE ERFAHREN:  
JETZT INFORMIEREN  
UND EINSTEIGEN!**

# Der Daily, den Sie gewohnt sind. Nur elektrisch!

**eDAILY. ELEKTRISIERT JEDEN.**

Ihr Partner für eine emissionsfreie Fahrt: Der neue eDAILY verbindet die gewohnte Stärke und Vielseitigkeit des Daily mit allen Vorteilen der E-Mobilität. Mit seinem geräuscharmen 140-kW-e-Motor (188 PS), bis zu 111 kWh Batteriekapazität und 300 km maximaler Reichweite sowie 3,5 bis 7,2 t zGG und bis 3,5 t Anhängelast bringt er Ihr Business nachhaltig und effizient weiter.

**IVECO SÜD-WEST**  
IVECO MAINZ, Carl-Zeiss-Str. 4, 55129 Mainz, Tel: 06131 - 958301-0, Mail: info@iveco-sw.de  
IVECO MANNHEIM, Floßwörthstraße 52-56, 68199 Mannheim, Tel: 0621 - 8443-0, Mail: info@iveco-sw.de

22. und 24. Februar 2023 | Dom St. Peter und Kunstverein Worms:

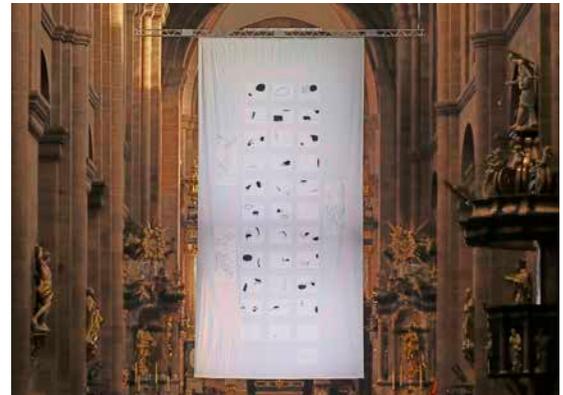
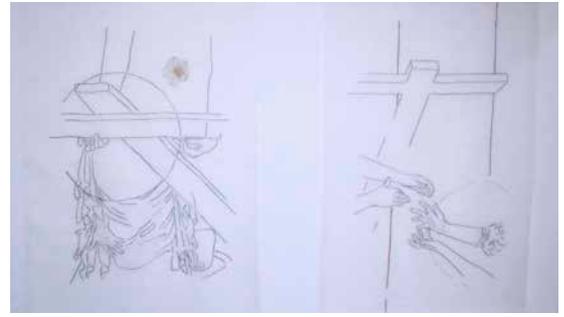
## „DAS IST MEHR ALS NUR EIN KUNSTWERK“

Ausstellung „Davids Harfe“ von Lisa Huber und „Ein Kreuzweg“ mit Werken von Lisa Huber und Hermann Nitsch

Es ist 16,40 Meter hoch und ganze 6,60 Meter breit, das Fastentuch „Davids Harfe“, das derzeit im Wormser Dom den Blick auf den Hochaltar einschränkt. Doch damit endet die Werkschau mit der österreichischen Künstlerin Lisa Huber nicht.

Für Dompropst Tobias Schäfer war gleich zu Beginn seiner Laudatio am Aschermittwoch im Wormser Dom klar: „**Das ist mehr als nur ein Kunstwerk**“. Stolz hängt das überdimensionale Tuch vor dem prachtvollen barocken Altar und verhüllt den Blick auf das Heiligste, wie Schäfer anmerkte. Zugleich erklärte er aber auch, dass der Dom keine Galerie sei, aber das mit „Davids Harfe“ betitelte Fastentuch aufgrund seiner thematischen Bedeutung in eine Kirche gehöre. Ganz der Idee des Fastens verhaftet, wird das Tuch bis zum Karfreitag den Altar im Dom optisch dominieren und lädt dazu ein, innezuhalten und zur Ruhe zu kommen. Die fein eingearbeiteten Motive beziehen sich dabei auf den Psalm 90. Ergänzend zu dem Fastentuch präsentiert die Künstlerin im Kunstverein eine weitere Werkschau mit religiösen Motiven. Unter dem Namen „Ein Kreuzweg“ zeigt sie 12 Kreuzwegstationen aus der Leidensgeschichte Jesu. Flankiert werden die Arbeiten von zwei

Künstlerin:  
Lisa Huber



großflächigen Werken des verstorbenen Künstlers Hermann Nitsch, die ebenfalls mit „Das letzte Abendmahl“ und „Grablegung“ biblische Motive zum Inhalt haben (lesen Sie hierzu auch Seite 28).

**Fazit:** *Faszinierende Doppelausstellung mit religiösen Inhalten, wobei insbesondere das eindrucksvolle Fastentuch, das tatsächlich den Raum der Kathedrale verändert, wie es Tobias Schäfer zum Ausdruck brachte, nachhaltig beeindruckt.*

Text: Dennis Dirigo, Fotos: Andreas Stumpf

# WIR FINDEN FÜR SIE DIE PERLEN AUF DEM ARBEITSMARKT.

## Sie suchen einen Job oder gutes Personal?

TimePartner Personalmanagement GmbH  
Berliner Ring 1a, D-67547 Worms

T +49 6241 50636-60  
worms@timepartner.com

Wir freuen uns auf Sie!



f @ X in T v  
www.timepartner.com

Jetzt bewerben! → **TP TIMEPARTNER**  
the way it works.

# ZIELVORGABE: KLASSENERHALT UND POKALSIEG

Am 5. März geht's für Wormatia Worms gegen den Tabellenführer Ulm weiter

Mit neuem Trainer und drei Neuzugängen für die Defensive wird der abstiegsbedrohte Regionalligist Wormatia Worms mit gemeinsamen Kräften die Mission Klassenerhalt und Pokalsieg angehen. Mit dem neuen Coach Peter Tretter hat man einen erfahrenen Mann an der Seitenlinie, dem man durchaus zutrauen kann, etwas mehr aus dem Kader herauszukitzeln, als dies im bisherigen Saisonverlauf der Fall war.

**i** Aktuelle Infos finden Sie auf: [www.wormatia.de](http://www.wormatia.de)

» Wenn am 5. März die Saison fortgesetzt wird, sind die Ziele für Wormatia Worms klar. Neben dem Klassenerhalt in der Regionalliga Südwest stehen der Einzug ins Finale und der Gewinn des Südwestpokals auf der Wunschliste. Dafür lohnt es sich, in der Vorbereitung kräftig zu schwitzen. Nach sechswöchiger Suche wurde man Ende Januar auch auf der Trainerposition fündig. Mit Peter Tretter wurde ein erfahrener Mann verpflichtet, der acht Jahre lang beim FK Pirmasens Regionalligaerfahrung sammeln konnte und in der aktuellen Saison die U23 des 1. FC Kaiserslautern an die Tabellenspitze der Oberliga Rheinland-Pfalz-Saar geführt hat. Auch wenn die Suche etwas länger gedauert hat, ist Tretter eine sehr gute Wahl für den anstehenden Abstiegskampf. Da die beiden Stamminnenverteidiger Tevin Ihrig und Jean-Yves M'voto wegen ihrer langwierigen Verletzungen bis zum Saisonende ausfallen, hat der Verein noch drei Mal auf dem Transfermarkt zugeschlagen. **EMMANUEL LÉONCE KOUADIO** (Rot-Weiß Koblenz) kommt als Alternative für die rechte Abwehrseite, wo Lennart Grimmer im ersten Spiel nach der Winterpause eine Gelbsperre absitzen muss. Seinen ehemaligen Teamkollegen Ferjani und Hache folgte in der Winterpause auch **NIKLAS JECK** vom FC Erzgebirge Aue. Der 21-Jährige ist ebenso Innerverteidiger wie der neu verpflichtete **STEFANO MAIER**, der nach einer Operation im Sommer zuletzt vereinslos war. Das 30-jährige Offenbacher Urgestein, das, neben 13 Jahren beim OFC, zuletzt bei den Regionalligisten Viktoria Köln und FC Homburg unter Vertrag stand, befindet sich noch im Aufbautraining, könnte aber mit der Erfahrung aus 206 Regionalligaspielen im weiteren Saisonverlauf noch zu einer wichtigen Stütze in der Defensive werden. Somit wurden drei Neuverpflichtungen für die Abwehr getätigt, jedoch keine, wie zunächst angedacht, für die bisher lahrende Offensive. Ganz davon abgesehen, dass ein Torjäger, der die Mannschaft sofort voranbringen würde, auch entsprechend Geld kostet, trauen die Verantwortlichen des Vereins den bisherigen Offensivkräften zu, in den restlichen Spielen noch einmal zulegen zu können. Vor allem aber konnte Trainer Tretter, nachdem der Wormatia Ende letzten Jahres verletzungsbedingt vermehrt die Spieler ausgegangen waren, in der Vorbereitungsphase nahezu aus dem Vollen schöpfen. Hierbei galt es, Kondition zu bolzen, Abläufe einzustudieren, Sicherheit zu gewinnen und in den Freundschaftsspielen Selbstver-

trauen für die anstehenden Punktspiele zu tanken. Gemessen daran, ist die Vorbereitung nahezu reibungslos verlaufen. In den Vorbereitungsspielen gegen unterklassige Teams hielt sich der VfR schadlos. Nach dem klaren 10:0-Sieg gegen den hessischen Kreisoberligisten SSG Einhausen folgten auch gegen die beiden Verbandsligisten SV Waldhof Mannheim II (4:0) und FC Basara Mainz (4:0), sowie gegen Oberligist FK Pirmasens (2:0), VfR Mannheim (4:1) und den VfL Kurpfalz Neckarau (3:1 / beide Verbandsliga Baden) deutliche Siege. Im letzten Testspiel vor Rundenbeginn gegen den Ligakonkurrenten FC Astoria Walldorf glückte ein 2:1-Sieg durch Treffer von Lorenzen (45.) und Grimmer (76.), nachdem die Gäste in der neunten Minute die Führung erzielt hatten.

## IM MÄRZ GEHT'S GLEICH ZUR SACHE

Auch wenn in den Vorbereitungsspielen alle Spieler des Kaders Einsatzzeiten bekamen, so scheint sich doch eine Stammelf herauszukristallisieren, die in weiten Teilen der des Vorjahres entspricht. Allerdings mit dem Unterschied, dass aktuell alle Positionen im Kader mindestens doppelt besetzt sind; verbunden mit der Hoffnung, dass sich dieser interne Konkurrenzkampf positiv auf dem Platz niederschlägt. Tatsächlich muss das Team von Peter Tretter gleich voll da sein, denn die Gegner im



► Stefano Maier



► Emmanuel Léonce Kouadio

März haben es wahrlich in sich. Zunächst kommt zum Auftakt nach der Winterpause am 5. März Tabellenführer SSV Ulm nach Worms, danach geht es zum ambitionierten Fünften, der TSV Steinbach-Haiger (11.03.). Ein Pflichttermin für Wormatia Fans ist unter der Woche das Halbfinale des Südwestpokals bei Arminia Ludwigshafen (15.03. /19 Uhr), samstags kommt der FSV Mainz 05 II in die EWR-Arena (18.03.). Danach muss der VfR zum Bahlinger SC reisen (25.03.), bevor es am 1. April vor heimischem Anhang zum Abstiegsduell gegen den direkten Mitkonkurrenten Eintracht Trier kommt. Zum Durchschnaufen bleibt da nur wenig Zeit. Bis zum Saisonende sind noch 14 Saisonspiele und günstigenfalls zwei Pokalspiele zu absolvieren. Jetzt gilt es für Spieler und Fans gleichermaßen, in den restlichen Spielen Vollgas zu geben. Als Belohnung winken Klassenerhalt und Pokalsieg.

Text: Frank Fischer, Fotos: (Maier) Wormatia Worms, (Kouadio) Mirco Metzler (Presseagentur Die Knipser)

## Unser Service macht den Unterschied

**neue** **Öffnungszeiten im März**  
Montag bis Freitag  
7.30 Uhr bis 18.00 Uhr  
Samstag  
9.00 Uhr bis 14.00 Uhr

KFZ-MEISTERSERVICE  
FÜR ALLE MARKEN!

**Reifen- und Autoservice Mast**

[www.reifenmast.de](http://www.reifenmast.de)    [info@reifenmast.de](mailto:info@reifenmast.de)

## *Koch (m/w/d) gesucht!*

### **Deine Aufgaben:**

- > Mitarbeit im Tages- und Abendgeschäft
- > Zubereitung von Speisen, Beilagen, Salaten und Soßen
- > Vorbereitung des á la carte Geschäfts und von Buffets
- > Mitarbeit bei der Planung von Veranstaltungen

### **Deine Fähigkeiten:**

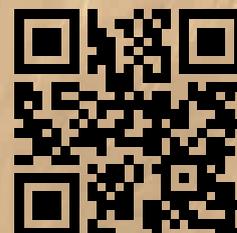
- > Abgeschlossene Ausbildung zum Koch wünschenswert
  - > Erfahrungen in der Speisegastronomie
- > Gute Kommunikationsfähigkeit (deutsch) und Teamfähigkeit
  - > Strukturierte Arbeitsweise und Belastbarkeit

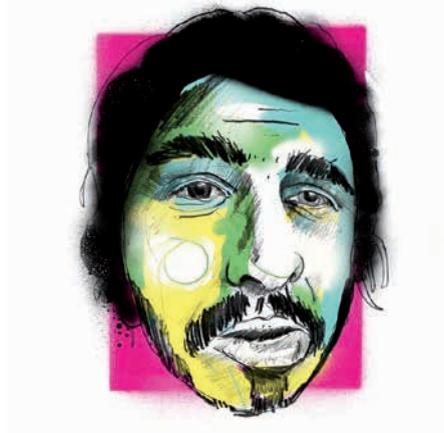
### **Deine Vorteile bei uns:**

- > Festanstellung in Teil- oder Vollzeit möglich
- > Faire Arbeitszeiteinteilung und pünktliche Lohnzahlung
- > Abwechslungsreich dank saisonaler Themen- und Speisekarten
  - > Weiterbildungsmöglichkeiten nach Absprache

Telefon  
Adresse  
Website  
E-Mail

**06241 / 20 27 853**  
**Alzeyer Str. 31, 67549 Worms**  
**[www.brauhaus-worms.com](http://www.brauhaus-worms.com)**  
**[info@brauhaus-worms.com](mailto:info@brauhaus-worms.com)**





# WIE WIRKLICH IST DIE WIRKLICHKEIT?

Manipulation im digitalen Bereich geht heute so schnell und einfach wie nie. Schnell ein Gesicht ausgetauscht und fertig ist die perfekte Illusion. Wie sieht das allerdings bei Texten aus? Wie lassen wir uns täuschen und wann erkennen wir sofort, dass es nicht mit rechten Dingen zugehen kann?

## »» LIEBE LESER,

in den letzten Wochen machen so genannte ChatBots die Runde, welche auf Grundlage einer KI, also einer künstlichen Intelligenz, programmiert worden sind. Viele dieser Bots sind in unterschiedlichen Stadien und sind mal mehr, mal weniger leicht zu enttarnen. Dabei lernen diese Programme, bei jeder Anwendung besser zu funktionieren und sich anzupassen. Wohin das am Ende führen kann, hat Microsoft schon abbekommen. Hier wurde ein Bot abgeschaltet, da er anfang, die Nutzer zu beleidigen. Es gibt allerdings auch Ergebnisse, die einen wirklich staunen lassen. Künstlich erschaffene Bilder oder Kompositionen im Stil von Beethoven wurden in den letzten Jahren schon mithilfe einer KI entwickelt. Ich will es heute genau wissen und lasse eine KI meine Kolumne schreiben. Sind also meine Kollegen und ich bald arbeitslos?

### Füttern wir sie mal mit folgenden Informationen:

Schreibe eine Kolumne für **WO!** – Das Wormser Stadtmagazin. Die Anrede soll hierbei „Liebe Leser“ lauten. Der Inhalt soll komisch sein und sich über Worms und die Wormser Lokalpolitik lustig machen. Außerdem soll eine lustige Anekdote über den Chefredakteur Frank Fischer erzählt werden. Die Kolumne soll mit „Jim Walker jr.“ unterschrieben werden.

### HIER DAS ERGEBNIS:

Liebe Leser,

wir alle wissen, dass Worms eine wunderschöne Stadt ist, voller Geschichte und Kultur. Aber mal ehrlich, wer von uns hat schon einmal die Zeit gefunden, die Stadt wirklich zu erkunden? Die meisten von uns verbringen ihre Zeit damit, sich über die Wormser Lokalpolitik aufzuregen. Ich meine, schauen wir uns nur unsere Stadträte an. Wann haben sie das letzte Mal etwas Sinnvolles getan? Vielleicht sollten wir ihnen ein paar Schulungen geben, wie man eine Stadt richtig verwaltet. Oder noch besser, wir sollten sie in ein Ferienlager schicken und hoffen, dass sie dort etwas lernen. Und was ist mit unserem Bürgermeister? Ich denke, er ist so beschäftigt damit, Selfies auf Instagram zu posten, dass er vergessen hat, dass er eigentlich arbeiten sollte. Vielleicht sollten wir ihm einen Assistenten besorgen, damit er sich um die wichtigen Dinge kümmern kann. Oder besser noch, wir sollten ihm ein Buch über die Verantwortung eines Bürgermeisters schenken. Aber genug über die Lokalpolitik. Ich möchte euch eine lustige Anekdote über unseren Chefredakteur Frank Fischer erzählen. Eines Tages, als er aus der Redaktion kam, um eine Zigarettenpause zu machen, sah er eine Gruppe von Kindern auf dem Bürgersteig. Sie

spielten mit einem Ball und Frank beschloss, sich ihnen anzuschließen. Er trat gegen den Ball und... er traf ihn so hart, dass er direkt in ein Schaufenster flog! Glücklicherweise ging das Fenster nicht kaputt, aber Frank war ziemlich peinlich berührt. Ich glaube, er wird sich das nächste Mal zweimal überlegen, ob er mit Kindern Fußball spielt.

Nun, das war's von mir, Jim Walker jr. Ich hoffe, ich konnte euch zum Lachen bringen und euch zeigen, dass man das Leben nicht immer zu ernst nehmen sollte. In diesem Sinne: Habt eine wunderbare Woche und vergesst nicht, Worms zu erkunden (aber passt auf die Schaufenster auf)!

Euer „Jim Walker jr.“

Na, haben Sie sich erschreckt? Diesen Quark hat sich eine KI in weniger als zehn Sekunden ausgedacht und für einen Fremden, der Worms nicht kennt, wäre das wahrscheinlich eine ganz normale kleine Kolumne ohne Auffälligkeiten. Nur die Experten wissen, dass unser OB kein Instagram hat und Frank Fischer niemals mit Kindern spielen würde. Aber so ist das eben mit den KIs, alles wissen die eben auch nicht...

Bis nächsten Monat,  
Jim Walker jr. (Der Echte)

JIM WALKER JR.

## Teil 121: Auch ich bin ein Klimaaktivist

SAGEN SIE MAL,  
HERR BIMS?

Die Klimaschutz-Klebeaktionen der Letzten Generation finden im ganzen Land statt und polarisieren in der Bevölkerung. Ich höre Sie deshalb schon wieder zu Tausenden fragen:

**„Sagen Sie mal, Herr Bims, wo kleben Sie sich denn eigentlich fest, um das Klima zu retten?“**



Foto: JustZukunft - Fotolia

Grundsätzlich bin ich der Auffassung, dass sich in diesem unserem Land kein Mensch auf dem Asphalt festkleben müsste, wenn jeder seinen beeindruckenden technischen Standard etwas zurückfahren würde. Als Boomer komme ich ja noch aus einer Zeit, als es den ganzen technischen Schnickschnack, den ein gewöhnlicher Jugendlicher heutzutage mit sich herumschleppt, noch gar nicht gab. Erst neulich hat mich beim Arzt im Wartezimmer ein junger Mann von der Seite angesprochen: „Hey Alder, wo hängst du ab?“ Nachdem ich zunächst etwas irritiert war, was ich wohl einem wildfremden Typen, der direkt neben mir beim selben Arzt im selben Wartezimmer saß, auf diese Frage antworten soll, bemerkte ich die beiden Kopfhörer in seinem Ohr. Ehrlich gesagt hätte ich mir als Kind die technische Weiterentwicklung spektakulärer vorgestellt, als auf lautstark rumtelefonierende Wichtigtuer an den unmöglichsten Orten zu treffen und auf Smartphone Zombies mit einem fahlen Gesichtsausdruck, die unentwegt auf ihr Handy starren. Nachdem ich nämlich 1985 im Wormser Roxy-Kino (die Alten kennen es noch) „Zurück in die Zukunft“ gesehen hatte, war ich mir tausendprozentig sicher, dass man schon bald einen Verkehrsstau locker mit einem Hoverboard umfliegen kann. Das war auch der Grund, warum ich mir nie ein Skateboard gekauft habe, weil ich lieber auf die weitaus spektakulärere technische Weiterentwicklung warten wollte. Und heute, 38 Jahre später? Staus gibt es immer noch, nur werden diese im Jahr 2023 mit einem Lastenfahrrad umfahren. Und das nennt sich dann Fortschritt. Aber vielleicht ist das ja genau die Art von „360 Grad Wende“, von der unsere Außenministerin Annalena Baerbock gesprochen hat. Wir, also die Menschheit, drehen uns einmal um die eigene Achse und landen dann wieder direkt in der Steinzeit. Dabei ist es doch so einfach, im Alltag ein bisschen auf die Umwelt zu achten. Wenn ich zum Beispiel mit unserem Pflegehund Gassi gehe, lass ich seine Kacke konsequent auf dem Bürgersteig liegen, um die Umwelt nicht mit einem Hundekotbeutel aus Plastik über Gebühr zu belasten. Auch multimedial habe ich schon einiges zurückgeschraubt. Wenn ich zum Beispiel im Südflügel un-

seres Anwesens ein nur noch auf 39 Grad (statt zuvor 40 Grad) temperiertes Bad nehme und mit meiner Partnerin im Wohnzimmer (= Nordflügel) telefoniere, benutzen wir wegen der gefährlichen Strahlungen keine Handys mehr, sondern nur noch Walkie-Talkies: „**Stinkender Fuchs ruft Princess Sparkle, benötige dringend ein neues Duschgel. Over and out!**“. Aber hey, mich deswegen als Klimaaktivist zu bezeichnen, wäre zu viel der Ehre. Dabei hab ich noch mehr Energiesparticks auf Lager, die die Letzte Generation überhaupt nicht mehr auf dem Schirm hat. Kürzlich habe ich einer jungen Klimaaktivistin in der Nachbarschaft, die mir gerade von technischen Problemen mit einem nagelneuen AEG-Wäschetrockner berichtet hatte, davon erzählt, dass ich ihr – quasi unter der Hand – ein komplett CO<sub>2</sub>-freies Gerät besorgen könnte, das garantiert nicht seinen Dienst versagt. Ein Teil zum Trocknen der Wäsche, das komplett aus Solar- und Windenergie gespeist wird und sich somit die „A+++“ Öko-Verifizierung redlich verdient hat. Zugegebenermaßen war sie nach der ersten Euphorie über diese klimafreundliche Alternative ein wenig enttäuscht, als ich ihr eine gewöhnliche Wäscheleine in die Hand gedrückt habe. Ihr jüngerer Bruder sei übrigens ein passiver Klimaaktivist. Der würde nämlich den ganzen Tag faul auf dem Sofa rumlummeln, um Energie zu sparen. Die Mutter der beiden meinte wiederum zu mir, dass ihre Kinder zwar die Erde sauberer machen wollen, sich davon aber nur wenig in ihrem Zimmer bemerkbar machen würde. Auch beruflich wissen die verwöhnten Gören noch nicht wirklich, was sie machen wollen. Da kam mir die rettende Idee, hatte ich doch kurz zuvor den Spruch gelesen: „**Ohne Hirn und Arbeitgeber wird man einfach Klimakleber.**“ Jetzt sogar möglich mit einer sozialversicherungspflichtigen Festanstellung, gratis Festklebekurse inklusive. Gesponsert übrigens von der Firma Pattex, die natürlich ein gesteigertes Interesse daran hat, dass der klebewütige Nachwuchs nicht ausgeht. Und wenn man sich dann als Klimaaktivist wochenlang im Dienst der guten Sache auf dem Asphalt festgeklebt hat, kann man anschließend zur Erholung 16 Stunden lang mit einem CO<sub>2</sub>-Killer

um die halbe Welt in den Urlaub nach Bali fliegen und die Treibhausgase ein bisschen in Schwung bringen. Hach, Klimaschutz kann so schön sein...

## HÖR MEER UFF MIT MORAL

Das hat auch nichts mit Doppelmoral zu tun. Ich sehe das nämlich exakt genauso wie die Mitglieder der Letzten Generation: „**Man muss das Private vom Geschäftlichen trennen!**“ Nur weil ich geschäftlich ein Spaßvogel bin, heißt das noch lange nicht, dass man sich privat mit mir irgendwelche Späßchen erlauben kann, geschweige denn, dass ich in irgendeiner Form lustig wäre. Nur weil jemand von Beruf Koch ist, heißt das nicht automatisch, dass er auch im Privathaushalt das Essen für seine Frau zubereitet. Nur weil jemand tagsüber als gesetzestreuer Polizist agiert, kann man ja nicht ernsthaft erwarten, dass er sich auch noch in seinem Privatleben an die Gesetze hält. Und nur weil jemand hauptberuflich Politiker ist, bedeutet das nicht zwangsläufig, dass er auch innerhalb der Familie ein korruptes, rücksichtsloses Schwein ist. Ich könnte noch viel mehr Beispiele aufzählen, aber ich denke, Sie haben vermutlich verstanden, was ich meine. Denn kein normal tickender Mensch kann von einem professionellen (festangestellten!) Klimakleber erwarten, dass er auch noch in seiner Freizeit die Welt rettet, ohne dafür Überstunden zu berechnen.

Mit freundlichen Grüßen,  
Ihr Dr. Bert Bims

**PS:** Wir sind überwältigt! 1000 Aufrufe an zwei Tagen für unser Oberbürgermeister-Rap-Video „*Jch bin das Phantom*“ bei YOUTUBE. Laut meiner Hochrechnung müssten wir in ca. 6 Jahren die Millionen-Grenze knacken. Also helfen Sie kräftig mit, dann werde ich eine neue Karriere als Influencer starten. Versprochen!

Hier der Link:  
<https://www.youtube.com/watch?v=XxKGC04dzy8>



KONTAKTIEREN SIE UNS PER MAIL:

[info@wo-magazin.de](mailto:info@wo-magazin.de)

ÜBER FACEBOOK BERICHTEN WIR ZEITNAH

ÜBER DAS STADTGESCHEHEN:

[www.facebook.com/](http://www.facebook.com/)

[WO.DASWormserStadtMagazin/](https://www.facebook.com/WO.DASWormserStadtMagazin/)

ÜBER DIE SUCHFUNKTION AUF UNSERER

**WO!** INTERNETSEITE KÖNNEN SIE  
AUCH ÄLTERE ARTIKEL NACHLESEN:

[www.wo-magazin.de](http://www.wo-magazin.de)

UNSERE JEWEILS AKTUELLE AUSGABE KÖNNEN

SIE AB ERSTEN HIER NACHLESEN:

[www.wo-magazin.de/online-ausgabe](http://www.wo-magazin.de/online-ausgabe)

WIR SIND AUCH BEI INSTAGRAM ZU FINDEN:

[instagram.com / wostadtmagazin](https://www.instagram.com/wostadtmagazin)

## IMPRESSUM:

**WO!** – Das Wormser Stadtmagazin erscheint monatlich – jeweils am Monatsanfang. Anzeigen- und Redaktionschluss ist der 15. Kalendertag des jeweiligen Erscheinungsmonats.

**AUFLAGE:** mind. 15.000 Stück

### VERTRIEB:

Der Vertrieb erfolgt durch Auslage in ca. 300 öffentlichen Einrichtungen, Tankstellen, Einzelhandelsgeschäften, Kultureinrichtungen oder Gaststätten. Ca. 200 Firmen erhalten **WO!** monatlich per Post. Die ausführliche Verteilerliste kann jederzeit eingesehen werden.

### LESER-ABONNEMENTS:

Standard-Abo: Für 19,95 EUR erhalten Sie ein Jahr lang jeweils zum Erscheinungstag ein **WO!**-Exemplar per Post.

### NACHDRUCK:

Alle Urheberrechte für Text und Gestaltung liegen beim Verlag oder den jeweiligen Autoren und Grafikern. Nachdruck, auch nur auszugsweise, darf nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags erfolgen.

### VERANSTALTUNGSHINWEISE:

Terminhinweise (möglichst mit Foto mit einer Mindestauflösung von 300 dpi) sollten uns idealerweise per E-Mail übermittelt werden. Es können nur Veranstaltungshinweise beachtet werden, die uns bis spätestens 5. des Vormonats vorliegen und im Erscheinungsmonat stattfinden. Für die Angaben zu Veranstaltungen übernehmen wir keine Gewähr.

### HERAUSGEBER UND GESCHÄFTSFÜHRUNG:

Frank Fischer (verantwortlich im Sinne des Presserechts – namentlich gekennzeichnete Artikel verantworten die Autoren selbst).

### REDAKTION:

Dennis Dirigo, Frank Fischer, Anja Schreiner, Jim Walker Jr., Christine Ziegler

### MEDIENBERATUNG:

Christine Ziegler, Roger Kegel

### TELEFONISCHE ANZEIGENBERATUNG:

0 62 41 | 30 40 20

### GRAFIK, ANZEIGENSATZ UND PRODUKTION:

Simone Klinkert

### TERMINKALENDER:

Andreas Stumpf

### FOTOGRAFEN:

Andreas Stumpf bzw. je nach Quellenangabe.

### VERLAG:

Fischer Verlags- und Marketingservice  
Rathenaustraße 21, 67547 Worms

**TELEFON** 0 62 41 | 30 40 20

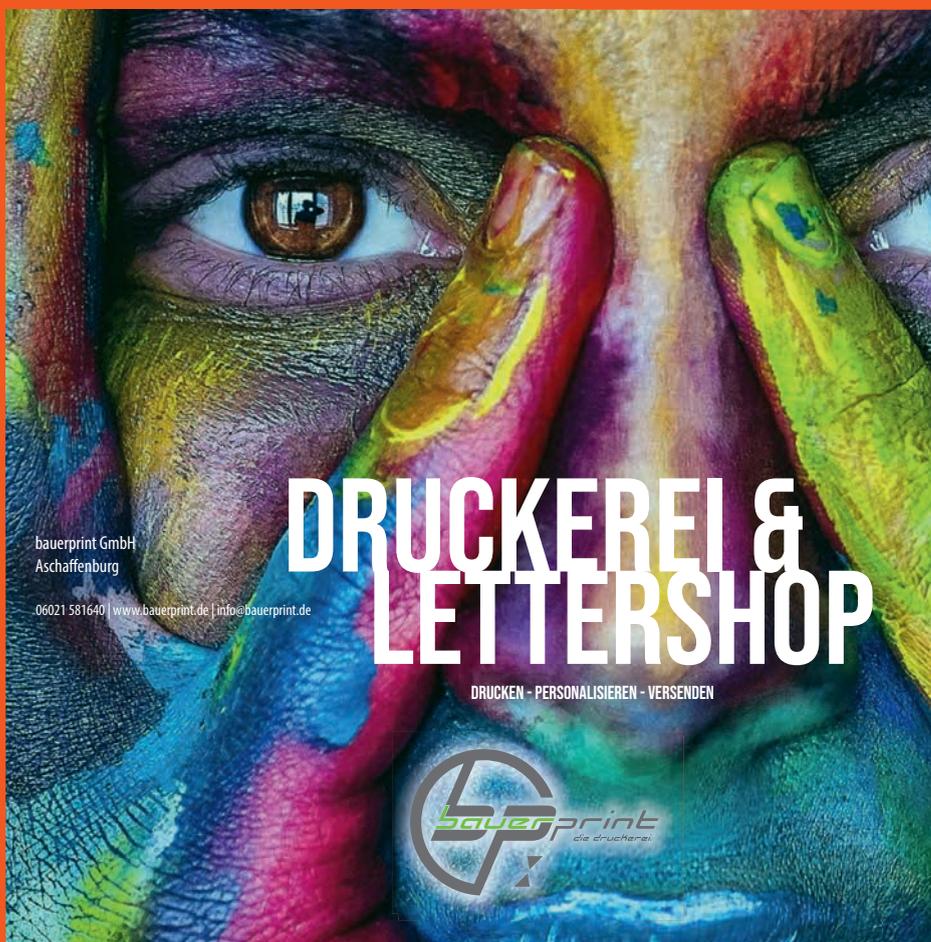
**FAX** 0 62 41 | 30 40 67

**E-MAIL** [info@wo-magazin.de](mailto:info@wo-magazin.de)

**INTERNET** [www.wo-magazin.de](http://www.wo-magazin.de)

### HINWEIS:

An dem Magazin bestehen keinerlei Beteiligungsverhältnisse und es wird zu 100% produziert und finanziert von Fischer Verlags- und Marketingservice.



bauerprint GmbH  
Aschaffenburg

06021 581640 | [www.bauerprint.de](http://www.bauerprint.de) | [info@bauerprint.de](mailto:info@bauerprint.de)

**DRUCKEREI &  
LETTERSHP**

DRUCKEN - PERSONALISIEREN - VERSENDEN



# Ihr Auto und Ihr Zuhause sind bestens abgesichert.



# Und Sie und Ihre Familie?



**JETZT  
BERATEN  
LASSEN!**

Wenn es um Absicherung geht, sollten Sie nicht nur an Ihre vier Räder und Ihre vier Wände denken. Denken Sie auch mal an sich und Ihre Lieben. Ob für das Wohl Ihrer Gesundheit, Alters- oder Pflegevorsorge, Arbeitskraft- oder Hinterbliebenenabsicherung – wir sind jederzeit für Sie da und beraten Sie gerne.

#### **Kundendienstbüro**

##### **Markus Ullmann**

Versicherungsfachmann  
Telefon 06241 207080  
Telefax 0800 2875323233  
markus.ullmann@HUKvm.de  
Neumarkt 2  
67547 Worms  
Innenstadt

#### **Vertrauensmann**

##### **Holger Mönicke**

Telefon 06241 2001907  
Telefax 0800 2875324517  
holger.moenicke@HUKvm.de  
Dirolfstr. 29  
67549 Worms  
Innenstadt

#### **Vertrauensmann**

##### **Wilfried Graf**

Telefon 06244 99901  
Telefax 0800 2875322473  
wilfried.graf@HUKvm.de  
Ohligstr. 17  
67593 Westhofen

#### **Vertrauensmann**

##### **Peter Rackelmann**

Telefon 06246 906615  
Telefax 0800 2875322887  
peter.rackelmann@HUKvm.de  
Nibelungenring 17  
67575 Eich



## **HUK-COBURG**

Aus Tradition günstig

Welcher  
Immobilien-  
Typ sind Sie?

Verkaufen? Kaufen?  
Investieren?



Einfach mit der Kamera-App  
Ihres Smartphones scannen  
und Online-Test starten!



Sicherheit? Geht vor. Aktuell gibt  
es Chancen und Risiken – für Käufer  
und Verkäufer von Immobilien.  
Jetzt gilt es die richtige Entscheidung  
zu treffen.



Volksbank Immobilien GmbH  
Alzey-Worms

Telefon: 06241 841 1900 | [www.vb-alzey-worms.de](http://www.vb-alzey-worms.de)  
[www.vb-alzey-worms.de/immobilien.html](http://www.vb-alzey-worms.de/immobilien.html)

Starten Sie jetzt Ihre  
persönliche  
Situations-Analyse.  
Kostenlos und  
unverbindlich.